



www.buergerbrief-mechernich.de

57. Jahrgang

Freitag, den 03. Oktober 2025

Woche 40 / Nummer 20

## Das Schöne in der Vergänglichkeit



Nach zehn Jahren Malpause markierte das Bild „Die Leserin“ den künstlerischen Neuanfang von Yvonne Delisle (r.). Daran erinnerte ihre Freundin Petra Bergerhof während der Vernissage in der Galerie im Rathaus. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Mit „**FOKUS MENSCH - Facetten des Lebens**“ zeigt die Lorbacher Künstlerin Yvonne Delisle ihre Werk in der Galerie im Rathaus - Die Ausstellung markiert gleichzeitig den Abschied von Franz Kruse als Kurator, der nach 15 Jahren an Ela Rübenach übergibt Mechernich - Vergänglichkeit. Ein Thema, das häufig mit Verlust und Schwermut verbunden wird. Für die Künstlerin Yvonne Delisle ist es dagegen ein Quell der Inspiration. „Mir geht es bei dem Thema um die schöne Zeit, um dankbare Erinnerungen“, betonte sie bei der Eröffnung ihrer Ausstellung „**FOKUS MENSCH - Facetten des Lebens**“ in der Rathaus-Galerie Mechernich. Passender konnte das Thema kaum gewählt sein: Denn die Vernissage markierte zugleich den Abschied von Kurator Franz Kruse,

der nach 15 Jahren und insgesamt 46 Ausstellungen das Zepter weitergibt - dankbare Erinnerung an die vergangene Zeit inklusive. „Ich war anfangs skeptisch, ob das Konzept funktioniert. Aber Franz hat mich eines Besseren belehrt. Über 15 Jahre hat er unsere Stadt um eine wichtige kulturelle Facette bereichert“, würdigte Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick das Engagement des 83-Jährigen. Die Gäste dankten mit langanhaltendem Applaus. Kruse selbst blickte ebenfalls voller Dankbarkeit zurück: Er habe es genossen, immer wieder Künstlerinnen und Künstler nach Mechernich zu holen und deren Werke einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Sein Dank galt vor allem Gabi Schumacher von der Stadt Mechernich, die ihn über die Jahre

zuverlässig begleitete und unterstützte, sowie den städtischen Mitarbeitern, die bei Aufbau und Organisation stets zur Stelle waren.

### Galerie in guten Händen

Kruses Nachfolge tritt Ela Rübenach an, die bereits seit Jahren in Mechernich aktiv ist und unter

*Fortsetzung auf Seite 2*

**Freude erwecken mit frischen Betten...**

**Jetzt Betten-Reinigung zum „Super-Sparpreis“**

Morgens gebracht – abends gemacht

**Fachkundige Beratung**

**Betten Schmitz**  
53894 Mechernich (Eifel)  
Bahnstraße 8 / Ecke Marktplatz  
Kundendienst-Ruf: 02443-2424  
www.betten-schmitz.de

**Spezialisiert. Engagiert. Erfahren.**

Sebastian Pelzer  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Strafrecht  
Fachanwalt für Verkehrsrecht

**PELZER**  
RECHTSANWÄLTE

**SPEZIALKANZLEI STRAFRECHT VERKEHRSRECHT**

KANZLEI SCHLEIDEN:  
02445 - 85 00 00

info@kanzlei-pelzer.de  
www.kanzlei-pelzer.de

**Fertiggarage + Garagentor  
Carport + Gerätehaus**  
**Große Ausstellungen - eigene Montage**  
**Hier, jetzt, gut und günstig!**

Tel. 02403 87480  
info@graafen.de  
www.graafen.de  
**Katalog Gratis!**

**graafen**  
seit 1905

Am Johannesbusch 3  
53945 Blankenheim  
+ Talstraße 60-68  
52249 Eschweiler

Fortsetzung der Titelseite

anderem in der Corona-Zeit mit einer illuminierten Außenausstellung oder mit ihren Flut-Engeln starke Zeichen setzte. „Eine Ausstellung kann wunderschön sein, aber sie macht auch viel Arbeit“, gab Bürgermeister Schick der neuen Kuratorin mit auf den Weg. Er zeigte sich dennoch überzeugt, dass die Galerie bei ihr in guten Händen ist und bleibt.

Nach den Worten des Bürgermeisters richtete sich der Blick wieder auf die Kunst selbst: Die Ausstellung von Yvonne Delisle rückt den Menschen in all seinen Facetten in den Mittelpunkt - von stillen Momenten bis zu großen Fragen. Ein Höhepunkt ist das Werk „Ver-Wandlung - Tempi passati“: Durch das Drehen an den Lamellen einer Jalousie verändert sich das Bild. Ein Kind, die junge Yvonne Delisle, wird zur reifen Frau, das kleine Mädchen hinter der Erwachsenen wieder sichtbar. Ein Sinnbild für Lebenszyklen und den steten Wandel.

Besondere Aufmerksamkeit erhielt auch das Werk „Die Leserin“. Delisles Freundin Petra Bergerhof erinnerte in ihrer Einführung daran, dass die in London geborene und in der französischen Schweiz aufgewachsene Künstlerin ganze zehn Jahre lang keinen Pinsel in der Hand gehalten hatte. Dann sei der entscheidende Satz gefallen: „Ich will wieder malen.“ Entstanden sei damals



Das Team Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und Kurator Franz Kruse übergibt die Galerie im Rathaus in die Hände von Eva Rübenach und dem künftigen Bürgermeister Michael Fingel. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

„Die Leserin“. Ein Bild einer jungen Frau, die an einem Tisch sitzt, über ein dickes Buch gebeugt, ganz im Moment versunken. Ihr Gesicht scheint von innen heraus zu leuchten.

„Dieses Werk hat mich tief berührt“, bekannte Bergerhof - und es markierte die Initialzündung

für Delisles künstlerische Laufbahn, die bis heute anhält. Bergerhof beschrieb auch die Vielfalt von Delisles Schaffen: von Öl- und Aquarellarbeiten über Tusche und Pastell bis hin zu Mischtechniken, die oft farbenreich, manchmal aber auch bewusst reduziert daherkommen.

Ihre Motive reichen von Landschaften bis hin zu figürlichen Darstellungen und sie scheut sich nicht, auch schwere Themen aufzugreifen.

Große Dankbarkeit

Yvonne Delisle selbst zeigte sich bei der Vernissage spürbar bewegt. „Ich empfinde große Dankbarkeit



Beim Werk „Ver-Wandlung - Tempi passati“ verändert sich das Bild durch das Drehen an den Lamellen einer Jalousie von der reifen Frau zum Kind und auch wieder zurück. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



„Ich empfinde große Dankbarkeit für all die Menschen, die mich auf meinem Weg begleitet haben“, sagte Künstlerin Yvonne Delisle. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



**Freundin Petra Bergerhof beschrieb die Vielfalt von Delisles Schaffen: von Öl- und Aquarellarbeiten über Tusche und Pastell bis hin zu Mischtechniken, die oft farbenreich, manchmal bewusst reduziert daherkommen.**  
Foto: R. Larmann/pp/Agentur ProfiPress



**Kurator Franz Kruse bedankte sich insbesondere auch bei Gabi Schumacher, seine Ansprechpartnerin bei der Stadt Mechernich, die ihn 15 Jahre lang beim Projekt „Galerie im Rathaus“ unterstützt hat.**  
Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

für all die Menschen, die mich auf meinem Weg begleitet haben“, sagte sie. In alphabetischer Reihenfolge dankte sie etwa Freundinnen wie Petra Bergerhof, dem Kurator Franz Kruse, der ihr die letzte Ausstellung seiner Amtszeit anvertraute, sowie Ela Rübenach, die die Reihe nun weiterführen wird. Ihr Dank galt

auch den vielen Helferinnen und Helfern im Hintergrund: „Ohne euch wäre das alles nicht möglich.“ Für die musikalische Stimmung sorgten an diesem Abend die Acoustic Legends mit Sänger Jojo Joisten, Gitarrist Micha Tippach und Günter Macherey am Keyboard, die mit kraftvollen gesungenen Coversongs den passenden

Rahmen schufen. So verband sich die Kunst mit Musik, Erinnerung und Begegnung - und zugleich mit einem realen Einschnitt in der Geschichte der Mechernicher Rathaus-Galerie: dem Abschied von Franz Kruse, dessen Arbeit künftig in neuer Form fortgesetzt wird. Am Ende zeigte sich, dass Ver-

gänglichkeit nicht nur Verlust bedeutet, sondern auch den Blick auf das Schöne der vergangenen Zeit lenkt. In diesem Sinn war die Vernissage ein dreifaches Zeichen: für den Dank an das, was war, für die Freude über die Kunst, die aktuell gezeigt wird, und für die Vorfreude auf das, was kommt.  
pp/Agentur ProfiPress

## Ein Weg der Verbundenheit

**Straße im Mechernicher Neubaugebiet „Auf der Wäsche“ wird nach Chantal Gougouzian, der viel zu früh verstorbenen Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees aus Nyons, benannt - Feierstunde am Samstag, 18. Oktober, um 15 Uhr Mechernich** - Sie hat Türen geöffnet, Brücken gebaut und Generationen von Schülern, Vereinen und Freunden aus Mechernich und Nyons zusammengebracht: Chantal Gougouzian. Vier Jahre nach ihrem viel zu frühen Tod soll ihr unermüdliches Engagement für die Verbundenheit der beiden Partnerstädte nun auch im Mechernicher Stadtbild sichtbar werden. Denn der Rat der Stadt Mechernich hat im April auf Antrag des Freundeskreises Mechernich-Nyons einstimmig beschlossen, die neue Erschließungsstraße im Baugebiet „Auf der Wäsche“ nach ihr zu benennen. Am Samstag, 18. Oktober, um 15 Uhr wird



**Mit Leidenschaft und Herzlichkeit hat Chantal Gougouzian, hier 2014 mit Dr. Hans-Peter Schick (l.) und Ralf Claßen, die Freundschaft zwischen Nyons und Mechernich geprägt. Jetzt wird eine Straße nach ihr benannt.**  
Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress

der neue „Chantal-Gougouzian-Weg“ an der Ecke Tagesklinik Marien-Hospital feierlich eingeweiht. „Wir freuen uns, wenn viele Mechernicherinnen und Mechernicher die

Einweihung mit uns feiern“, sagt Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick. Denn damit ehrt die Stadt Mechernich eine Frau, die als ehemalige Vorsitzende des französischen

Partnerschaftskomitees mit Leidenschaft und Herzlichkeit fast zwei Jahrzehnte lang die Freundschaft zwischen den Menschen in Nyons und Mechernich geprägt hat. Die feierliche Einweihung findet im Beisein von Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, seinem Amtskollegen Pierre Combes aus Nyons sowie Delegationen aus beiden Städten statt. Auch die Familie Gougouzian wird anwesend sein. Winfried Hamacher wird als Vorsitzender des Freundeskreises Mechernich-Nyons eine Ansprache halten. Für den musikalischen Rahmen sorgt der Musikverein Eicks.  
Mit der Straßenbenennung sagt die Stadt Mechernich nicht nur „Danke“ für fast zwei Jahrzehnte leidenschaftlicher Arbeit an der Städtepartnerschaft, sondern setzt auch ein sichtbares Zeichen dafür, dass Menschen wie Chantal Gougouzian in Erinnerung bleiben.  
pp/Agentur ProfiPress



# AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT MECHERNICH

## MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Mechernich: Stadtverwaltung Mechernich, Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Bergstraße 1, 53894 Mechernich. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise vierzehntäglich freitags. Der Mechernicher Bürgerbrief kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Mechernich im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

### Bekanntmachung des Ergebnisses der Wahl des/der Bürgermeisters/in der Stadt Mechernich am 14.09.2025

Nachdem der Wahlausschuss das Ergebnis der Wahl des/der Bürgermeisters/in festgestellt hat, wird dieses gem. §§ 35 und 46b des Kommunalwahlgesetzes (KWahlG) i.V.m. §§ 63 und 75a der Kommunalwahlordnung (KWahlO) hiermit bekanntgegeben.

|                   |        |
|-------------------|--------|
| Wahlberechtigte   | 23.385 |
| Wähler/innen      | 14.757 |
| Ungültige Stimmen | 573    |
| Gültige Stimmen   | 14.184 |

Von den gültigen Stimmen entfielen auf

| Bewerber/in (Name)<br>Geburtsjahr, Geburtsort<br>Name/n der Partei/en oder Wähler-<br>gruppe/n, Kennwort             | PLZ, Wohnort<br>E-Mail                          | Stimmen |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|---------|
| 1. Fingel, Michael<br>1984, Neuss<br>Christlich Demokratische Union<br>Deutschlands (CDU)                            | 53894 Mechernich<br>m.fingel@mailbox.org        | 8.092   |
| 2. Dr. Schweikert-Wehner, Peter Mein-<br>hard<br>1968, Remagen<br>Sozialdemokratische Partei Deutsch-<br>lands (SPD) | 53894 Mechernich<br>info@apotheke-mechernich.de | 4.304   |
| 3. Totter, Oliver Michael<br>1972, Huntsville, Alabama, USA<br>Freie Demokratische Partei (FDP)                      | 53894 Mechernich<br>info@ra-totter.de           | 1.788   |

Der Wahlausschuss stellte fest, dass der/die Bewerber/in Fingel, Michael (Wahlvorschlag Nr. 1) mit 8.092 Stimmen mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereinigt hat und diese/r damit gewählt ist.

Gemäß § 39 KWahlG können gegen die Gültigkeit der Wahl

- jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes,
- die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien und Wählergruppen, die an der Wahl teilgenommen haben, sowie
- die Aufsichtsbehörde

**binnen eines Monats** nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses, also bis zum **03.11.2025**, einschließlich, Einspruch erheben, wenn sie eine Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl gem § 40 Abs. 1 Buchstaben a) bis c) KWahlG für erforderlich halten. Der Einspruch ist bei dem Wahlleiter schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Mechernich, den 19.09.2025

DER WAHLLEITER

gez. Dr. Hans-Peter Schick (Bürgermeister)

# AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

## Bekanntmachung des Ergebnisses der Ratswahl der Stadt Mechernich am 14.09.2025

Nachdem der Wahlausschuss das Ergebnis der Ratswahl festgestellt hat, wird dieses gem. § 35 des Kommunalwahlgesetzes (KWahlG) i.V.m. § 63 der Kommunalwahlordnung (KWahlO) hiermit bekanntgegeben.

|                   |        |
|-------------------|--------|
| Wahlberechtigte   | 23.385 |
| Wähler/innen      | 14.755 |
| Ungültige Stimmen | 118    |
| Gültige Stimmen   | 14.637 |

Die gültigen Stimmen verteilen sich auf die Parteien/Wählergruppen/Einzelbewerber wie folgt:

| Partei, Wählergruppe,<br>Einzelbewerber/in | Zahl der Stimmen |       |
|--------------------------------------------|------------------|-------|
|                                            | absolut          | v. H. |
| CDU                                        | 5.783            | 39,51 |
| SPD                                        | 2.597            | 17,74 |
| GRÜNE                                      | 1.203            | 8,22  |
| UWV                                        | 1.981            | 13,53 |
| FDP                                        | 587              | 4,01  |
| AfD                                        | 1.981            | 13,53 |
| Die Linke                                  | 505              | 3,45  |
| Insgesamt                                  | 14.637           | 100   |

Folgende Bewerber/innen wurden gewählt:

### 1. in den Wahlbezirken

| Wahlbezirk                                    | Bewerber/in                      | Geburtsjahr | Geburtsort  | PLZ, Wohnort<br>E-Mail                              |
|-----------------------------------------------|----------------------------------|-------------|-------------|-----------------------------------------------------|
| 001 Bergbuir, Bleibuir, Bescheid u.a.         | Hoß, Rudolf Josef, CDU           | 1960        | Mechernich  | 53894 Mechernich<br>rudolf.hoss@gmx.de              |
| 002 Berg, Floisdorf, Eicks, Kommerntw., Glehn | Lehner, Julia<br>Renate, CDU     | 1965        | Bükeburg    | 53894 Mechernich<br>Jule.17@gmx.de                  |
| 003 Strempt, Heufahrtshütte, Roggendorf u.a.  | Höger, Uwe, CDU                  | 1966        | Mechernich  | 53894 Mechernich<br>uwehoeger@web.de                |
| 004 Mechernich tw.                            | Eich, Margret<br>Magdalena, CDU  | 1959        | Rommersheim | 53894 Mechernich<br>hobbyladen@mail.de              |
| 005 Mechernich tw.                            | Kronenberg, Peter, CDU           | 1947        | Mechernich  | 53894 Mechernich<br>kronenberg.peter@web.de         |
| 006 Mechernich tw.                            | Gerstenmeier, Peter Wilhelm, CDU | 1951        | Euskirchen  | 53894 Mechernich<br>willi.gerstenmeier@gmail.com    |
| 007 Mechernich tw.                            | Averbeck, Michael, CDU           | 1988        | Mechernich  | 53894 Mechernich<br>averbeck-cdumechernich@email.de |

# AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

| Wahlbezirk                                                  | Bewerber/in                         | Geburtsjahr | Geburtsort         | PLZ, Wohnort<br>E-Mail                          |
|-------------------------------------------------------------|-------------------------------------|-------------|--------------------|-------------------------------------------------|
| 008 Kalenberg,<br>Kallmuth, Lorbach,<br>Bergheim            | Suermann, Bert-<br>hold Albin, CDU  | 1964        | Höxter             | 53894 Mechernich<br>suermann-anbeki@t-online.de |
| 009 Vussem, Brei-<br>tenbenden, Holz-<br>heim               | Vogel, Carsten<br>Michael, CDU      | 1968        | Bonn-Duis-<br>dorf | 53894 Mechernich<br>carsten.vogel@t-online.de   |
| 010 Weyer, Urfey,<br>Eiserfey, Vollem,<br>Harzheim u.a.     | Wassong, Björn<br>Dieter, CDU       | 1982        | Mechernich         | 53894 Mechernich<br>bjoern.wassong@t-online.de  |
| 011 Satzvey, Les-<br>senich, Rißdorf                        | Chelmowski,<br>Frank Rudolf,<br>UWW | 1975        | Euskirchen         | 53894 Mechernich<br>chelmowski@t-online.de      |
| 012 Firmenich,<br>Obergartzem                               | Heidemann,<br>Tobias, CDU           | 1985        | Euskirchen         | 53894 Mechernich<br>tobiasheidemann@gmx.net     |
| 013 Antweiler,<br>Wachendorf, Wei-<br>ler a. B.             | Sielaff, Horst, SPD                 | 1966        | Rheinbach          | 53894 Mechernich<br>Horst.Sielaff@gmx.de        |
| 014 Gehn, Kom-<br>mern tw.                                  | Reipen, Nicole,<br>CDU              | 1969        | Bonn               | 53894 Mechernich<br>reipli@t-online.de          |
| 015 Kom-<br>mern-Süd, Katz-<br>vey, Schaven,<br>Kommern tw. | Metzen, Thomas,<br>CDU              | 1981        | Euskirchen         | 53894 Mechernich<br>thomas.metzen@gmx.de        |
| 016 Kommern tw.                                             | Schmitz, Günter,<br>CDU             | 1975        | Euskirchen         | 53894 Mechernich<br>g.schmitz.1@web.de          |

## 2. aus den Reservelisten

| Partei / Wähler-<br>gruppe | Kandidat<br>Mandat                                                       | Geburtsjahr | Geburtsort           | PLZ, Wohnort<br>E-Mail                             |
|----------------------------|--------------------------------------------------------------------------|-------------|----------------------|----------------------------------------------------|
| SPD                        | Dr. Schwei-<br>kert-Wehner,<br>Peter Meinhard<br>Reservelistenplatz<br>1 | 1968        | Remagen              | 53894 Mechernich<br>info@apotheke-mechernich.de    |
| SPD                        | Wagener, Ute<br>Reservelistenplatz<br>2                                  | 1962        | Euskirchen           | 53894 Mechernich<br>wagener-mechernich@t-online.de |
| SPD                        | Wassong, Bertram<br>Reservelistenplatz<br>3                              | 1956        | Mechernich           | 53894 Mechernich<br>bertram.wassong@t-online.de    |
| SPD                        | Kramp, Egbert<br>Wilhelm Anton<br>Reservelistenplatz<br>4                | 1966        | Mechernich           | 53894 Mechernich<br>e_kramp@web.de                 |
| SPD                        | Decker, Daniel<br>Ewald<br>Reservelistenplatz<br>5                       | 1980        | Mönchen-<br>gladbach | 53894 Mechernich<br>info@danieldecker.de           |

# AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

| Partei / Wählergruppe | Kandidat<br>Mandat                                           | Geburtsjahr | Geburtsort                           | PLZ, Wohnort<br>E-Mail                         |
|-----------------------|--------------------------------------------------------------|-------------|--------------------------------------|------------------------------------------------|
| SPD                   | Tampier, Thomas<br>Reservelistenplatz<br>7                   | 1968        | Köln                                 | 53894 Mechernich<br>thomas.tampier@gmx.de      |
| GRÜNE                 | Konias, Nathalie<br>Reservelistenplatz<br>1                  | 1970        | Köln                                 | 53894 Mechernich<br>n.konias@t-online.de       |
| GRÜNE                 | Krug, Robert<br>Reservelistenplatz<br>2                      | 1999        | Cottbus                              | 53894 Mechernich<br>ceeloo1234@gmail.com       |
| GRÜNE                 | Volkmer, Ingrid<br>Reservelistenplatz<br>3                   | 1959        | Euskirchen                           | 53894 Mechernich<br>ingrid.volkmer@web.de      |
| UWV                   | Dr. Rechts, Man-<br>fred Nikolaus<br>Reservelistenplatz<br>1 | 1958        | Adenau                               | 53894 Mechernich<br>manfred.rechts@uwv.de      |
| UWV                   | Schmitz, Heinrich<br>Otto Ignaz<br>Reservelistenplatz<br>2   | 1947        | Mechernich                           | 53894 Mechernich<br>geschaeftsstelle@uwv.de    |
| UWV                   | Seeliger, Karl<br>Heinz<br>Reservelistenplatz<br>3           | 1965        | Mechernich                           | 53894 Mechernich<br>karl-heinz.seeliger@gmx.de |
| UWV                   | Nießén, Hermann<br>Günter<br>Reservelistenplatz<br>4         | 1950        | Mechernich                           | 53894 Mechernich<br>g.niessen@t-online.de      |
| FDP                   | Totter, Oliver<br>Michael<br>Reservelistenplatz<br>1         | 1972        | Huntsville,<br>Alabama,<br>USA       | 53894 Mechernich<br>info@ra-totter.de          |
| AfD                   | Fürkötter, Heinrich<br>Reservelistenplatz<br>1               | 1959        | Baesweiler                           | 53894 Mechernich<br>heinz-fuerkoetter@web.de   |
| AfD                   | Sülzner, Frank<br>Reservelistenplatz<br>2                    | 1970        | Köln                                 | 53894 Mechernich<br>franksuelzner@web.de       |
| AfD                   | Sülzner, Ioana-<br>Ileana<br>Reservelistenplatz<br>3         | 1968        | Bukarest                             | 53894 Mechernich<br>joanasuelzner@web.de       |
| AfD                   | Faust, Jürgen<br>Franz<br>Reservelistenplatz<br>4            | 1969        | Zülpich                              | 53894 Mechernich<br>juergen.faust@ok.de        |
| AfD                   | Hoffmann, Tino<br>Stefan<br>Reservelistenplatz<br>5          | 1971        | Erlabrunn<br>jetzt Brei-<br>tenbrunn | 53894 Mechernich<br>tino.hoffmann@mein.gmx     |

# AMTliche BEKANNTMACHUNGEN

| Partei / Wählergruppe | Kandidat Mandat                          | Geburtsjahr | Geburtsort | PLZ, Wohnort E-Mail                               |
|-----------------------|------------------------------------------|-------------|------------|---------------------------------------------------|
| Die Linke             | Sahbaz, Zizik<br>Reservelistenplatz<br>1 | 1973        | Kirkisirak | 53894 Mechernich<br>wahlen@dielinke-euskirchen.de |

Gemäß § 39 KWahlG können gegen die Gültigkeit der Wahl

- jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes,
- die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien und Wählergruppen, die an der Wahl teilgenommen haben, sowie
- die Aufsichtsbehörde

**binnen eines Monats** nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses, also bis zum **03.11.2025**, einschließlich, Einspruch erheben, wenn sie eine Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl gem § 40 Abs. 1 Buchstaben a) bis c) KWahlG für erforderlich halten. Der Einspruch ist bei dem Wahlleiter schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Mechernich, den 19.09.2025

DER WAHLLEITER

gez. Dr. Hans-Peter Schick (Bürgermeister)

## 30. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich am 7. Oktober 2025

Am **Dienstag, dem 7. Oktober 2025**, findet im **Ratssaal der Stadtverwaltung Mechernich (Raum 205, 2. OG), Bergstraße 1, 53894 Mechernich**, die 30. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich statt.

### Tagesordnung

#### a) öffentliche Sitzung

**Beginn: 17:00 Uhr**

1.

Bekanntgabe der Niederschrift über die 29. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich am 24. Juni 2025 - öffentlicher Teil
2.

Verkauf von Grundstücken im Bereich „Auf der Wäsche“ in Mechernich;  
hier: Vorstellung durch den Investor
3.

Verkauf eines Gewerbegrundstücks im Gewerbegebiet Monzenbend in Kommern;  
hier: Vorstellung
4.

Bauvorhaben von besonderer städtebaulicher Bedeutung;  
hier: Antrag auf Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Windenergieanlage gem. § 16b BImSchG -Repowering-, Bereich Ravelsberg bei Kallmuth  
a) Ausübung des Rückholrechts des Rates  
b) Kenntnisnahme des Vorhabens  
c) Erklärung des gemeindlichen Einvernehmens
5.

Bauvorhaben von besonderer städtebaulicher Bedeutung;  
hier: Antrag auf Vorbescheid, gem. § 9 Abs. 1a BImSchG, Errichtung und Betrieb von 4 Windenergieanlagen in Mechernich - Floisdorf  
a) Ausübung des Rückholrechts des Rates  
b) Kenntnisnahme des Vorhabens  
c) Versagung des gemeindlichen Einvernehmens
6.

Bauvorhaben von besonderer städtebaulicher Bedeutung;  
hier: Antrag auf Vorbescheid gem. §9 Abs. 1a BImSchG von 4 Windenergieanlagen des Typs Enercon E-175 EP5 E2 (162 m Nabenhöhe, 250 m Gesamthöhe) hinsichtlich des gutachtlichen Nachweises der Standorteignung für den Windpark in der Gemarkung Kommern
7.

Neuaufstellung des Regionalplans - Sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien - erneute Offenlage;  
hier: Ablehnende Stellungnahme der Stadt Mechernich
8.

Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Mechernich;  
hier: Beschluss des kommunalen Wärmeplans gemäß § 13 Abs. 3 i. V. m. § 23 Abs. 3 WPG
9.

Neufassung der Satzung über die öffentliche Wasserversorgung und den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage in der Stadt Mechernich vom 24.11.1981
10.

Änderung der Rechtsverordnung über die Bildung von Grundschuleinzugsbereichen
11.

Umbenennung der Gemeinschaftsgrundschule Satzvey gemäß § 6 SchulG NRW
12.

Öffentlicher Personennahverkehr;  
hier: Anbindung des Wohngebietes Kommern Am Hang in den MiKE-Verkehr
13.

Errichtung eines zweiten Sportplatzes mit Kunstrasen und ergänzender Infrastruktur für den Schul- und Breitensport;

# AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

hier: Antrag des SSC Firmenich 1913 e.V. vom 04.06.2025

## 14.

Einführung der Bezahlkarte;

hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW

## 15.

Neubenennung eines Beisitzers/einer Beisitzerin des Wahlausschusses der Stadt Mechernich für die Kommunalwahlen 2025;

hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW

## 16.

Integriertes Handlungskonzept (InHK) für die Innenstadt Mechernich - Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzepts;

hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW

## 17.

Durchsetzung der Ratsforderung zur Ablehnung der Windräder im Gebiet Mechernich-Glehn - Antrag der Fraktionen CDU und UVP mit Eingang vom 31. Juli 2025;

hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW

## 18.

Bericht über den Ausführungsstand der Ratsbeschlüsse (1. Halbjahr 2025)

## 19.

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

## 20.

Mitteilungen und Anfragen

## b) nichtöffentliche Sitzung

### Beginn: im Anschluss an den öffentlichen Sitzungsteil

## 1.

Bekanntgabe der Niederschrift über die 29. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich am 24. Juni 2025 - nichtöffentlicher Teil

## 2.

Krematorium Mechernich;

hier: Verlängerung des Konzessionsvertrages

## 3.

Beteiligung der e-regio GmbH & Co. KG am „Batterieprojekt Waltrop

## 4.

Verbandswasserwerk;

Übertragung der Betriebsführung auf die e-regio

## 5.

Anmietung der Gaststätte „Zur Post“ zur Überlassung als Dorfgemeinschaftshaus

## 6.

Erwerb des Hauses Alverno in Mechernich-Kommern

## 7.

Ankauf einer Bundesfläche in Mechernich-Katzvey;

hier: Nachzahlung

## 8.

Rückübertragung eines Grundstücks im Gewerbegebiet Monzenbend

## 9.

Verkauf eines Gewerbegrundstücks im Gewerbegebiet Monzenbend in Kommern

## 10.

Rückübertragung eines Gewerbegrundstücks im Gewerbegebiet Obergartzem

## 11.

Verkauf eines Gewerbegrundstücks im Gewerbegebiet Obergartzem

## 12.

Verkauf von Grundstücken im Bereich „Auf der Wäsche“ in Mechernich

## 13.

Verkauf eines Grundstücks in Mechernich-Dreimühlen

## 14.

Verkauf von Baugrundstücken im Baugebiet „Am Heiligenhäuschen“ in Mechernich-Strempt;

hier: Eröffnung des Vergabeverfahrens

## 15.

Verkauf eines Baugrundstücks im ersten Teil des Baugebietes „Am Großen und Kleinen Bruch“ in Kommern-Süd

## 16.

Vergabe der Gaskonzession im Stadtgebiet Mechernich

## 17.

Baumpflegearbeiten 2025;

hier: Auftragsvergabe

## 18.

Areal Eifeltor in Mechernich-Kommern - Abschluss eines Pachtvertrages zur Verpachtung des Areals;

hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW

## 19.

Errichtung der Feuerwehrgerätehäuser Kommern und Bleibuir - Auftragsvergaben Innenputz und WDVS;

hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW

## 20.

Ausbau von Wirtschaftswegen im Stadtgebiet Mechernich - Auftragsvergabe;

hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW

## 21.

Errichtung einer dreizügigen Grundschule inkl. 2- Feldturnhalle in Firmenich -

Vergabe der Tiefbauarbeiten,

Vergabe der Malerarbeiten,

Vergabe der Schlosserarbeiten,

Vergabe der PV- Anlage,

Vergabe des Sportbodens und der Prallwände;

hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW

## 22.

Kauf eines Iveco Daily Dreiseitenkippers für den Bauhof - Auftragsvergabe;

hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW

## 23.

Barrierefreier Umbau Bahnhof Mechernich - Vergabe der Blitzschutzarbeiten;

hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW

## 24.

Ankauf von Grundstücken in Kommern und Schaven;

hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW

## 25.

Bau der P&R-Anlage Satzvey sowie Sanierung der L 11 / L 61 - Vergabe der Ingenieurleistungen;

hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW

## 26.

Vergabe Auftrag Schulmöbel für die Grundschule Firmenich;

hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW

## 27.

Errichtung einer dreizügigen Grundschule inkl. 2- Feldturnhalle in Firmenich -

Vergabe der Küchentechnik,

Vergabe des Trennvorhanges,

Vergabe der Sportgeräte;

hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW

## 28.

Umrüstung von Flutlichtanlagen auf LED-Technik (Sportplätze Eiserfey,

# AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Firmenich und Eifelstadion Mechernich) - Auftragsvergabe;  
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1  
GO NRW  
**29.**  
Errichtung der Feuerwehrgerätehäuser Kommern und Bleibuir - Auftragsvergaben Estricharbeiten;  
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1  
GO NRW  
**30.**  
Errichtung der Feuerwehrgerätehäuser Kommern und Bleibuir - Auftragsvergabe Fliesenarbeiten;  
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1  
GO NRW  
**31.**  
Kauf eines Traktors (Deutz-Fahr 5080) für den Bauhof - Auftragsvergabe;  
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1

GO NRW  
**32.**  
Starkregenschutz Lorbach - 1. Abschnitt - Auftragsvergabe (Kanalbau, Erneuerung Schwerkriegtsmauer, Oberflächenarbeiten Fußweg Gasse);  
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1  
GO NRW  
**33.**  
Mitteilungen und Anfragen  
Mechernich, den 23.09.2025  
gez. Dr. Hans-Peter Schick  
Bürgermeister  
Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich <https://www.mechernich.de/rathaus-und-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen-und-buergerbeteiligungen> veröffentlicht.

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

## AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

### „Lebenslauf“ im Mühlenpark

**200 Irena-Sendler-Schüler und ihre Begleiter setzten starkes Zeichen für Inklusion und Solidarität - Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und Stadtsportbeauftragter Stefan John ebenfalls mit dabei**

**Mechernich/Euenheim** - Rund 200 Schülerinnen und Schüler der Irena-Sendler-Schule Euenheim machten sich Freitag auf den Weg durch den beliebten Mühlenpark zwischen Roggendorf und Kommern, um beim diesjährigen Sponsorenlauf „Lebenslauf“ der Schule Spenden für den eigenen Förderverein und die Hannahhof-Stiftung Zülpich zu sammeln. Begleitet wurden sie von zahlreichen Lehrkräften und 20 engagierten Eltern.

Die Förderschule mit dem Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung betreut Kinder und Jugendliche aus den Kreisen Euskirchen, Rhein-Erft und Teilen des Kreises Düren. Insgesamt sind dort derzeit 200 Schülerinnen und Schüler eingeschrieben - darunter 24 aus dem Stadtgebiet Mechernich. Zusammen mit Lehrpersonal, Krankenschwestern und Pflegehilfskräften bildet die Schule eine Gemeinschaft von etwa 380 Menschen, an der Spitze die neue



**Auf die Plätze, fertig, los! Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Schulleiterin Astrid Bruns und Organisator Florian Becker simulieren mit einigen Lebensläufer/n/innen eine Startsituation, von rechts innen Konrektorin Stefanie Salgert-Wyrwoll und Stadtsportbeauftragter Stefan John. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress**

Schulleitung aus Astrid Bruns und Stefanie Salgert-Wyrwoll.

**Prominenter Startschuss**

Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick ließ es sich nicht nehmen, persönlich vor Ort zu sein. Gemeinsam mit Stefan John, dem

Sportbeauftragten der Stadtverwaltung Mechernich und Geschäftsführer des Stadtsportbundes Mechernich, gab er im übertragenen Sinne den Startschuss - indem er Astrid Bruns einen Spendenumschlag überreichte.

Die Parkwege waren in mehrere Abschnitte unterteilt und mit Stempelstationen versehen worden. Pro Stempel hatten die Kinder zuvor mit privaten Sponsoren maximal zwei Euro Laufhonorar

**Fortsetzung auf Seite 11**

vereinbart, bei einer Gesamtsumme von höchstens 15 Euro pro Sponsor. Auch Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Rollstuhl oder auf Handbikes waren aktiv und meisterten die barrierefreien Routenabschnitte. Organisator Florian Becker berichtete dem Mechernicher „Bürgerbrief“, dass bei den „Lebenslauf“-Sponsorenrennen seit über 20 Jahren regelmäßig mehr als 4.000 Euro zusammenkommen - im vergangenen Jahr an der Steinbachtalsperre Euskirchen sogar 5.100 Euro. Wie immer geht die Hälfte des Erlöses an den Förderverein der Irena-Sendler-Schule, die andere Hälfte an die Hannahhof-Stiftung in Züllich.

**Neuer Austragungsort überzeugt**  
Auf der Suche nach einem barriere-

freien Gelände war die Schule im Vorfeld an Stefan John vom Fachbereich 3 (Bildung und Soziales), Bereich Sport, herangetreten. Nach einer gemeinsamen Besichtigung fiel die Wahl auf den Mühlenpark - nicht nur wegen des geschlossenen Wegesystems, sondern auch dank der guten Infrastruktur mit großem Parkplatz, auf dem die Busse aus Euenheim die Schülerinnen und Schüler sicher absetzen und wieder aufnehmen konnten. Mit sonnigem Wetter, sportlichem Einsatz und viel Herzblut zeigten alle Beteiligten, dass gemeinsames Engagement Schule machen kann - und setzten erneut ein starkes Zeichen für Inklusion und Solidarität.

pp/Agentur ProfiPress



**Mit sonnigem Wetter, sportlichem Einsatz und viel Herzblut zeigten alle Beteiligten, dass gemeinsames Engagement Schule machen kann - und setzten erneut ein starkes Zeichen für Inklusion und Solidarität.**  
Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

## Ludwig Sebus fördert Hospiz



Der bekannte und beliebte Kölner Stimmungssänger Ludwig Sebus (r.) wurde Anfang September 100 Jahre alt. Hier ist er mit dem früheren AWO-Vorsitzenden Dieter Pritzsche zu sehen. Sebus gehört seit mehr als anderthalb Jahrzehnten zu den stillen Förderern des Mechernicher Hospizes „Stella Maris“. Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress

**„Stella Maris“ in Mechernich: Fördervereinsvorsitzender und Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und Sozialwerks-Geschäftsführer Norbert Arnold gratulieren Kölner Stimmungssänger zum 100. Geburtstag Mechernich/Köln** - Dass die Kölner Musikkultur im September 2025 eine lebende Legende feiert, ist Stadtgespräch: Ludwig Sebus wurde 100 Jahre alt und wurde in diesen Tagen mit einem großen, ausverkauften Konzert in der Kölner Philharmonie und einer WDR-Biografie geehrt. Was in Köln bekannt und gefeiert wird, ist in Mechernich bislang

weitgehend unentdeckt geblieben: Nach Angaben, die dem Förderverein Hospiz „Stella Maris“ und dem „Bürgerbrief“ vorliegen, gehört Ludwig Sebus bereits seit mehr als 15 Jahren - völlig unauffällig und ohne öffentliche Aufmerksamkeit - zu den Fördermitgliedern des Mechernicher Hospizes. Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick als Vorsitzender des 300 Mitglieder zählenden Fördervereins und Norbert Arnold, der Geschäftsführer des Sozialwerkes im Ordo Communio in Christo in Mechernich gratulieren dem beliebten Kölner Stimmungssänger herzlich.



Der „Grandseigneur“ des Kölner Karnevals hat nie die Bodenhaftung und den Kontakt zu den Menschen im Rheinland verloren. Hier ist er vor Jahren bei einem Auftritt im Kreis Euskirchen zu sehen. Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress

Das Hospiz kann bis zu zwölf Gäste aufnehmen. Menschen werden dort mit denkbar großer menschlicher Fürsorge und palliativmedizinischer Versorgung betreut. Ludwig Sebus wurde am 5. September 1925 in Köln geboren. Er etablierte sich ab den 1950er Jahren als Sänger, Komponist und Texter kölscher Lieder, nicht nur, aber auch im Karneval dessen „Grandseigneur“ er wurde. Höhepunkte sind zahlreiche Auszeichnungen und Jubiläumskonzerte - zuletzt das Konzert in der Kölner Philharmonie anlässlich seines 100. Geburtstags.

### „Förderer im Hintergrund unverzichtbar“

Für das Hospiz Stella Maris, das in der Region Eifel schwerkranke und sterbende Menschen begleitet, ist die Lage klar: „Förderinnen und Förderer im Hintergrund sind unverzichtbar“, so Fördervereinsvorsitzender und Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick: „Dass eine Persönlichkeit aus dem Rampenlicht wie Ludwig Sebus die Arbeit seit vielen Jahren mittragen will, ist für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ansporn und eine besondere Bestätigung der überregionalen Wertschätzung.“

**Fortsetzung auf Seite 12**

# AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Wie Geschäftsführer Norbert Arnold betonte, werben Hospiz und Förderverein seit Jahren darum, die Arbeit ideell und finanziell zu unterstützen. Der Gesetzgeber habe festgelegt, dass zehn

Prozent der Gesamtkosten durch Spenden und Zuwendungen aufgebracht werden müsse. Damit solle verhindert werden, dass sich jemand an Sterbenden bereichert. Für Mechernich sei die kleine

Verknüpfung zur kölschen Musikwelt ein erfreuliches Signal: Auch wenn persönliche Wohltäter meist im Stillen handeln, werde ihre Unterstützung deutlich spürbar - gerade in Einrich-

tungen wie dem Hospiz „Stella Maris“, so Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und Sozialwerks-Geschäftsführer Norbert Arnold.

pp/Agentur ProfiPress

## Jugendrotkreuz wird Hundert



In der Ausstellung „100 Jahre Jugendrotkreuz“ (von links) die Hellenthaler Jugendrotkreuz-Ortsvereinsvorsitzende Monja Chudaska, ihre Kaller Kollegin Anika Lang, Till Voss von der JRK-Kreisleitung, DRK-Kreisgeschäftsführer Rolf Klöcker, der auch Ortsvereinsvorsitzender in Mechernich ist, die JRK-Kreisvorsitzende Jasmina Engel aus Kall, und Desiré Wollersheim, die Jugendrotkreuzchefin in Züllich. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Mechernicher Jugendfeuerwehrleute zählten zu den ersten Besuchern beim Aktionstag „100 Jahre Jugendrotkreuz“ in Mechernich. Hier unterschreiben sie eine Erinnerungsflagge an den Tag. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Auch eine Hüpfburg in Rettungswagenform war vor dem Rotkreuzzentrum Mechernich aufgeblasen worden. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Reanimation wurde als spannender Wettbewerb demonstriert, eine Fotobox sorgte für Erinnerungsbilder, und am Kuchenbuffet sowie bei frisch gebackenen Waffeln herrschte reger Andrang. Auch „Karlo Klötzchen“, ein überdimensionaler Bausteine-Kasten, fand viele Fans. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

**Wanderausstellung und allerhand Attraktionen im und am Rotkreuzzentrum Mechernich - Auch die Jugendfeuerwehr kam zu Besuch**

**Mechernich/Kreis Euskirchen** - Mit einem fröhlichen Aktionstag und einer bundesweiten Wanderausstellung feierte das Jugendrotkreuz (JRK) im Kreis Euskirchen am Wochenende sein 100-jähriges Bestehen. Rund um das Rotkreuzzentrum in Mechernich und damit in der Mitte des Kreisgebiets, gab es für große und kleine Gäste viel zu entdecken - von der Teddyklinik über die Kreativecke bis zur Fotobox.

Im Mittelpunkt stand die Ausstel-

lung „100 Jahre Jugendrotkreuz in Deutschland“, die noch bis Jahresende bundesweit unterwegs ist. Historische Fotos, Videos und Interviews zeichnen ein lebendiges Bild der Bewegung, die in der Region heute mit dem Schulsanitätsdienst knapp über 300 Mitglieder zählt.

Sie sind auf sechs Ortsvereine verteilt: Euskirchen, Mechernich, Hellenthal, Kall, Züllich und Weilerswist. „Die Mitgliederzahl steigt zurzeit an. Wir erleben einen guten Zulauf zum Jugendrotkreuz“, berichtete Kreisvorsitzende Jasmina Engel aus Kall. Sie übernahm das Amt im November 2024 von Nathalie Schwade.



Die Lagerfahnen der Pfingstzeltlager 2019 und 2022 waren auch zum 100jährigen Jubiläum ausgestellt worden. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Für ein buntes Rahmenprogramm war gesorgt: Kinder ließen ihre Kuscheltiere in der Teddyklinik „behandeln“, tobten auf der Hüpfburg oder wurden in der Kreativ-ecke künstlerisch aktiv. Reanimation wurde als spannender Wettbewerb demonstriert, eine Foto-box sorgte für Erinnerungsbilder, und am Kuchenbuffet sowie bei frisch gebackenen Waffeln herrschte reger Andrang. Auch „Karlo Klötzchen“, ein überdimensionaler Bausteine-Kasten, fand viele Fans.

Streifzug von 1925 bis heute

Die Wanderausstellung „100 Jahre Deutsches Jugendrotkreuz (JRK)“ wurde 2025 vom DRK-Generalsekretariat in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Rotkreuz-Museen aufgelegt. Sie zeigt die Entwicklung des JRK von seiner Gründung 1925 bis heute 2025 anhand markanter Daten, Ereignisse und Themenfelder wie Schulsanitätsdienst, humanitäre Bildung, Gesundheit, Umwelt, internationale Verständigung und Rotkreuz-Grundsätze.

Bestandteile sind rund 20 Text-Bild-Tafeln, Mitmach-Elemente (Selfie-Tafel, Post-it-Aufsteller, Kummerkasten etc.) sowie Poster im Format DIN A2 und A0 und Flyer. Die Ausstellung wurde am 27. Mai 2025 in Berlin eröffnet und war u.a. beim JRK-Supercamp Anfang Juni in Hameln zu sehen und kann ging dann auf Tournee durch die Orts- bzw. Kreisverbände. Zu den frühesten Gästen im Rotkreuzzentrum Mechernich zählte die Jugendfeuerwehr Mechernich, angeführt von Jugendfeuerwehrwart Heiko Söhnchen und dem



Auch der stellvertretende Mechnicher Wehrleiter Markus Kurtensiefen setzte eine rosa-rote Herzchenbrille auf, um sich von Kerstin Dombrowski (JRK Kall) sowie Anika Lang (JRK Kall) für ein Video, das nach dem Aktionstag geschnitten werden soll, interviewen und filmen zu lassen. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Die Wanderausstellung „100 Jahre Deutsches Jugendrotkreuz (JRK)“ wurde 2025 vom DRK-Generalsekretariat in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Rotkreuz-Museen aufgelegt. Sie zeigt die Entwicklung des JRK von seiner Gründung 1925 bis heute. Foto: JRK/pp/Agentur ProfiPress

stellvertretenden Wehrleiter Markus Kurtensiefen. 13 der insgesamt 27 Nachwuchslöschkräfte schauten vorbei - und setzten, wie viele andere, eine rosa-rote Herzchenbrille auf, um sich von Kerstin Dombrowski (JRK Kall) sowie Anika Lang (JRK Kall) für ein Video, das nach dem Aktionstag geschnitten werden soll, interviewen und filmen zu lassen. „Mit 18 Jahren wechseln die meisten aus der Jugendfeuerwehr in die aktive Kameradschaft. Wir rekrutieren fast 100 Prozent unseres Nachwuchses über die Jugendfeuerwehr“, er-

klärte Kurtensiefen dem Mechnicher „Bürgerbrief“. Auch Rolf Klöcker, Vorsitzender des Rotkreuz-Ortsvereins Mechnich und Kreisgeschäftsführer des Roten Kreuzes im Kreis Euskirchen, sowie Till Voss von der Kreisleitung des JRK, stellvertretender Bereitschaftsleiter der Rotkreuzbereitschaft Mechnich, unterstrichen die Bedeutung der Jugendarbeit im Roten Kreuz. **Hilfsbereitschaft hat Zukunft** Beide ließen es sich nicht nehmen, die Ausstellung zu eröffnen. Voss hatte mit seinen Kameradinnen und Kameraden mehrere

schlaflose Nächte in die Vorbereitung des Aktionstages investiert. Rolf Klöcker war sichtlich stolz auf die Arbeit der gesamten Crew aus den JRK-Ortsvereinen einschließlich ihrer erwachsenen Betreuer. Trotz der Belastungen durch die Corona-Jahre 2020 bis 2023 und der Flutkatastrophe 2021 zeigt sich das Jugendrotkreuz im Kreis Euskirchen heute wieder deutlich erstrakt. Das Jubiläum in Mechnich machte klar: Hilfsbereitschaft und Gemeinschaftssinn haben Zukunft. pp/Agentur ProfiPress



Zu den frühesten Gästen im Rotkreuzzentrum Mechernich zählte die Jugendfeuerwehr Mechernich, angeführt von Jugendfeuerwehrwart Heiko Söhnchen und dem stellvertretenden Wehrleiter Markus Kurtensiefen. 13 der insgesamt 27 Nachwuchslöschkräfte schauten vorbei.

## Ein Herzstück für Breitenbenden



Beim Richtfest des neuen Dorfgemeinschaftshauses in Breitenbenden schauten die Anwesenden neugierig auf Ortsbürgermeister Bernd Wienand (o. l.) und Heinz Loosen (o. r.), der die Federführung bei der Eigenleistung innehatte. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Bernd Wienand (l.): „Wir schaffen ein schönes Zentrum, wo sich die Menschen wieder begegnen können!“ Loosen (r.): „Fast alles entsteht in Eigenleistung und das ganze Dorf packt mit an.“ Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Den Baufortschritt hielt man genau fest. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

**Richtfest gefeiert: erstes Dorfgemeinschaftshaus entsteht mit viel Eigenleistung und großem Zusammenhalt - Treffpunkt für verschiedene Generationen**

**Mechernich-Breitenbenden** - Lange hatten die Bürgerinnen und Bürger von Breitenbenden gewartet - nun nimmt das neue Dorfgemeinschaftshaus Form an. Wo früher die Dorfkeipe ein fast schon selbstverständlicher Ort der Begegnung war, fehlt nämlich seit Jahren ein Treffpunkt.

„Die alte Wirtschaft wurde verkauft und es gab keinen Versammlungsraum mehr“, betonte Ortsbürgermeister Bernd Wienand beim sonnigen Richtfest, das man

bei Leckereien vom Grill und kühlen Getränken zwischen bunten Ballons feierte: „Jetzt schaffen wir ein schönes, barrierefreies Zentrum neben dem Kinderspielplatz mitten im Dorf, wo sich die Menschen endlich wieder begegnen können!“ Es ist das erste Dorfgemeinschaftshaus von Breitenbenden. Möglich wurde der Bau durch einen Förderpotp zur Dorfentwicklung, den die Mechernicher Stadtverwaltung vor fünf Jahren eingeworben hatte. 60 Prozent der Kosten von rund 400.000 Euro übernimmt dabei das Land, die restlichen 40 Prozent trägt die Stadt.

**Treffpunkt für Jung und Alt**  
Mit von der Partie waren auch der Mechernicher Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, der Erste Beigeordnete Thomas Hambach und Dezernent Ralf Claßen. Einen großen Teil haben die Dorfbewohnerinnen und -Bewohner aber auch in Eigenleistung erbracht. Federführend waren dabei Heinz Loosen und Ehefrau Sandra Stürzenberger, die erste Vorsitzende des Bürgervereins.

Loosen: „Fast alles entsteht in Eigenleistung und das ganze Dorf packt mit an.“ Den Rohbau hatte die Firma „Lorbach“ im Auftrag der Stadtverwaltung errichtet, um ein dichtes Dach hatte sich der gelernte Dachdecker höchstpersönlich gekümmert. Nun fehlen nur noch eine Küchenzeile, sanitäre Anlagen, eine Fußbodenheizung, Estrich sowie Boden- und Wandbeläge. Los ging's im März, fertig sein soll alles in den ersten

**Fortsetzung auf Seite 15**



In den ersten Monaten des kommenden Jahres soll dann alles fertig sein. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Monaten des kommenden Jahres. Genutzt werden kann das Haus künftig vielfältig. Beispielsweise für Hochzeiten, Kommunionen, Geburtstage oder auch Trauerfeiern: „Von jung bis alt - hier kommen alle zusammen.“ So könnte auch die Kirmes „wiederbelebt“ werden. Der Platz vor dem Haus bietet nämlich die Möglichkeit für größere Feste. Laufende Kosten sollen durch Mieteinnahmen und die Mitwirkung der örtlichen Vereine gedeckt werden.

## „Genau passend“

Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick sieht in den Bürgerhäusern einen wichtigen Ersatz für die wegfallenden Kneipen: „Früher gehörten die Gaststätten, wie die Kirche, selbstverständlich zum Ort - heute gehen sie im Generationswechsel nach und nach verloren. Mit neuen Bürgerhäusern schaffen wir deswegen umso wichtigere Treffpunkte für die Gemeinschaft. Natürlich ist das immer eine Herausforderung, aber wenn



**Im Rohbau der neuen Räumlichkeiten tauschte man sich angeregt aus, bevor es Leckerles vom Grill gab.**  
Foto: Henri Grüter/pp/Agentur ProfiPress

ich so großes Engagement wie hier in Breitenbenden sehe, dann weiß ich, dass es sich lohnt.“ Das Haus sei „genau passend für den Ort - groß genug, um Geburtstage und Vereinsfeste zu feiern,

aber kein überdimensionierter Klotz“. Und sei mit Terrasse und optionalem Zelt umso flexibler nutzbar. Schließlich wandte sich Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick an alle Beteiligten: „Ein

ganz herzliches Dankeschön an die Menschen hier im Ort. Dieses Engagement würde ich mir in all unseren Dörfern wünschen. Das habt Ihr gut gemacht!“  
pp/Agentur ProfiPress

## Erntedank mit musikalischem Akzent

**Zur Messe am Sonntag, 5. Oktober, um 10 Uhr freut sich die Communio in Christo über den Besuch des Gitarrenduos „With Four hands“ - Beide unterstützen mit ihrer Musik regelmäßig die Hospizarbeit**

**Mechernich** - Dankbarkeit, Gemeinschaft und Musik prägen die Erntedankmesse, die am Sonntag,



**Der festlich geschmückte Gabentisch in der Hauskapelle der Communio in Christo ist fester Bestandteil des Erntedankfestes.** Foto: Sr. Lidwina/pp/Agentur ProfiPress

5. Oktober, um 10 Uhr in der Hauskapelle der Communio in Christo, Bruchgasse 14, gefeiert wird. Hauptzelebriant ist Pater Paul Cyrillus SDS, Superior der Abtei Steinfeld.

Für die musikalische Gestaltung sorgt das Gitarrenduo „With Four hands“, das den Gottesdienst begleitet und im Anschluss ein kleines Konzert in der Kapelle für Bewohner und Gäste gibt. Hinter dem Namen verbergen sich Guido Jackson-Wilms und Dr. Norbert Feinendegen, zwei Freunde, die seit fast 25 Jahren gemeinsam musizieren.

Die Wege der beiden Hobbymusiker kreuzten sich bereits 2001 im Bonner Mentorat der Laientheologen. Schnell stellten sie fest, dass sie sich in ihrer Art zu spielen ideal ergänzen. Seither treten sie als Duo auf - ob bei Hochzeiten, Kleinkunstabenden oder in Pflegeeinrichtungen. Besonders am Herzen liegt den beiden, mit ihrer Musik die Hospizarbeit zu unterstützen.

Guido Jackson-Wilms, heute hauptamtlicher Koordinator für die Sterbebegleitung in der Ökumenischen Hospizbewegung Bad Honnef e.V., ist in Mechernich kein



**Das Gitarrenduo „With Four hands“ mit Guido Jackson-Wilms und Dr. Norbert Feinendegen wird die Erntedankmesse der Communio in Christo am Sonntag, 5. Oktober, um 10 Uhr musikalisch gestalten.**  
Foto: Sr. Lidwina/pp/Agentur ProfiPress

Unbekannter: Bereits 2010 absolvierte er ein Praktikum im Hospiz „Stella Maris“ der Communio in Christo und wirkte damals auch bei der musikalischen Gestaltung mehrerer Gedenkgottesdienste mit. Sein Freund Dr. Norbert Feinendegen, studierter Physiker, Theologe und Philosoph, bringt zusätzlich eine besondere Tiefe in die gemeinsamen Auftritte ein.

So verbindet die Erntedankmesse in der Hauskapelle dieses Jahr nicht nur liturgische Feier und spirituelle Gemeinschaft, sondern auch eine musikalische Begegnung, die die Botschaft der Hospizbewegung aufgreift: das Leben in all seinen Facetten zu würdigen und Dankbarkeit ins Zentrum zu stellen.

pp/Agentur ProfiPress

## Windkraft am laufenden Band

Bei der Stadt Mechnich liegt der nächste Antrag auf Vorbescheid für den Bau von Windrädern vor - Projektierer möchte vier Anlagen zwischen Floisdorf und Schwerfen bauen - Kreis führt das Verfahren

**Mechnich** - Nach den Windkraft-Anträgen für Flächen bei Eicks und den Planungen für Glehn geht es beim Thema Windenergie in Mechnich in die nächste Runde: Nun liegt beim Kreis Euskirchen ein weiterer Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung und zum Betrieb von vier Windenergieanlagen vor. Die sind im Windenergiebereich „MEC\_10“ des in Aufstellung befindlichen Regionalplans geplant. Das teilt die Stadt Mechnich jetzt mit.

Die neuen Anlagen sollen im Bereich zwischen Floisdorf und Schwerfen entstehen. Beantragt sind Windräder mit einer Nabenhöhe von 175 Metern, einem Rotor-Durchmesser von 175 Metern und einer Nennleistung von jeweils 7.000 Kilowatt. Die Stadt Mechnich wurde nun



Vier Windräder sollen laut Antrag zwischen Floisdorf und Schwerfen entstehen. Das Verfahren führt der Kreis, die Mechnicher Politik muss sich am 7. Oktober damit befassen.  
Grafik: Stadt Mechnich/pp/Agentur ProfiPress

auch im aktuellen Verfahren gebeten, eine Stellungnahme zu den betroffenen Belangen abzugeben

und über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu entscheiden. Der Rat wird in seiner

öffentlichen Sitzung am 7. Oktober über das Vorhaben beraten. Während im Bereich zwischen Eicks, Kommern und Geln noch nicht klar ist, wer genau mit wie vielen Windrädern zum Zug kommt, konnte für die Planungen bei Glehn bereits eine Bürgerinfo durchgeführt werden. Dabei wurde schnell klar, dass es innerhalb der Bürgerschaft einen deutlichen Widerstand gegen die Vorhaben gibt. Bislang hat die Politik in Mechnich daher auch jedem Vorhaben das Einvernehmen versagt. Für das Verfahren und letztendlich auch für die Genehmigung ist allerdings der Kreis Euskirchen zuständig. Die Stadt Mechnich teilt mit, dass auch für das Projekt zwischen Floisdorf und Schwerfen eine Bürgerinfo-Veranstaltung zusammen mit dem Betreiber stattfinden soll. Die kann aber erst terminiert werden, wenn ein konkreter Bauantrag für die Errichtung vorliegt und die Stadt im Verfahren durch den Kreis beteiligt worden ist.  
pp/Agentur ProfiPress

## Nach Abi-Feier Geld gespendet



**Abiturjahrgang des Mechnicher Gymnasiums Am Turmhof unterstützt die Hilfsgruppe Eifel mit 830,91 Euro**  
**Mechnich/Kall** - „Als Abiturjahrgang des Gymnasiums Am Turmhof möchten wir mit unserer Spende die wichtige Arbeit der Hilfsgruppe Eifel für krebserkrankte Kinder unterstützen“, sagte Jahrgangssprecher Moritz Kaltwasser bei der Übergabe eines Spendenschecks an Willi Greuel, den Vorsitzenden der Hilfsgruppe Eifel. Genau 830,91 Euro beträgt der Betrag, den Kaltwasser stolz überreichte. Die Abiturienten des Gymnasiums

hatten ihren Schulabschluss mit einem zünftigen Abi-Ball gefeiert. Am Ende war noch Geld übriggeblieben, das die ehemaligen Gymnasiasten einem guten Zweck zuführen wollten. „Mein Vater kennt die Hilfsgruppe Eifel und hat sie uns als Empfänger empfohlen“, so Kaltwasser. Willi Greuel bedankte sich bei den Jugendlichen herzlich für die Spende. Dieses Beispiel zeige man wieder, dass die heutige Jugend bereit sei, soziale Verantwortung zu übernehmen. „Sie hätten das Geld auch selbst auf den Kopf hauen können“, so der Hilfsgruppen-Chef.  
pp/Agentur ProfiPress

Den Spendenscheck des diesjährigen GAT-Abi-Jahrgangs über 830,91 Euro übergab Moritz Kaltwasser an Hilfsgruppen-Chef Willi Greuel. Foto: GAT/pp/Agentur ProfiPress

## Geld für Mechernicher Denkmäler

**153.000 Euro für Schieferendeckung des Turms von St. Pankratius Floisdorf und Sanierung des Daches der Burg Satzvey - Insgesamt 510.513 Euro für den Kreis**

**Mechernich/Kreis Euskirchen** - „Denkmalpflege und -schutz sind zentrale Bestandteile von Heimat“, erklärt der Landtagsabgeordnete Klaus Vossemer. Zuvor hatte er aus dem NRW-Heimatministerium von über einer halben Millionen Euro an Förderungen für Denkmäler im Kreis Euskirchen erfahren.

Im Mechernicher Stadtgebiet erfahren gleich zwei Denkmäler Förderungen. Die Burg Satzvey bekommt 100.000 Euro für die Sanierung ihres Daches und streicht mit dieser Summe, genau wie die katholische Kirchengemeinde

St. Stephanus in Hellenthal, die größte Fördersumme aus dem rund 500.000 Euro schweren Paket ein. 53.000 Euro bekommt die katholische Kirchengemeinde St. Pankratius in Floisdorf für die Schieferendeckung ihres Kirchturms. Aufgeteilt werden die insgesamt 500.000 Euro auf insgesamt zwölf private, kirchliche und städtische Gebäude. Zudem erhält die Kommune Blankenheim 9.000 Euro und die Gemeinde Nettersheim 18.000 als Pauschalzuweisung. Insgesamt würden 183 Denkmäler mit zusammen rund 11,5 Millionen Euro unterstützt. Zudem erhielten Städte und Gemeinden 2,6 Millionen Euro an Fördermitteln für Sanierung, Instandsetzung und Erhalt geschichtsträchtiger Bauten. „Nur mit den zahlreichen Privatpersonen, Vereinen, Kirchen,



**Über 500.000 Tausende Euro für Denkmäler im Kreis Euskirchen: Im Mechernicher Stadtgebiet erhält die katholische Kirchengemeinde St. Pankratius aus Floisdorf 53.000 Euro und die Burg Satzvey 100.000 Euro. Foto: Archiv/pp/Agentur ProfiPress**

Kommunen und Initiativen ist es möglich, das historisch-kulturelle Erbe zu schützen, zu pflegen und zu erhalten“, so Vossemer. **Jakob Seibel/pp/Agentur ProfiPress**

## Zwischen Elefanten und Flusspferden

**Projektkurs Biologie des städtischen Gymnasiums Am Turmhof (GAT) schnuppert Forschungsluft im Kölner Zoo**

**Köln/Mechernich** - Wer vergangenen Mittwoch im Kölner Zoo unterwegs war, konnte eine Gruppe konzentriert wirkender Pennäler aus der Eifel mit Klemmbrett unterm Arm und Stoppuhr in der Hand entdecken. Dabei handelte sich um den Projektkurs Biologie der Qualifikationsphase 1 (früher 11. Klasse) des Gymnasiums Am Turmhof (GAT) in Mechernich. Die jungen Forscherinnen vom Bleiberg absolvierten einen Kompakttag in und mit der Zooschule, der sie methodisch und fachlich für eigene kleine Forschungsarbeiten qualifizierte.

Die zentrale Frage zielte auf die Aufgaben eines modernen Zoologischen Gartens. Welche Tierarten und Themen eignen sich für eine Projekt- oder Forschungsarbeit? Gemeinsam mit den Zoopädagogen entwickelten die ausschließlich weiblichen Teilnehmerinnen und ihr Lehrer Andreas Maikranz Ideen, was sie erforschen könnten. Zoologische und evolutionsbiologische Fragestellungen wurden ebenso in den Blick genommen wie Beobachtungen zur Verhaltensforschung oder ökologischen Zusammenhängen.

**Die Tanten erziehen mit**

Auf die Theorie folgte die Praxis. In einer methodischen Schulung lernten die Schülerinnen Grundlagen der Verhaltensforschung wie beobachten, Daten erheben und auswerten. Anschließend hieß es „Ran an die Gehege“: Bei den asiatischen Elefanten wurden komplexe Familienzusammenhänge analysiert, wie die Bedeutung der Tanten, die aktiv an der Aufzucht und Erziehung von Elefantenkälbern beteiligt sind. Bei den Flusspferden nahmen die Forscherinnen vom GAT deren Raumnutzungsverhalten unter die Lupe.

„Das war alles schon echte Feldforschung mitten im Zoo“, so Andreas Maikranz. „Enne Besuch am Zoo“, wie ihn 1971 Hans Knipp erdichtete und Tommy Engel besang, war für die Mechernicher aber nur der Auftakt: Für ihre Abschlussarbeiten können die Teilnehmerinnen künftig nicht nur im Zoo weiterforschen, sondern auch im Freiland, etwa im Nationalpark Eifel.

Ziel ist die Teilnahme am renommierten Nachwuchswettbewerb „Jugend forscht“, bei dem das GAT seit Jahren erfolgreich ist. Begleitet wurde der Zoobesuch von den Lehrkräften Andreas Maikranz sowie den Fotografen Ruth Dieckmann und Georg Hastenrath, die den Tag in stimmungsvollen Bildern festhielten. **pp/Agentur ProfiPress**



**Durch Panzerglas getrennt beobachteten die Mechernicher Biologiestudentinnen im Kölner Zoo-Aquarium das Verhalten der Krokodile. Foto: Ruth Dieckmann/GAT/pp/Agentur ProfiPress**



**Mit Klemmbrettern und Skizzenbögen vor einem Kuhgehege der Kölner Zoo-Landwirtschaft: Teilnehmerinnen des Projektkurses Biologie der Qualifikationsphase Q1 (früher 11. Klasse) des Gymnasiums Am Turmhof (GAT) in Mechernich sammelten bei einem Kompakttag in der Zooschule Köln Forschungserfahrungen zwischen Elefanten und Flusspferden. Foto: Georg Hastenrath/GAT/pp/Agentur ProfiPress**

## Ernstfall auf Burg Heistard geübt



Nach längerer Pause gab es auf der historischen Burg Heistard bei Holzheim wieder eine Zugübung des Löschzugs 3 der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Mechernich. Sie bot den Einsatzkräften ein ebenso anspruchsvolles wie spektakuläres Szenario. Fotos: FF/pp/Agentur ProfiPress

**Löschzug 3 mit Einheiten aus Obergartzem, Satzvey, Wachendorf und Weiler am Berge übte zusammen mit Löschgruppe Harzheim und Drohneneinsatzkräften aus Harperscheid und Elsig Mechernich-Holzheim** - Blaulichtflimmern und dichter „Qualm“ auf der historischen Burg Heistard bei Holzheim: Nach längerer Pause gab es dort wieder eine Zugübung des Löschzugs 3 der Freiwilligen

Stadtfeuerwehr Mechernich. Sie bot den Einsatzkräften ein ebenso anspruchsvolles wie spektakuläres Szenario. Punkt 19 Uhr ertönte der Alarm der Kreisleitstelle Euskirchen für die vier Einheiten des Löschzugs 3 in Obergartzem, Satzvey, Wachendorf und Weiler am Berge. Neben dem kompletten dritten Zug rückte auch die Löschgruppe Harzheim aus, da das Übungsobjekt im Gebiet des

Löschzugs 4 liegt. Jede Einheit hatte eine eigene Mission: Weiler am Berge und Harzheim stellten die kontinuierliche Wasserversorgung sicher, suchten nach „vermissten“ Personen in vernebelten Räumen und bekämpften den Brandherd. Satzvey errichtete eine Riegelstellung, um noch nicht betroffene Gebäudeteile zu schützen. Wachendorf und Obergartzem retteten eine unter einem landwirtschaftlichen Fahrzeug eingeklemmte Person mit Hebekissen - Teamarbeit und millimetergenaue Präzision waren gefragt. **Drohnen lieferten den Überblick** Für einen modernen Blick aus der Vogelperspektive sorgten erstmals die Drohneneinheiten aus Schleiden-Harperscheid und Euskirchen-Elsig, die ebenfalls zur Übung

herangezogen worden waren. Sie dokumentierten den gesamten Ablauf aus der Luft und erprobten ihre Zusammenarbeit mit den Mechernicher Kräften. Die aufwendige Übung war gründlich vorbereitet, sodass alle Beteiligten gefordert wurden. Ein besonderer Dank der Feuerwehr ging an die Familie Gerber, die ihre Burg als Einsatzkulisse zur Verfügung stellte, sowie an die beiden Drohnenteams für ihre Unterstützung und den spannenden Einblick in ihre Technik. Feuerwehr-Presse Sprecher Alexander Kloster: „Mit dieser erfolgreichen Großübung zeigte die Freiwillige Feuerwehr Mechernich einmal mehr eindrucksvoll, dass sie für den Ernstfall bestens gerüstet ist.“ **pp/Agentur ProfiPress**



Feuerwehrspezialisten aus Wachendorf und Obergartzem simulierten die Rettung einer unter einem landwirtschaftlichen Fahrzeug eingeklemmten Person mit Hebekissen - Teamarbeit und millimetergenaue Präzision waren gefragt. Fotos: FF/pp/Agentur ProfiPres



Jede Einheit hatte eine eigene Mission: Weiler am Berge und Harzheim stellten die kontinuierliche Wasserversorgung sicher, suchten nach „vermissten“ Personen in vernebelten Räumen und bekämpften den Brandherd. Satzvey errichtete eine Riegelstellung, um noch nicht betroffene Gebäudeteile zu schützen. Fotos: FF/pp/Agentur ProfiPress

Schon „Heimatcaching“ ausprobiert?

**Blick in die Nachbarschaft: Schülerinnen und Schüler können ab sofort Landschaft von Iversheim und Zülpich mit „Schatzsuch“-App besser verstehen - Auch privat nutzbar**

**Zülpich/Iversheim/Mechernich** - Im Medienzentrum des Kreises Euskirchen wurde die neue App „Heimatcaching“ vorgestellt, die Kinder und Jugendliche dazu motivieren soll, sich mit Landschaften in ihrer Umgebung zu beschäftigen. Die App führt Schülerinnen und Schüler, auch aus Mechernich, mittels Geodaten an zwei Orte der Nordeifel: nach Iversheim bei Bad Münstereifel und nach Zülpich. Das Ganze funktioniert wie eine Schatzsuche, ähnlich dem beliebten „Geocaching“. Vor Ort kann man mithilfe von Fotos, Zeitzeugenvideos, Audios und Texten entdecken, wie und warum Menschen in der jüngeren Vergangenheit die Landschaft verändert hätten.

Denn: „Je mehr man über eine Landschaft wisse, desto eher sei oder werde sie Heimat“, so der Projektverantwortliche der „Stiftung Naturschutzgeschichte“, Dr. Jürgen Rosebrock, die die Bildungs-App mit Förderung vom Landesministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung entwickelt hatte.

**Auch für Kindergeburtstage**

Sabine Diemer, die das Projekt als wissenschaftliche Beraterin begleitet hat, wies auch auf das Modul „Selbst erforschen“ hin, das dabei hilft, die Geschichte einer Landschaft eigenständig zu erkunden. Dies reiche von einfachen Recherchetipps bis hin zu Ideen für eine Präsentation der Ergebnisse. Damit sei die App auch über die beiden konkreten Orte hinaus einsetzbar.

Ergänzt wird die App durch eine Infobox, die sogenannte „Schatzkiste“, die Begleitmaterialien und Ferngläser für die Landschaftserkundung enthält. Diese werde laut Dr. Rosebrock an verschiedenen außerschulischen Lernorten bereitgehalten und könne von Lehrkräften und anderen Interessierten eingesehen sowie ausgeliehen werden. Die erste Box wurde im Rahmen des Pressetermins dem Medienzentrum des Kreises Euskirchen überreicht.



Das Medienzentrum der Kreisverwaltung Euskirchen stellte mit der „Stiftung Naturschutzgeschichte“ die neue App „Heimatcaching“ mit dazugehörigen Schatzkisten vor. Foto: Wolfgang Andres/Kreis Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

Achim Blindert, der Allgemeine Vertreter des Landrates, nahm die Schatzkiste entgegen und betonte dabei, dass das Medienzentrum „genau der richtige Ort für die Bereitstellung der Box sei, da es sich hier um die zentrale Einrichtung des Kreises für die Ausleihe von Medien und Materialien an Schulen und außerschulische Institutionen han-

dele“. Zudem hätten Mitarbeiterinnen die Fotorecherchen für die App maßgeblich mit unterstützt. Zwei weitere Schatzkisten übernehmen die Stadtverwaltung in Zülpich und die Tourist-Information der Stadt Bad Münstereifel. Die App eignet sich nicht nur für Schulen, sondern kann auch außerhalb der Schule von Familien oder beispielsweise bei

Kindergeburtstagen genutzt werden. Wer dazu eine Schatzkiste ausleihen möchte, kann sich bei den Tourist-Informationen oder beim Medienzentrum telefonisch unter (0 22 51) 1 59 41 oder per Mail unter dagmar.berens@kreis-euskirchen.de melden. [www.naturschutzgeschichte.de](http://www.naturschutzgeschichte.de) pp/Agentur ProfiPress

NACHRUF

Die Stadt Mechernich trauert um

Herrn Manfred Kreuser

aus Mechernich-Lorbach,

der am 29. August 2025 im Alter von 64 Jahren verstorben ist.

Manfred Kreuser war von 1989 bis 2009 Ortsvorsteher der Ortschaft Lorbach. Von 2000 bis 2014 war er zudem Mitglied des Rates. Menschlich zugewandt und bürgernah setzte er sich für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger des Ortes Lorbach ein, auch in seiner Tätigkeit in zahlreichen Ausschüssen.

Rat und Verwaltung der Stadt Mechernich werden Manfred Kreuser ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Mechernich, im September 2025

Für die Stadt Mechernich

Dr. Hans-Peter Schick  
Bürgermeister

# Pilzgenuss statt Bußgeldstress



**Der Kreis Euskirchen klärt auf, was Sammlerinnen und Sammler von Speisepilzen in Mechernich und dem ganzen Kreis dürfen und was nicht. Symbolbild: KI/pp/Agentur ProfiPress**

**Kreis Euskirchen klärt auf, was Sammlerinnen und Sammler dürfen und was nicht**  
**Mechernich/Kreis Euskirchen** - Im Zuge der feuchtwarmen Witterung der vergangenen Tage beginnen vielerorts die Pilze zu wachsen, wodurch viele Sammler in die Wälder gelockt werden. So auch in Mechernich und dem gesamten Kreis Euskirchen. „In diesem Zusammenhang sind jedoch einige

Regeln zu beachten, um beim Ausflug nicht in Konflikt mit den geltenden Gesetzen zu kommen“, betont die Kreisverwaltung. Grundsätzlich ist die Entnahme besonders geschützter Arten aus der Natur durch das Bundesnaturschutzgesetz verboten. Es gibt jedoch Arten, welche von diesem Verbot ausgenommen sind und demnach in geringen Mengen für den eigenen Gebrauch gesammelt werden dürfen. Diese Ausnahmeregelung gilt ausschließlich für den Steinpilz, alle heimischen Arten des Pfifferlings, den Brätling, die heimischen Arten des Birkenpilzes und der Rotkappe sowie die heimischen Arten der Morchel. „Diese sowie nicht als besonders geschützt eingestufte Pilzarten wie beispielsweise der Maronenröhrling und der Hallimasch dürfen in einem Umfang von maximal zwei Kilogramm pro Person und Tag für den eigenen Bedarf gesammelt werden“, so der Kreis weiter. Das gewerbliche Sammeln von Pilzen ist aber verboten. **Nicht einfach quer durch den Wald** Darüber hinaus sind im Landes-

forstgesetz einige Bestimmungen festgeschrieben, mit dem Ziel, „die Lebensgemeinschaft Wald nicht zu gefährden oder gar zu beschädigen“. So ist zunächst das Fahren im Wald und auf Waldwegen sowie Abstellen von Kraftfahrzeugen im Wald einschließlich der Waldwege nicht gestattet: „Ferner ist das Betreten von Forstkulturen, Forstdickungen und ordnungsgemäß als gesperrt gekennzeichneten Flächen im Wald verboten. Neben Waldflächen auf denen Holz eingeschlagen oder aufbereitet wird, dürfen forstwirtschaftliche, jagdliche, imkerliche und teichwirtschaftliche Anlagen im Wald sowie FFH- und Naturschutzgebiete und der Nationalpark Eifel nicht betreten werden.“ Verstöße gegen diese Bestimmungen stellen Ordnungswidrigkeiten dar, die durch Bußgelder geahndet werden können. Übrigens: Während der Herbstmonate überschneidet sich die Pilzsaison oftmals mit der Brunft des Rotwildes: „Als Teil der Lebensgemeinschaft Wald ist auf das Wild beim Betreten des Waldes

besonders Rücksicht zu nehmen.“ Damit Dieses während der Brunft möglichst ungestört bleibt, werden bestimmte Waldflächen für einen befristeten Zeitraum gesperrt. Die betroffenen Flächen werden durch entsprechende Beschilderung abgegrenzt beziehungsweise deutlich kenntlich gemacht und sind somit für Waldbesucher - einschließlich Pilzsammler - nicht zugänglich. Vertreter der Unteren Naturschutzbehörde und des Regionalforstamtes werden während der Pilzsaison Kontrollen in den betroffenen Gebieten durchführen. Bei Fragen kann man sich telefonisch an das zuständige Forstamt unter (0 24 86) 8 01 00 oder die Untere Naturschutzbehörde des Kreises Euskirchen unter (0 22 51) 1 59 64 wenden. Informationen zu den Themen „Pilze sammeln“ und „Waldsperrungen in der Region“ gibt’s auf den Internetseiten des Kreises Euskirchen unter [www.kreis-euskirchen.de](http://www.kreis-euskirchen.de) und des Landesbetriebes Wald und Holz NRW unter [www.wald-und-holz.nrw.de](http://www.wald-und-holz.nrw.de). **pp/Agentur ProfiPress**

# Beratungstage für touristische Betriebe



**„Neue Perspektiven für touristische Betriebe eröffnen“ wollen die „Nordeifel Tourismus GmbH“ und die Struktur- und Wirtschaftsförderung des Kreises Euskirchen wieder mit ihrem Beratungstag am 28. Oktober. Symbolbild: Dominik Ketz/Nordeifel Tourismus**

**„Nordeifel Tourismus GmbH“ und Struktur- und Wirtschaftsförderung des Kreises Euskirchen möchten am 28. Oktober touristischen Betrieben Perspektiven eröffnen**  
**Mechernich/Kreis Euskirchen** - „Der Tourismus stellt für die Nordeifel einen wichtigen Wirtschaftsfaktor dar“. Daher möchte man ihn beim Kreis Euskirchen und der „Nordeifel Tourismus GmbH“ fördern und

bietet Beratungstage für touristische Betriebe und Interessierte an. Der nächste Termin findet am Dienstag, 28. Oktober, von 9 bis 16 Uhr statt. „Von den touristischen Möglichkeiten und der Attraktivität der Erlebnisregion profitieren Gastronomie- und Übernachtungsbetriebe in besonderem Maße“, so die Veranstalter weiter. Man denke nachhaltig

und stärken daher „Hand in Hand“ mit den Beratungstagen die touristischen Betriebe und die Tourismusbranche. Mit den Beratungstagen informieren die „Nordeifel Tourismus GmbH“ und die Struktur- und Wirtschaftsförderung des Kreises Euskirchen über wichtige Grundlagen, Rahmenbedingungen, erste Schritte und Trends. Denn der Deutschland-Tourismus liegt im Trend und die Eifel als Reiseziel boomt. Vor allem Besucher aus einem Umkreis von 200 Kilometern besuchen die attraktive Erlebnisregion Nordeifel mit dem Nationalpark Eifel, um ihren Urlaub zu verbringen. **Für wen ist’s gedacht?** Die Zielgruppen für die Beratungstage sind:

- Haus- und Wohnungseigentümer, die in Zukunft überlegen, ihre Objekte an Gäste zu vermieten,
- Existenzgründer, die ein Hotel, eine Pension oder ein Restaurant betreiben oder übernehmen möchten,
- Inhaber von bestehenden touristischen Betrieben, die eine

Beratung wünschen und Hotel-, Restaurant- und Pensionsinhaber, die ihren Betrieb an Nachfolger übergeben möchten. Für die Beratung sowie die zur Verfügung gestellten Unterlagen (z.B. Leitfaden für Gastgeber, Musterverträge) wird eine Gebühr in Höhe von 20 Euro erhoben. Bei einer späteren Beteiligung am eifelweiten Informationssystem und Reservierungssystem „Deskline 3.0“ wird die Beratungsgebühr angerechnet. Interessierte werden um vorherige Anmeldung für die rund einstündige Einzelberatung bei der „Nordeifel Tourismus GmbH“ gebeten. Dies ist telefonisch unter (0 24 41) 99 45 70 oder per Mail unter [info@nordeifel-tourismus.de](mailto:info@nordeifel-tourismus.de) möglich. Die Beratungstage finden in Präsenz statt. Auf Wunsch könne die Beratung auch digital erfolgen. Touristische Akteure, die sich für eine Weiterbildung interessieren, seien darüber hinaus bei der „Tourismuswerkstatt Eifel“ ([www.tourismuswerkstatt-eifel.de](http://www.tourismuswerkstatt-eifel.de)) gut aufgehoben. **pp/Agentur ProfiPress**

## GAT erhält 1.000 Euro



**Landrat Markus Ramers (v.) besuchte ein Wald- und Baumpflanzprojekt des Mechnicher Gymnasiums Am Turmhof. Dahinter: Direktor Micha Kreitz, MINT-Koordinator Andreas Maikranz, Biologielehrerin und Naturgarten-Leiterin Heidrun Schwarthoff, GAT-Obstbaumwart Heinrich Wolf und die Schülerinnen und Schüler der Naturgarten-AG. Foto: Markus Ramers/GAT/pp/Agentur ProfiPress**

**Landrat Markus Ramers besuchte Wald- und Baumpflanzprojekt des Mechnicher Gymnasiums Am Turmhof - Förderung im Gepäck - Praktisches Lernen in der Natur**

**Mechnich** - Seit fünf Jahren pflegt das Mechnicher Gymnasium Am Turmhof (GAT) eine enge Kooperation mit der Nesselrode'schen Forstverwaltung. Anfang September

besuchte der Euskirchner Landrat Markus Ramers das Projekt und machte sich ein Bild davon, wie Schülerin und Schüler hier ganz praktisch Klimaschutz betreiben.

Im Mittelpunkt steht ein Waldstück in der Nähe von Mechnich, auf dem fast alle Fichten durch Trockenheit und Borkenkäferbefall abgestorben sind. Jedes



**Das GAT betont: „Die Arbeit an diesem Waldstück ist ein kleiner Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel, für Bildung für nachhaltige Entwicklung und für ein nachhaltiges Lernen durch praktisches Tun.“ Foto: Markus Ramers/GAT/pp/Agentur ProfiPress**

Jahr pflanzen die neuen Fünftklässler des GAT dort junge Baumsetzlinge - unterstützt von älteren Mitschülern aus der EF und Q2. Begleitet von der Familie von Nesselrode lernen die Schülerinnen und Schüler dabei ökologische Zusammenhänge kennen: den Einfluss des Klimawandels, die Rolle des Borkenkäfers und die Besonderheiten verschiedener Baumarten und Wurzelsysteme. Das Projekt geht weit über die Aufforstung hinaus. Das Waldstück dient als Exkursionsziel für den Biologieunterricht in Sekundarstufe I und II, für praktische Bodenanalysen oder zur Veranschaulichung theoretischer Inhalte. Zudem soll es als Forschungsfeld für Fach- und Projektkurse genutzt werden - etwa zur Vorbereitung auf Wettbewerbe wie „Jugend forscht“.

### **Drei Bausteine**

Der Förderverein des GAT erhält nun zusätzliche Unterstützung: Aus dem Landesprogramm „2.000

x 1.000 Euro für das Engagement“ stehen dem Projekt von September bis Dezember weitere Mittel zur Verfügung.

Drei Bausteine sollen damit umgesetzt werden: die Ergänzung der Aufforstungsaktionen um Schautafeln für die Umweltbildung, eine fachliche Prozessbegleitung mit Material für Untersuchungen und Dokumentation, sowie die intensivere Vernetzung mit weiteren Schulen in Züllich, Euskirchen und Mechnich - auch bei Projekten wie Wildwiesen oder Streuobstwiesen.

So schreibt die Schule: „Die Arbeit an diesem Waldstück ist ein kleiner Beitrag des GAT im Kampf gegen den Klimawandel, für Bildung für nachhaltige Entwicklung und für ein nachhaltiges Lernen durch praktisches Tun. Wir danken dem Land NRW und vor Ort dem Kreis Euskirchen für die unbürokratische Hilfe!“

**pp/Agentur ProfiPress**

## Bilderbuch mit Eichhörnchen



**Üben muss das kleine Eichhörnchen noch, wie es seinen Wintervorrat richtig verstecken kann. Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress**

**Herbstliche Geschichte beim Vorlesenachmittag in der Stadtbücherei am Dienstag, 7. Oktober, um 15.30 Uhr**

**Mechnich** - Zum nächsten Vorlesenachmittag am Dienstag, 7. Oktober, von 15.30 bis 16 Uhr lädt die Stadtbücherei Mechnich Kinder ab drei Jahren ein.

Mit Kamishibai Bildkarten wird die Geschichte des kleinen Eichhörnchens erzählt, das seine Wintervorräte sammelt. Fünf Nüsse versteckt

es, aber vier Nüsse stehlen ihm andere Tiere. Zum Glück liegt die fünfte Nuss im Superversteck! Kamishibai Bildkarten haben ihren Ursprung in Japan und sind mit Illustrationen bedruckte Karten. Jede Karte zeigt eine Szene aus einer Geschichte. Durch eine theaterhafte Inszenierung in kleinen Rahmen werden die Bilder der Geschichten dadurch für den Betrachter sehr eindrucksvoll.

**pp/Agentur ProfiPress**



Handwerkermarkt und Kirmes



Auch eine Hexe wird wieder dabei sein, wenn am Wochenende 18./19. Oktober der Handwerkermarkt in Kommern stattfindet. Rund um das Wochenende feiert der Ort auch seine traditionelle Kirmes. Archivfoto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Die Mitglieder des Wulfener Heimatvereins sind regelmäßig zu Gast beim Handwerkermarkt in Kommern und zeigen historische Handwerkskünste, wie zum Beispiel den Blaudruck. Archivfoto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Kommern bietet erneut vier Tage voller Tradition, Musik und bester Laune - Vom 17. bis 20. Oktober wird im idyllischen Fachwerkdorf ein attraktives Programm geboten - Interessierte Aussteller können sich noch melden

Kommern - Mehr als 85 Aussteller, lebendige Vorführungen alten Handwerks und ein buntes Rahmenprogramm: Der Historische Handwerkermarkt ist auch in diesem Jahr

wieder das Herzstück des großen Festwochenendes in Kommern. Von Freitag, 17. Oktober, bis Montag, 20. Oktober, wird das Dorf erneut zum Treffpunkt für Handwerker, Händler und Besucher aus nah und fern. Der Markt selbst findet am Samstag und Sonntag jeweils ab 11 Uhr statt. Dann sind wieder eine Hexe und Stelzenläufer unterwegs, die für Stimmung sorgen. In und um die Bürgerhalle gibt es traditionelle Arbeiten zu bestaunen: hier können Besucher sehen und erleben, wie aus Flachs Leinen wird, wie ein Schmied arbeitet, was es mit Blaudruck auf sich hat und noch ganz viel mehr. Für kulinarische Vielfalt ist dank eines Foodtrucks mit Spezialitäten aus Kroatien, ein Weinhändlers und frischer Flammkuchen ebenfalls gesorgt. Eine besonders weite Anreise nimmt in diesem Jahr ein Aussteller aus Tirol auf sich, der Zirben-Produkte präsentiert. Organisiert wird der Markt von Conny Jaek und Jil Schomer. Wer selbst noch mit einem Stand teilnehmen möchte, kann sich unter markt.kommern@web.de anmelden. Rund um den Handwerkermarkt hat auch die Kommerner Kirmes wieder ein volles Programm zu bieten. Der Auftakt erfolgt am Freitagabend mit dem traditionellen Herausholen der Kirmes um 19 Uhr, begleitet vom Tambourcorps „Einigkeit“ Kommern und dem Musikverein „St. Martin“ Eicks. Die Kommerner freuen sich auch über Besuch aus der Partnerstadt Nyons. Denn an dem Wochenende ist eine französische Delegation zu Gast in Mechernich, weil eine Straße im Neubaugebiet

„Auf der Wäsche“ nach Chantal Gougouzin, der verstorbenen Vorsitzenden des französischen Partnerschaftskomitees, benannt wird. In Kommern wird nach dem Herausholen der Kirmes am Freitagabend im Festzelt die erste große Party mit DJ Steff gefeiert. Am Samstag öffnet der Handwerkermarkt ab 11 Uhr, bevor am Abend die Band „Flashback“ zur großen Kirmesparty aufspielt. Der Sonntag beginnt um 9.30 Uhr mit einer Heiligen Messe für die Lebenden und Verstorbenen des Vereinskartells Kommern und einer anschließenden Kranzniederlegung. Danach geht es beim Frühschoppen mit dem Musikverein „St. Martin“ Eicks zünftig weiter. Ab 11 Uhr öffnet erneut der Handwerkermarkt. Um 16 Uhr steht mit dem Auftritt von Uwe Reetz ein weiteres Highlight auf dem Programm. Zum Abschluss am Montag wird ab 12 Uhr zum Frühschoppen mit Schockturnier ins Festzelt geladen, um 13 Uhr sorgen die Greesberg Musikanten für Stimmung. Von 13 bis 15 Uhr kommen zudem die Kinder beim Kindertag auf ihre Kosten: Zwei Mal fahren, einmal zahlen, heißt es dann für die Pänz. Traditioneller Höhepunkt ist am Abend um 18 Uhr die Vorstellung der neuen Tollitäten, bevor die Kirmes traditionell mit der Kirmesverbrennung endet. Ob Handwerkskunst, kulinarische Spezialitäten, Musik oder Kirmesfreude - in Kommern wird vier Tage lang gefeiert, gestöbert und genossen. Ein Besuch des Fachwerkdorfes lohnt sich an diesem Wochenende auf jeden Fall. pp/Agentur ProfiPress

# KIRMES

## & HISTORISCHER HANDWERKERMARKT

# KOMMERN

**Freitag, 17.10.25**

**KIRMES HERAUSHOLEN**

- 19.00 Uhr traditionelles Herausholen der Kirmes mit dem Tambourcorps Einigkeit Kommern & Musikverein „St. Martin“ Eicks
- Tanz & Party mit DJ Steff im Festzelt (Eintritt 5,- €)

**Samstag, 18.10.25**

**HANDWERKERMARKT & KIRMESBALL**

- 11.00 Uhr Historischer Handwerkermarkt
- ab 19.00 Uhr Kirmesparty im Festzelt mit FLASHBACK (Einlass ab 16 Jahren)

**Sonntag, 19.10.25**

**MUSIK. FRÜHSCHOPPEN & HANDWERKERMARKT**

- 9.30 Uhr Hochamt & Kranzniederlegung
- Anschl. Frühschoppen mit dem Musikverein „St. Martin“ Eicks
- 11.00 Uhr Historischer Handwerkermarkt
- 16.00 Uhr Uwe Reetz

**Montag, 20.10.25**

**MUSIK. FRÜHSCHOPPEN & KINDERTAG „2 FÜR 1“**

- 12.00 Uhr Frühschoppen mit Schockturnier im Festzelt
- 13.00 Uhr Greesberg Musikanten
- 18.00 Uhr Vorstellung der neuen Tollitäten
- anschl. Kirmesverbrennung

**17.-20. OKT 2025** (Fr.-Mo.)

gepräsentiert vom Vereinskartell Kommern e.V. sowie den Söhnen Kommerns e.V.

Mit diesem Plakat werben die Veranstalter für Handwerkermarkt und Kirmes in Kommern. Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

# Baugrundstück in der Gemarkung Weyer, Flur 6, Flur

Die Mechernich Stiftung verkauft ein Baugrundstück in der Gemarkung Weyer, Flur 6, Flurstück 25, 2.900m² groß. Die 2.900m² sind wie folgt aufgeteilt:

- Ca. 700m² Bauland
- Ca. 1.100m² bewaldete Fläche
- Ca. 1.100m² landwirtschaftliche Fläche

Auf dem Grundstück kann ein Haus nach §34 Baugesetzbuch errichtet werden.

Das Grundstück soll an den Höchstbietenden verkauft. Der Mindestbetrag für einen Verkauf des Grundstücks liegt bei 100.000,00€.

Im Kaufpreis nicht enthalten sind:

- Kanal- und Wasseranschlussbeiträge
  - Erschließungsbeitrag
  - die Hausanschlusskosten der jeweiligen Versorgungsträger (Kanal, Wasser, Gas, Telefon etc.)
- Die Vertragskosten (Notar- und Gerichtskosten, Grunderwerbssteuer) übernimmt der Käufer, Interessenten werden darum gebeten ein schriftliches Angebot an folgende Adresse oder per E-Mail bis zum 15.10.2025 zu verschicken: Stadt Mechernich, Bergstraße 1, Z.Hd. Herrn Claßen, 53894 Mechernich (E-Mail: r.classen@mechernich.de)



## Sitzungstermine Rat und Ausschüsse der Stadt Mechernich

**Oktober: Dienstag, 07.10.2025,**  
17 Uhr: Stadtrat  
Zu den öffentlichen Beratungen sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen.

Unter <https://mechernich.gremien.info> steht Ihnen das **Bürgerinformationssystem der Stadt Mechernich (BIS)** für die Informationsrecherche zur Verfügung. Hier finden Sie

Informationen über den Rat und seine Ausschüsse und vor den jeweiligen Sitzungen die öffentlichen Beschlussvorlagen zu den Tagesordnungspunkten. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich 5 - Politik/Bürgermeisterbüro, Teamleiterin Manuela Holtmeier, Tel. 02443/49-4003, E-Mail: m.holtmeier@mechernich.de

Ende: Aus Rathaus und Bürgerschaft

### ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

**ZEITUNG**  
Lokaler geht's nicht.

**DRUCK**  
Satz.Druck.Image.

**WEB**  
24/7 online.

**FILM**  
Perfekter Drehmoment.

### Mechernicher BÜRGERBRIEF

Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich

#### MEDIENBERATER

**Heinz-Joachim Neumann**

**FON** 02449 7929  
**MOBIL** 0176 90757819  
**E-MAIL** hj.neumann@rautenberg.media

(Hinweis: Die Verantwortlichkeit für die unter dieser Rubrik erscheinenden Beiträge liegt ausschließlich bei den jeweiligen Ratsfraktionen)

CDU-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Donnerstag von 18 bis 19 Uhr im CDU-Fraktionsbüro in Mechernich, Bergstraße 3a (zu erreichen über den Parkplatz des Rathauses, hinter dem Gebäude der Polizei). Einzelgespräche nach telefonischer Vereinbarung während der Bürgersprechstunden, Tel.: 02443/494033, Fax: 02443/495033 E-Mail: [cdu-fraktion@mechernich.de](mailto:cdu-fraktion@mechernich.de) Internet: [www.cdu-mechernich.de](http://www.cdu-mechernich.de) Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion: Peter Kronenberg

SPD-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Montag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung (Bertram Wassong 0171 - 4101629) in der SPD-Geschäftsstelle, Bergstr. 17, 53894 Mechernich Tel.: 02443/49-4034 Fax: 02443/49-5034 E-Mail: [spd-fraktion@mechernich.de](mailto:spd-fraktion@mechernich.de) Internet: [www.spd-mechernich.de](http://www.spd-mechernich.de)

UWV-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat von 18 bis 19.30 Uhr (oder nach Vereinbarung) in der UWV-Geschäftsstelle in 53894 Mechernich, Bahnstr. 8. Tel.: 02443/2424

Fax: 02443/2481 E-Mail: [uwv-fraktion@mechernich.de](mailto:uwv-fraktion@mechernich.de) Internet: [www.uwv.de](http://www.uwv.de) Fraktionsvorsitzender: Dr. Manfred Rechs

FDP-Fraktion

FDP-Fraktions-Geschäftsstelle: Weierstraße 32, 53894 Mechernich Tel.: 02443/49-4031 Fax: 02443/9029585 Internet: [www.fdp-mechernich.de](http://www.fdp-mechernich.de) E-Mail: [fdp-fraktion@mechernich.de](mailto:fdp-fraktion@mechernich.de) Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion: Oliver Totter Sie sind zu unseren Fraktionssitzungen recht herzlich eingeladen. Diese sind öffentlich und finden immer Mittwochs vor den Rats- oder Ausschusssitzungen ab 19.00 Uhr in

unserer Geschäftsstelle statt.

Die Bürgersprechstunde findet nach telefonischer Vereinbarung unter 0177-3083822 statt.

GRÜNE-Fraktion

GRÜNE-Fraktionsbüro Weierstraße 32, 53894 Mechernich Telefon: 02443/494035 E-Mail: [gruene-fraktion@mechernich.de](mailto:gruene-fraktion@mechernich.de) Internet: [www.gruene-mechernich.de](http://www.gruene-mechernich.de) Fraktionsvorsitzende: Nathalie Konias Terminvereinbarungen auch nach telefonischer Absprache. Bürgersprechstunde nach telefonischer Absprache: Tel. 02443/9048000

LOKALES

Rassekaninchenausstellung im Mühlenpark

300 Kaninchen werden bei der Ausstellung des Rassekaninchenzuchtvereins Mechernich-Kommern ausgestellt



Juroren bei der Bewertung eines Kaninchens

Am 4. und 5. Oktober ist der Mühlenpark in Kommern wieder Treffpunkt vieler Rassekaninchenzüchter aus dem Rheinland und Rheinland-Pfalz. Dort bieten über 50 Aussteller einen Einblick in die Vielfalt der Rassen, die im Zentralverband Deutscher Rassekaninchenzüchter e. V. gezüchtet werden. Vom Rieskaninchen bis zum Zwergkaninchen zeigen die Züchter ihre Kaninchen, die sie das ganze Jahr über gehegt und gepflegt haben. Von geschulten Preisrichtern werden die Tiere nach einer Muster Beschreibung für jede Rasse in sieben

Positionen beurteilt. Gewicht, Körperbau, Fellhaar, Rassespezifische Zeichnungsmerkmale und Farbe sowie der Gesundheits- und Pflegezustand der Tiere werden nach einem Punktesystem bewertet. Schon während der Aufzucht der Jungtiere achten die Züchter auf eine ausgewogene Ernährung ihrer Kaninchen, die für ihre Entwicklung neben den genetischen Veranlagungen Voraussetzung ist. Gesundheit und das Wohl der Tiere stehen bei der täglichen Pflege der Schützlinge im Vordergrund. Durch ihre züchterische Arbeit leisten die Rasse-



Ein buntes Bild erwartet die Besucher der Ausstellung, die schwarz-gelben Japaner Kaninchen (im Vordergrund) gehören zu den gefährdeten Rassen.

kaninchen Züchter auch einen Beitrag zum Erhalt vieler alter Deutscher Haustierrassen. So werden auch einige Rassen, die bereits auf der „Roten Liste“ vom Aussterben bedrohter Kaninchenrassen stehen, in Kommern zu sehen sein. Die Ausstellung ist für Besucher am Samstag, 4. Oktober, von 13 bis 18 Uhr und am Sonntag den 5. Oktober von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Die offizielle Eröffnungsfeier sowie die Siegerehrung sind am Samstag um 16 Uhr. Die Rassekaninchenzüchter des Kreis-

verbandes Euskirchen ermitteln auf dieser Ausstellung ihre Kreismeister sowie die Spezialzüchter des Chinchilla & Blaue Holicer Club ihre Club-Meister. Im Vordergrund steht für die Züchter aber die Freude an und mit ihren Kaninchen sowie der fachliche Austausch mit den Züchtern, die an dieser Ausstellung teilnehmen oder besuchen. Wer sich über das Hobby „Rassekaninchenzucht“ informieren möchte, kann sich gerne an die Mitglieder des Rassekaninchenzuchtvereins R189 Mechernich-Kommern wenden.

# Showdown der Riesenkürbis-Kanuten

Herbstliche Farben, viel Spaß und außergewöhnliche Boote: legendäre Kürbisregatta lockte über 2.000 Gäste auf den sonnigen Krewelshof Eifel - ARD, Sat.1, ProSieben und mehr berichteten - Teil der großen Kürbisschau „Atlantis“

**Mechernich-Obergartzem** - Strahlender Sonnenschein, ein See voller Riesenkürbisse und über 2.000 Besucherinnen und Besucher: Die Kürbisregatta auf dem Krewelshof Eifel in Obergartzem hat sich auch in diesem Jahr wieder selbst übertroffen. 44 mutige Teilnehmerinnen und Teilnehmer - darunter mit genau der Hälfte auch erfreulich viele Frauen - wagten sich in den über 300 Kilo schweren Giganten aufs Wasser.

### Ganz Deutschland mit dabei

Und das ist gar nicht so einfach, wie es scheint. Ganz im Gegenteil. Denn die Regatta bedeutet Schwerstarbeit für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. So schwankten die Riesenkürbisse und drehten sich, was zwischen beherztem Anfeuern und Applaus auch für Lacher aus dem Publikum sorgte. Um alle Kürbiskanuten wieder sicher an Land zu bringen, begleitete die Wasserrettung der DLRG jedes Rennen. „Es war echt schön, aber verdammt anstrengend“, berichtete die 27-jährige Vanessa erschöpft, aber glücklich: „Wer Körperspannung hat, hat hier Spaß. Danach kommt man an Land und denkt erstmal, man wäre immer noch auf dem Wasser.“ Unter lustigen Teamnamen wie den „Paddel Pumpkins“ wurden selbst Freundinnen und Freunde bei fröhlicher Musik zu Rivalen. Moderiert wurde das Spektakel von Ingo Dapprich alias „Magic Ingo“. Bereits zum fünften Mal war auch Titelverteidiger Lukas Kitz dabei und paddelte, was das Zeug hielt gegen seinen Herausforderer David Müller, konnte seinen Titel aber nicht ver-



Ein Highlight der jährlichen Krewelshofer Kürbisschau ist die schon legendäre Kürbisregatta. Mit der Hälfte von 44 Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren diesmal erfreulich viele Frauen mit von der Partie. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

teidigen. Denn bei den Herren gingen die Siegerpokale an René Henn, Sascha Holler und den extra aus Würzburg angereisten Eberhard Bachem. Bei den Damen triumphierten Janina Weingartner, Mann Metge und Tamara Hündegen. Ihren Sieg bekamen übrigens viele Menschen aus ganz Deutschland mit. Denn: ARD, Sat.1, ProSieben und weitere große Medienhäuser berichteten mit Fernsichtteams vom Rande des Sees über das außergewöhnliche Spektakel, das auch über Obergartzem hinaus in der ganzen Bundesrepublik Wellen schlägt.

### Buntes Rahmenprogramm

Derweil verwandelte sich das Gelände rund herum in ein sonniges, herbstlich-buntes Fest für Groß und Klein: Kinderschminken, Hüpfburgen, eine Outdoor-Fotobox, die wäh-

ren der gesamten Kürbisschau „Erinnerungen zum Mitnehmen“ schafft, gemütliche Sitzplätze mit Blick aufs Wasser, verschiedene Getränkestationen mit kühlen Erfrischungen und Livecooking mit herzhaften und süßen (Kürbis-)Spezialitäten, an der Seehütte und im Biergarten, lockten Gäste aus der ganzen Region und darüber hinaus - von der Eifel über Köln und Bonn bis hin nach Aachen, Pforzheim und sogar aus den Niederlanden. Die Nachfrage war so groß, dass viele zusätzliche Parkplätze gebraucht wurden. Den Rahmen dieses besonderen Ta-

ges bildete die große Kürbisschau mit dem Thema „Atlantis“: Aus über 100.000 von Kürbissen waren in den Wochen zuvor riesige „Meerestiere“ geformt worden - vom Hai über bunte Fische bis hin zu Spongebob oder Arielle der kleinen Meerjungfrau. Alle 20 Minuten begeisterte zudem eine in Deutschland und Europa einzigartige Lichtershow, bei der Kürbisse sogar angingen, für die Gäste zu singen. Mit dabei: legendäre Helden und Schurken wie Darth Vader, Olaf der Schneemann, Super Mario oder Sailor Moon, die Kinderaugen leuchten ließen. Die Kürbisregatta-Startschüsse gab Krewelshof-Junior-Chef Max Bieger höchstpersönlich ab und packte auch sonst selbst mit an: „Manchmal müssen die Riesenkürbisse vor einem Rennen nochmal angepasst werden. Sie sind halt kein herkömmliches Kanu“, erklärte Max lachend: „Dann machen wir sie eben passend.“ Und gerade das macht den Charme dieser außergewöhnlichen Kürbisregatta aus: viel Herzblut, handfeste Arbeit und jede Menge Spaß. So war sie auch in diesem Jahr ein Fest für alle Sinne auf dem Krewelshof Eifel in Obergartzem - mit Spannung auf dem Wasser, Spaß sowie kulinarischen Genüssen an Land und einer einzigartigen Atmosphäre. pp/Agentur ProfiPress



Die bestens gelaunten Siegerinnen und Sieger mit Junior-Chef Max Bieger (3. v. r.), Moderator „Magic Ingo“ (r.) und dem Team der DLRG, die für sicheres Fahrwasser sorgten. Foto: Krewelshof/pp/Agentur ProfiPress

WIR ALLE SIND MECHERNICH

Wir sagen DANKE!

für Ihr Vertrauen und Ihre Stimme!



## Gewitter in NRW

Das rät der ADAC Autofahrern, Campern und Radfahrern

Wenn der Deutsche Wetterdienst (DWD) starke Gewitter mit teils heftigen Regenfällen und Sturmböen in Nordrhein-Westfalen ankündigt, rät der ADAC in NRW Autofahrern zu besonderer Vorsicht und warnt vor schlechter Sicht und Aquaplaning. „Wer mit dem Auto unterwegs sein muss, sollte defensiv fahren, die Geschwindigkeit reduzieren, mehr Sicherheitsabstand halten und sich voll auf die Straße konzentrieren“, sagt ADAC Verkehrsexperte Prof. Dr. Roman Suthold.

### Regen

Sobald der Scheibenwischer auf die höchste Stufe gestellt werden muss, empfiehlt der ADAC, nur noch maximal 80 km/h zu fahren. Bei Sichtweiten von unter 50 Metern müssen Autofahrer auch bei Starkregen die Nebelschlussleuchte einschalten. Die maximale Höchstgeschwindigkeit beträgt auch auf Autobahnen dann nur noch 50 km/h. „Wir raten dazu, bei solch extremen Verhältnissen nicht mehr den halben Tacho als Anhaltspunkt für den Abstand zu wählen. Geschwindigkeit gleich Abstand, das ist wesentlich sicherer“, erklärt Suthold.

Bei heftigen Regenfällen steigt besonders auf Strecken mit viel Schwerlastverkehr die Gefahr für Aquaplaning. Wasser sammelt sich in Spurrillen und läuft nicht mehr schnell genug ab. Die Reifen können das Regenwasser bei hohen Geschwindigkeiten dann nicht mehr verdrängen, das Auto verliert den Kontakt zur Straße und beginnt zu schwimmen. Der



ADAC in NRW empfiehlt, in so einer Situation den Fuß vom Gas zu nehmen und keine abrupten Brems- oder Lenkmanöver zu machen. Drohendes Aquaplaning erkennen Autofahrer an Wassergeräuschen, Veränderungen der Motordrehzahl oder einer leichtgängigen Lenkung.

### Sturmböen

Wird das Fahrzeug von einer Sturmböe erfasst, sollten Autofahrer laut ADAC kontrolliert gegenlenken. Das fällt bei niedrigen Geschwindigkeiten erheblich leichter. Außerdem wichtig: Baumreiche Strecken meiden und auf Brü-

cken und in Waldschneisen die Hinweisschilder beachten. Hier ist die Gefahr groß, von heftigen Böen erfasst zu werden. Besondere Vorsicht gilt auch beim Überholen von Lastwagen und Bussen. „Schon beim Eintauchen in den Windschatten des überholten Fahrzeugs verändert das Auto seine Richtung. Nach dem Überholvorgang wird es dann wieder voll vom Seitenwind erfasst“, warnt Suthold. Besonders anfällig für Seitenwind sind Wohnmobile und Wohnwagen-Gespanne sowie Busse und Lkw. Diese Fahrzeuge können im schlimmsten Fall sogar umkippen.

Der ADAC in NRW rät, bei Gewitter mögliche Ablenkungsquellen wie laute Musik auszuschalten und auch auf das Telefonieren mit der Freisprecheinrichtung zu verzichten. Jederzeit müsse mit umgestürzten Bäumen oder herabfallenden Ästen gerechnet werden. Zudem könnten andere Verkehrsteilnehmer bei Starkregen oder Sturmböen plötzlich anders reagieren als erwartet.

### Blitzeinschlag

Sollte der Blitz ins Auto einschlagen, was äußerst selten vorkommt, wirkt die Karosserie als

sogenannter Faradayscher Käfig. Dieser leitet die elektrische Entladung um die Insassen herum. Im Innenraum sollte man nach dem Blitzeinschlag keine Metallteile berühren, die mit der Karosserie in Verbindung stehen. Bei der heute üblichen Kunststoffauskleidung ist das aber kein großes Problem. Als Parkplatz sollte man sich während eines Gewitters keine erhöhten Punkte aussuchen. Fenster sowie Schiebedach schließen und alle Antennen (soweit möglich) einziehen.

### Im Cabrio

Cabrio-Fahrer sollten bei Gewitter das Verdeck vollständig schließen. Dann funktioniert auch hier das Prinzip des Faradayschen Käfigs. In nahezu jeder Verdeck-Konstruktion gibt es sogenannte Stangen aus Metall, die einen Einschlag zum Boden ableiten. Auch Windschutzscheibenrahmen, Überrollbügel und Verdeck-Mechanik wirken mit.

### Camper

Campervan rät der ADAC in NRW, offene Fenster, Türen und Klappdächer zu schließen, auf Geschirrspülen oder Duschen zu verzichten und das 230-Volt-Kabel außen am Wagen abzuziehen

**Neu- und Gebrauchtwagen**  
**Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG**

**Ihr Ansprechpartner für VW E-Autos**

**Service**

**Economy Service**

**Autohaus Vossel KG**  
 Heerstr. 54  
 53894 Mechernich  
 Tel.: 02443 31060

**Volkswagen Economy Service Vossel & Kühn**  
 Hermann-Kattwinkel-Platz 7  
 53937 Schleiden-Gemünd  
 Tel.: 02444 2212

(Gefahr der Überspannung). Außerdem sollte man keine metallischen Teile der Einrichtung anfassen und den Kopf aus dem Dachbereich raushalten. Einen sicheren Aufenthalt bietet in jedem Fall die Fahrerkabine. Ein Fahrzeug mit Kunststoffaufbau ohne Metallgerippe oder Metallgeflecht in den Außenwänden bildet hingegen keinen Faradayschen Käfig und daher auch keinen Schutz gegen Blitzschlag.

## Radfahrer und Fußgänger

Fahrradfahrer haben keinen schützenden Käfig um sich. Im Fall eines Gewitters mit Blitz und Donner sollten Radfahrer wie auch Fußgänger im Freien generell hohe Standorte wie Berge und Hügel, aber auch Bäume, Masten sowie Metallkonstruktionen wie Zäune oder Gitter meiden. Der ADAC in NRW rät: Keinesfalls den höchsten Punkt im Gelände bilden, absteigen und ausreichend



Abstand vom Fahrrad halten. Wenn möglich sollte man sich unter einer Brücke oder einem Vor-

dach unterstellen. Für Radfahrer sind allerdings grundsätzlich eher Gegenstände auf der Straße, Ha-

gel oder schlechte Sicht gefährlicher als der Blitz selbst. ADAC Nordrhein e.V.



**Mechernich • Georges-Girard Ring 15**

**Große Indoor Staubsaugerhalle**

**Schonend weiche  
textile Schäfchenwäsche**

**Füngeling Car-Wash GmbH • Telefon 02235 - 95 43 67**  
**Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 bis 19.00 Uhr • Sa. 9.00 bis 18.00 Uhr**

# Erinnern gegen Vergessen

Mechernichs Nachbargemeinde Blankenheim engagiert sich gegen neue Tendenzen zur alten Naziideologie mit vierzehntägiger Aktion - Mit der Anne-Frank-Kastanie wurde vor sechs Jahren in Uedelhoven ein erstes Zeichen gesetzt



Unter nachmittäglicher Spätsommersonne versammelte sich am Montag im Eifelmuseum Blankenheim vor historischer Kulisse ein ebenso interessiertes wie nachdenkliches Publikum zu einer Podiumsdiskussion zum Auftakt der Kampagne „Erinnern und Engagieren vor Ort“. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

**Blankenheim/Mechernich/Kreis Euskirchen** - Unter nachmittäglicher Spätsommersonne versammelte sich am Montag im Eifelmuseum Blankenheim vor historischer Kulisse ein ebenso interessiertes wie nachdenkliches Publikum zu einer Podiumsdiskussion zum Auftakt der Kampagne „Erinnern und Engagieren vor Ort“. Eingeladen zu dieser Aktion am Rande der aktuellen Anne-Frank-Ausstellung im Eifelmuseum hatte die Gemeinde Blankenheim, der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, unterstützt vom Heimatverein Uedelhoven, der das Erinnerungsmoment an die Gräueltaten der Nazizeit vor sechs Jahren mit der Pflanzung des Anne-Frank-Baums initiierte. Auf dem Podium: Bürgermeisterin Jennifer Meuren, Landrat Markus Ramers, Historiker und Lehrer Markus M. Schmitz, Stefan Schmidt vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, sowie Olaf Ahrens für die

Gesamtschule Eifel, Markus M. Schmitz als Sprecher der teilnehmenden Organisationen, flankiert von Yvonne Fürsatz, Ortsvorsteherin und im Namen des Heimatvereins Uedelhoven. Auch Konstanze Bauer (Volksbund) und Michelle Karschat (Gemeinde) kamen zu Wort. Die Idee und Gesamtleitung lag bei Erwin Stein, dem Vorsitzenden des Heimatvereins Uedelhoven. Moderator Manfred Lang, Diakon und Journalist aus Mechernich, leitete das Gespräch mit einer Reminiszenz an den 2019 in Uedelhoven gepflanzten Gedenkbaum ein - ein Ableger der weißen Rosskastanie, die Anne Frank aus ihrem Versteck in Amsterdam sah. Gemeinsam mit Gemeinde, Denkmalschutz, Kirche und Volksbund entstand damals ein Mahn- und Gedenkort in Uedelhoven, ergänzt durch das Symbol der Skulptur „Friedenssatellit“ des Künstlers Dietmar Hofmann aus Uedelhoven.

**Erinnern ist mehr als ein Ritual**  
Yvonne Fürsatz erinnerte an die lange, beharrliche Arbeit des Heimatvereins - auch als Mahnung, dass Erinnerung Verantwortung schafft. Die Diskutierenden bekräftigten: Erinnern sei mehr als ein Ritual - es sei Voraussetzung für kritische Auseinandersetzung und demokratisches Miteinander. Jede/r auf dem Podium erläuterte dem Publikum, was der Ausspruch „Nie wieder!“ für ihn oder sie



Auf dem Podium saßen (v.r.): Bürgermeisterin Jennifer Meuren, Landrat Markus Ramers, Historiker und Lehrer Markus M. Schmitz, Stefan Schmidt vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge und Olaf Ahrens von der Gesamtschule Eifel, links neben ihm Yvonne Fürsatz, Ortsvorsteherin und Mitglied des Heimatvereins Uedelhoven, und Konstanze Bauer vom Volksbund. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

persönlich bedeutet. Bürgermeisterin Meuren hob den kommunalen Auftrag hervor, Erinnerungskultur sichtbar zu verankern. Landrat Ramers betonte, wie wesentlich Toleranz und die Beteiligung junger Menschen seien. Und Stefan Schmidt mahnte: Gedenken müsse lebendig bleiben - durch Geschichten, Berichte, Verbindungen. Der größer werdende Abstand zu den Kriegen im eigenen Land dürfe nicht zu einer Verharmlosung des Naziregimes führen.

**Beziehung und Betroffenheit**  
„Sie sind wieder da - wir müssen uns wehren“, appellierte der aus Mechernich stammende Moderator - und die Gesamtschullehrer Olaf Ahrens und Markus M. Schmitz schilderten nachdrücklich, wie ihnen das mit ihren Schülern auch gelinge. „Wenn sie erfahren, was in ihrem Dorf praktisch vor der Haustür passiert ist, wie Menschen gedemütigt, verschleppt und ermordet wurden, dann schafft das Beziehung und Betroffenheit“, so Olaf Ahrens. Nach der Ausstellungseröffnung und Podiumsdiskussion folgen noch weitere Veranstaltungen: Die Ausstellung selbst ist täglich von 10 bis 16 Uhr kostenlos zugänglich. Donnerstag, 4. September, um 19 Uhr liest Jennifer Teege, die Enkelin des Auschwitz-Lagerkommandanten Amon Göth, aus ihrem Buch „Amon. Mein Großvater hätte mich erschossen“.

Am Sonntag, 7. September, folgen um 11 Uhr Vortrag und Exkursion mit Historiker Markus M. Schmitz über „Zwangsarbeit an der Oberahr“. Am Dienstag, 9. September, um 19 Uhr findet in der katholischen St. Mariä-Himmelfahrts-Kirche ein Ökumenisches Friedensgebet statt. Mittwoch, 10. September, um 19 Uhr referiert Manfred Jehnen über die letzten Kriegsmomente in Blankenheim.

**„Ohne Krieg wäre ich nicht“**  
Donnerstag, 11. September, um 19 Uhr berichtet Nicole Gutmann über NS-historische Quellen im Gemeindearchiv Blankenheim. Freitag, 12. September, um 19 Uhr entspinnt sich ein Zeitzeugengespräch um den animierten Kurzfilm „Ohne Krieg wäre ich nicht“ von Mira Moroz über ihren polnischen Großvater. Außerdem gibt es schulinterne Veranstaltungen in der Ahr-Grundschule und der Gesamtschule Eifel im Rahmen des Gedenkprogramms. Alle öffentlichen Veranstaltungen sind kostenfrei. Spenden zur Erinnerungskultur sind aber willkommen. Gefördert werden die Aktionswochen unter anderem durch die VR-Bank Nordeifel, das Landesprogramm „nrweltoffen“ und die Kreissparkasse Euskirchen. Fazit: Der Auftakt im Eifelmuseum war mehr als ein Appell gegen das Vergessen - er war ein lebendiger Aufruf zum Handeln. pp/Agentur ProfiPress

*solide  
Fliegengitter*

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen  
Tel. 0 22 51 / 94 11-0  
[www.konrad-net.de](http://www.konrad-net.de)



## Welttag des Sehens am 9. Oktober

Am Donnerstag, 9. Oktober, wird der Welttag des Sehens begangen. Dieser Aktionstag macht jedes Jahr auf die Bedeutung von gesundem Sehen aufmerksam und rückt die Situation von Menschen mit Sehbehinderungen oder Blindheit in den Mittelpunkt. Millionen Betroffene könnten durch Vorsorge, Behandlung oder Hilfsmittel deutlich besser leben.

Der Welttag findet immer am zweiten Donnerstag im Oktober statt.

### Weltweite Herausforderung

Nach Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) leben mindestens eine Milliarde Menschen mit einer Einschränkung des Sehvermögens, sei es in der Nähe oder in der Ferne. Für die Betroffenen bedeutet das nicht nur Einschränkungen im Alltag, sondern auch erhebliche Belastungen im Berufsleben und im sozialen Umfeld.

### Ursachen und Risiken

Zu den häufigsten Gründen für Sehbehinderungen zählen der Graue Star und unkorrigierte Fehlsichtigkeiten, die oft mit einer Brille oder durch eine Operation behandelt werden könnten. Weitere Ursachen sind altersbedingte Makuladegeneration, Glaukom, diabetische Netzhautschädigungen sowie Augeninfektionen oder Verletzungen. Viele dieser Erkrankungen lassen sich durch rechtzeitige Diagnosen und Behandlungen lindern oder sogar verhindern.

### Internationale Ziele

Um die Situation zu verbessern,



haben die Mitgliedsstaaten der World Health Assembly im Jahr 2021 Ziele formuliert, um besonders die beiden Hauptursachen der Fehlsichtigkeit bis zum Jahr 2030 anzugehen. Weltweit sollen 40 Prozent mehr Menschen eine passende Brille erhalten und die Zahl der Kataraktoperationen um 30 Prozent steigen. Gleichzeitig soll der Zugang zu augenmedizinischen Dienstleistungen ausgebaut und die Qualität der Versorgung verbessert werden.

### Vorsorge im Alltag

Der Welttag des Sehens ist auch eine Erinnerung an jeden Einzelnen, die eigene Sehkraft ernst zu nehmen. Regelmäßige Augenuntersuchungen helfen, Erkrankungen früh zu erkennen und zu behandeln. Damit können viele Einschränkungen vermieden und die Lebensqualität dauerhaft erhalten werden.



**Pflege-  
team  
Girkens**

**Menschlichkeit ist unser Anspruch**

Illona Girkens  
Siebertzfeld 4  
53925 Kall-Wallenthal

**Tel.:** 0 24 41/ 77 68 79  
**Fax:** 0 24 41/ 77 86 38  
**Mobil:** 0 16 3/ 85 27 64 7

[www.pflegeteam-girkens.de](http://www.pflegeteam-girkens.de)

### Große Auswahl an Trauringen!

Ankauf von Altgold

**Oliver  
Wetzel**

Juwelier  
Goldschmiedemeister



Goldschmiede Oliver Wetzel  
Zum Markt 6 · 53894 Mechernich  
Tel. 0 24 43 - 4 80 19  
[www.juwelier-wetzel.de](http://www.juwelier-wetzel.de)

[info@juwelier-wetzel.de](mailto:info@juwelier-wetzel.de)



## Seminare und Aktionen in Ihrer Apotheke

*Gesund bleiben und sich wohlfühlen*

### Aktiv für Ihre Gesundheit



**Glück-Auf-Apotheke**

Dr. Thomas Göbel  
Rathergasse 6 · 53894 Mechernich  
Telefon: 02443/48080 · Telefax: 31360  
E-Mail: [glueckaufapotheke@t-online.de](mailto:glueckaufapotheke@t-online.de)  
<http://www.glueckaufapo.de>



**Kolping-Apotheke**

Dr. Thomas Göbel  
Kolpingstr. 3 · 53894 Mechernich  
Telefon: 02443/2454 · Telefax: 8349  
E-Mail: [kolping-Apotheke@t-online.de](mailto:kolping-Apotheke@t-online.de)  
<http://www.glueckaufapo.de>



# 70 Jahre Kapellenverein

Wallenthal feierte sein der Hl. Katharina von Alexandrien geweihtes Gotteshaus mit einem Festgottesdienst und einem Mundartabend



Mit einem Gottesdienst, den das von Wolfgang Leisten musikalisch geleitete Blasorchester „Haste Töne?!“ verschönerte, eröffneten Diakon Manfred Lang und zahlreiche Gottesdiensthelferinnen und Lektoren das Jubiläum des Kapellenvereins St. Katharina, der am 10. September 1955 ins Vereinsregister eingetragen worden war. Foto: Martin Radermacher/pp/Agentur ProfiPress

Wallenthal/Mechernich - Mit einem stimmungsvollen Gottesdienst und einem heiteren Mundartabend hat der Kapellenverein St. Katharina am vergangenen Samstag sein 70-jähriges Bestehen gefeiert. Gut 50 Gottesdienstbesucher füllten zunächst die Kapelle und später an

die Hundert die urgemütliche Dorfhalle, wo Diakon und Buchautor Manfred Lang aus dem benachbarten Lückerath den Abend gestaltete.

Zur Begrüßung hieß Stefan Urfell, der stellvertretende Vorsitzende des Kapellenvereins, den Vortragskünstler willkommen. Urfell stand dem Diakon zuvor bereits während des Gottesdienstes zur Seite. Zehn engagierte Helferinnen und Helfer des Vereins sorgten für einen reibungslosen Ablauf des Jubiläums und die Bewirtung der Besucher.

### Von der Idee zum Gotteshaus

Die Ursprünge des Kapellenvereins reichen ins Jahr 1953 zurück. Damals kam Hubert Mey aus Wallenthal bei Bauarbeiten mit den Bauernleuten Johann und Sofia Schmitz aus Bergbuir ins Gespräch über den lang gehegten Wunsch nach einer eigenen Kapelle in Wallenthal, wie sie auch die Bergbuirer mit ihrer St.-Barbara-

Kapelle besaßen.

Ein passendes Grundstück fand sich im Erbe der Familie Grahn, der Sofia Schmitz entstammte. Unter der Bedingung, dass das künftige Gotteshaus nach ihrer Mutter und damit nach der heiligen Katharina von Alexandrien benannt werde, stifteten Johannes und Sofia Schmitz fünf Ar Land.

Am 10. September 1955 wurde der Kapellenverein offiziell ins Vereinsregister eingetragen. 1961 begann der Bau, 1963 wurde Richtfest gefeiert, 1964 die Fenster eingesetzt. Nach manchem Kompetenzgerangel konnte aber schließlich erst am 15. November 1969 die erste Heilige Messe gefeiert werden. Bereits Jahre davor war Weihbischof Josef Buchkremer aus Aachen als Ehrgast empfangen worden.

### Katharina, Patronin und Nothelferin

Katharina von Alexandrien zählt zu den 14 Nothelfern der Kirche und gilt als Schutzpatronin der Schulen, der Philosophen und vieler Handwerksberufe. Der Legende nach trat sie im 4. Jahrhundert furchtlos gegen Kaiser Maxentius auf, widerstand Folter und wurde schließlich enthauptet. Ihre Verehrung lebt bis heute - auch in Wallenthal, wo sie seit sieben Jahrzehnten Namenspatronin der Kapelle ist.

In seiner Predigt verband Diakon Lang die Geschichte der Heiligen mit bodenständigen Eifeler Weisheiten: „Lott üch net jeck maa-che“ - lasst euch nicht verrückt machen - war einer seiner zentralen Impulse. Ebenso rief er dazu auf, das Leben anzunehmen wie es ist („Et öss, wie et öss“) und auf Gottes schützende Hand zu vertrauen („Jottvetroue“).

Mit diesen Worten schloss sich ein Jubiläum, das Tradition, Glauben und heitere Geselligkeit verband, in die Geschichte des Kapellenvereins St. Katharina ein - und stärkte die Dorfgemeinschaft von Wallenthal für die kommenden Jahre.

Beim Mundartabend in der Dorfgemeinschaftshalle wurden auch viele Zuschauer aus der weiten Umgebung gesichtet, die sich köstlich über Manni Langs halb hochdeutsche, halb platte Kolumnen und Sketche amüsierten.

pp/Agentur ProfiPress

**projekt.bike**  
INKLUSIV

**AKTIONSTAG**  
**SAMSTAG**  
4. OKTOBER 2025

**Wir räumen unser Lager und machen Platz für die neuen Modelle 2026**

- ✓ Verkaufsaktion von **10 - 16 Uhr**
- ✓ Bis zu **50% Rabatt**
- ✓ Pedelecs, leichte Ebikes und auch sportliche Räder ohne Motor sind **stark reduziert**
- ✓ Es gibt einen **Parcour für Kinder**
- ✓ Den **besten Kaffee der Eifel**
- ✓ Und vieles mehr!

**Kommt vorbei – wir freuen uns auf euch!**

REDUZIERTER MARKEN

NOX CYCLES, MONFACHT, MONDRAKER, CAMPUS, KALKHOFF, FOCUS, Affenzahn

Auf der Heide 25 · 53947 Zingsheim · Tel. 02486 1000 · [www.projekt.bike](http://www.projekt.bike)



## Wohlfühlbad nach Plan

Das Badezimmer ist längst mehr als ein funktionaler Ort für die tägliche Körperpflege. Es ist Rückzugsraum, Entspannungszone und prägt das Wohlbefinden im Alltag. Doch viele ältere Bäder wirken veraltet, sind nicht barrierefrei oder genügen modernen Komfortansprüchen nicht mehr. Wer sich ein neues Bad wünscht, entscheidet sich oft für eine Komplettsanierung. Sie bringt frischen Stil, zeitgemäße Technik und mehr Wohnqualität.

### Planung schafft Übersicht

Eine Badsanierung ist ein komplexes Vorhaben. Neben Fliesenlegern, Installateuren und Elektrikern sind oft weitere Gewerke beteiligt. Damit Termine und Arbeiten nahtlos ineinandergreifen, ist eine gute Planung entscheidend. Empfehlenswert ist es, einen zentralen Ansprechpartner zu haben, der alle Schritte koordiniert und den Ablauf überwacht. Das spart Zeit und verhindert Missverständnisse.

### Kosten realistisch einschätzen

Ein neues Bad ist eine Investition, die gut kalkuliert sein will.

Eigentümer sollten auf transparente Angebote achten, die Leistungen und Preise klar benennen. Festpreise bieten Sicherheit, da sie spätere Überraschungen vermeiden. Ebenso hilfreich ist es, vorab Wünsche und Prioritäten festzulegen, um den finanziellen Rahmen im Blick zu behalten.

### Ablauf Schritt für Schritt

Von der ersten Beratung bis zur Übergabe dauert eine umfassende Badsanierung meist zwei bis drei Wochen. Nach der Demontage werden Leitungen erneuert, Wände vorbereitet und Fliesen verlegt. Anschließend folgen Malerarbeiten, die Installation der Saniterelemente und die Feinabstimmung von Beleuchtung oder modernen Extras wie Dusch-WCs oder berührungslosen Armaturen. Wer sein Bad rundum modernisiert, investiert nicht nur in optische Veränderungen, sondern auch in Komfort und Alltagstauglichkeit. Mit guter Planung und fachkundiger Ausführung entsteht ein Raum, der für viele Jahre Freude bereitet und den Wohnwert spürbar steigert.



**FISCHER** TREPPENLIFTE  
UND SENIORENPRODUKTE

## Treppenlifte & Aufzüge

ab **3.400 €**

- Kompetente Beratung
- Fachgerechte Montage
- Deutschlandweiter Service

- Treppenlifte neu & gebraucht
- Plattformlifte
- Senkrechtaufzüge (vereinfacht)

**Tel. 02443 - 90 27 830**  
**www.fischer-treppenlifte.de**



**Finke Feuer**  
Kachelofenbau GmbH

Krefelder Straße 33  
53909 Zülrich  
Telefon: 02252 / 41 62  
Telefax: 02252 / 83 46 48  
E-Mail: mail@finke-feuer.de  
Internet: www.finke-feuer.de

**Wir planen und bauen für Sie:**  
Individuell gestaltete Kachelöfen und Kamine,  
Kamin- und Pelletöfen, auch mit Wassertechnik  
Schornsteinsysteme

**Hilgers & Partner**  
Holzbau-Zimmerer  
GmbH & Co KG

**Hilgers & Partner GmbH & Co KG** der Weg zu Ihrem Eigenheim  
Trierer Str. 5-9, Schleiden (02445) 852450 **www.holzbau-hilgers.de**

**Fertiggarage, Carport, Gerätehaus, Heimsauna**  
**Garagentore mit Einbau** Katalog gratis ☎ 02403 87480

Am Johannesbusch 3, 53945 Blankenheim + Talstr. 60-68, 52249 Eschweiler  
Besuchen Sie unsere großen Ausstellungen! (Sauna nur in Eschweiler)

**graafen**

**Beratung - Lieferung - Service + Montage vom Fachbetrieb - Besuchen Sie die Ausstellungen!**

## Herbstlich dekorieren für Erntedank

**Erstklassige FENSTER**  
in Holz und Kunststoff

**ZU SUPER GÜNSTIGEN PREISEN**

sowie Haustüren & Wintergärten

[www.HM-Eifelfenster.de](http://www.HM-Eifelfenster.de)  
Tel. 0 65 97 - 900 841

**konrad**

*herrliche Markisen*

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen  
Tel. 0 22 51 / 94 11-0  
[www.konrad-net.de](http://www.konrad-net.de)



Für die Erntedanktafel kann man aus der Fülle der Natur schöpfen: Esskastanienzweige und Hortensien machen sich wunderbar zusammen in einer Vase. Der herbstliche Kürbis wirkt zwischen dem eleganten Geschirr wie ein Kunstwerk. Fotos: Magical Hydrangea

Seit über 1.700 Jahren wird hierzulande das Erntedankfest gefeiert. Nach katholischer Regel immer am ersten Sonntag im Oktober - der evangelische Brauch

sieht vor, dass das Fest stets am ersten Sonntag nach dem Michaelistag am 29. September zelebriert wird. Der besondere Tag liegt also nicht zwangsläufig im dritt-

letzten Monat. 2025 ist es jedoch einhellig der 5. Oktober. Sowohl evangelische als auch katholische Gläubige drücken an diesem Tag ihren Dank gegenüber Gott für eine gute Ernte aus. Selbst für Menschen, die nur noch wenig Verbindung zur Kirche haben, ist dieser Feiertag etwas besonders und zählt zu den drei großen Festtagen - wie auch Weihnachten und Ostern - an denen sie an einem Gottesdienst teilnehmen. Besonders der festlich geschmückte Altar mit Ähren, Broten, Kürbissen und vielem mehr lockt die Deutschen dann in die Gemeinden - viele spenden zudem speziell an diesem Tag für Menschen, denen es an Nahrung, Kleidung oder anderen wesentlichen Dingen fehlt. Auch die eigenen Vierwände dekorieren die Menschen hinsichtlich des Erntedankfests -

**HÖRMANN**  
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

**Automatik-Sektionaltore**

**ab 2.200 €**  
inklusive Montage

**Aktionsgröße:**  
2.500 x 2.000 mm  
2.500 x 2.125 mm  
2.370 x 2.000 mm  
2.370 x 2.125 mm

Hörmann Automatik-Garagen-Sektionaltor in 7 Aktionsfarben, M-Sicke, Oberfläche Woodgrain und Elektroantrieb inkl. ein Handsender. Weitere Oberflächen in L-Sicke, 7 Aktionsfarben und weiteres Zubehör ist ebenfalls zu attraktiven Preisen erhältlich.

**Voss+SOHN**  
FACHGROSSHANDEL  
VIEL MEHR ALS ROLLADEN UND MARKISEN

Voss & Sohn GmbH & Co. KG • Industriestraße 79 • 50389 Wesseling • [info@voss-sohn.de](mailto:info@voss-sohn.de) • Tel. 02232 51499 • 02203 9285549



Verwenden Sie für den Schnitt der Hortensie eine scharfe, saubere Pflanzenschere. Dadurch lässt sich

# RUND UM MEIN ZUHAUSE

um den Herbst mit all seiner Fülle zu genießen. Kürbisse sind nun Verkaufsschlager. Sie werden vor den Haustüren kunstvoll arrangiert, Familien mit Kindern schnitzen zu Halloween (am 31. Oktober) gruselige Grimassen daraus und kleine Dekokürbisse zieren die festliche Tafel für den Familienbrunch zum 5. Oktober. Ebenfalls einen großen Auftritt haben die Gaben des eigenen Gartens. Zweige der Hagebutte, die Ähren der Ziergräser, die letzten Blüten der Dahlien - sie alle machen sich in einem lockeren Strauß für den gedeckten Tisch wunderbar. Wer in der Nähe einen Esskastanienbaum findet, kann auch hier einen Zweig stibitzen und in das Arrangement integrieren. Für Fülle und herbstliche Farben sorgen auch die pompösen Dolden der Hortensien: Herrlich für elegante Sträuße oder einen herbstlichen Türkranz. Aber Vorsicht: Bitte nicht zu viel schneiden. Die Initiative Magical Hydrangea, ein Zusammenschluss europäischer Hortensien-Züchter,

empfiehlt, den Hauptschnitt der Hortensien erst im Frühjahr vorzunehmen und für Dekorationen möglichst schonend vorzugehen. Denn die Bauernhortensien legen bereits die Knospen für das nächste Jahr an - unter den alten Dolden, die wiederum als Schutz gegen Frost dienen. Daher ist es wichtig, bewusst Zweige auszuwählen, die im hinteren Bereich und nicht zu nah beieinander liegen - um die Gefahr zu minimieren, im kommenden Sommer eine unschöne Lücke in der Hortensie zu haben. Ein Jahr später wird sie sich aber bereits wieder gefüllt haben - also keine Sorge! Beachtet man diesen Hinweis, können Hortensien wunderbar in die herbstlichen Deko-Ideen integriert werden. Mit ihren warmen Farben und der schönen Blütenstruktur bieten sie sich hierfür perfekt an und machen jede Feier zu einem Fest. Weitere Informationen zur Hortensienpflege gibt es auf <https://magicalhydrangea.com/de/pflegehortensien/>. Magical Hydrangea



# Neues Bad, neue Heizung, neues Wohlfühl

Wir sind dabei!

MEISTER DER ELEMENTE

MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk

PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE

Im Weidenpützgarten 15

53894 Mechernich-Kommern

Telefon: 02443. 7441

info@pitzen-mde.de | [www.pitzen-mde.de](http://www.pitzen-mde.de)

MEISTER DER ELEMENTE

# Communio-Treffen in Polen

Nächstenliebe und der Glaube an einen warmherzigen Gott verbindet Polen, Deutsche und Inder

**Tczew/Swarozyn/Mechernich** - Ein eindrucksvolles Zeugnis lebendiger Spiritualität, kirchlicher Verbundenheit und internationaler Freundschaft setzte das diesjährige Treffen der Communio in Christo am vergangenen Wochenende in den pommerschen Städten Tczew und Swarozyn. Solche Treffen finden regelmäßig statt, zuletzt 2024 in Tschenschow und Krakau.

Mehr als 50 Mitglieder, Sympathisanten, Priester, Laien und Ordensleute aus Polen begegneten dabei einer Delegation aus Mechernich, an der Spitze dem aus Indien stammenden Generalsuperior der Gemeinschaft, Father Jaison Thazhathil, und seinem deutschen Stellvertreter, Diakon Manfred Lang aus Mechernich. Gemeinsam feierten polnische, deutsche und indische Christen ihren gemeinsamen Glauben, ihre Gemeinschaft und die geistliche Sendung, die von der Gründerin Mutter Marie Therese 1984 in Mechernich ausging. Von deutscher Seite war nicht nur die Spitze der Communio vertreten,



„Communio in Christo ist keine neue Ordensgemeinschaft, sondern eine geistliche Familie innerhalb der Kirche - eine Kirche im Kleinen“, erklärte Father Jaison, der Generalsuperior des Ordo Communio in Christo in Polen. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

sondern mit der Communio-Schwester Lidwina und der indischen Ordens- und Krankenschwester Tessina auch zwei starke Frauen aus der vordersten Reihe. Lidwina ist Dreh- und Angelpunkt im weltweiten Kommunikationsnetz des 2018 kirchlich anerkannten Ordo Communio in

Christo, Tessina die Oberin der in Mechernich mit der Communio unter einem Dach lebenden und in den Pflegeeinrichtungen wirkenden indischen Samaritanerinnen. Mit nach Polen reisten auch die unermüdete jahrzehntelange Communio-Schwester Theresia, Laienmitglied Angelika

Juwick und ihr Mann Gottfried Völl.

„Wir sind gekommen, um zu bezeugen, dass die Communio in Christo eine Gemeinschaft ohne Grenzen lebt - jenseits von Nationen, Traditionen und Sprachen, vereint im Geist Christi und in der Liebe zum Nächsten und zur Kirche“, sagte Generalsuperior Jaison Thazhathil.

## Starke Präsenz aus Skarszewy

Auf polnischer Seite prägten fast 50 Teilnehmende das Bild, darunter eine große Delegation aus Skarszewy, Mechernichs pommerscher Partnerstadt. Angeführt wurde die Gruppe von Teresa Swieca, Dorota Grzywacz und Teresas Schwester Elzbieta.

Gastgeber waren die langjährigen Communio-Priester Dr. Piotr Malinowski (Gemeinde St.-Andreas Bobola in Swarozyn) und Lukasz Katny (Heilig-Kreuz-Pfarrei Tczew), die das Treffen mit großem Engagement organisiert hatten. Zu den Gästen zählten zudem Sebastian Bas, Priester und Kirchenrechtler, Communio-Priester Grzegorz Worobiec aus Starogard, der 2014 seine Nachprimiz bei der Communio in Mechernich gefeiert hatte, sowie Kaplan Marcin und Kamil Sobiech, Diözesankaplan für Abstinenz und Sucht, der aus der Partnerstadt Skarszewy stammt, und die beide schon früher Berührungspunkte mit der Communio hatten.

Das eigentliche Treffen fand in Swarozyn, der Pfarrei von Pfarrer Dr. Piotr Malinowski, statt. Dort versammelten sich die Teilnehmer im Pfarrheim zu Vorträgen, Zeugnissen und Gebet sowie in der Pfarrkirche St. Andreas Bobola zur Abendmesse.

Die Gastfreundschaft, die die Mechernicher Delegation in Polen erfuhr, war einmal mehr überwältigend. Das dreitägige Programm umfasste nicht nur das Treffen selbst, sondern auch die Teilnahme an einer Wallfahrt zur Mutter des Trostes im Sanktuarium von Lubiszewo Tczewskie (deutsch „Liebschau“) 32 Kilometer südlich von Danzig, bei der der Generalsuperior und sein Stellvertreter neben Dutzenden anderen



Gruppenbild in der Kirche St. Andreas Bobola in Swarozyn: Die Teilnehmerinnen aus Mechernichs Partnerstadt Skarszewy mit den Mechernicher Schwestern Tessina, Theresia und Lidwina sowie Gottfried Völl und Angelika Juwick (m.) Foto: Emilia Leszkowska/pp/Agentur ProfiPress

Geistlichen an der Liturgie mitwirken durften.

Am Abend erlebten die Gäste ein fulminantes, avantgardistisches Konzert unter dem Titel „Fusion of Sounds“ in der Heilig-Kreuz-Kirche Tczew. Der Organist Patryk Podwojski und der Saxophonist Mateusz Kotwica entführten die Zuhörer in eine Klangwelt, die Klassik, Moderne und Improvisation miteinander verband - ein musikalisches Erlebnis, das lange in Erinnerung bleiben wird. Pfarrer Lukasz erzählte, dass es einen ganzen Monat lang solche Benefizkonzerte geben soll, bei denen Geld für die Restaurierung der Orgel gesammelt wird.

Für besondere Aufmerksamkeit sorgte ein Vortrag von Schwester Lidwina, die in einer anschaulichen PowerPoint-Präsentation die Geschichte der Communio in Christo Revue passieren ließ. In Polnisch vorgetragen wurde sie von der Pädagogin und Deutschlehrerin Emilia Leszkowska, die das gesamte Treffen simultan begleitete. Ihre Sprachkunst trug entscheidend dazu bei, dass Verständigung und Begegnung zwischen polnischen, deutschen und indischen Teilnehmenden mühelos gelangen.

## Zeugnisse mit Tiefgang

Ein Höhepunkt der Zusammenkunft waren die zahlreichen persönlichen Zeugnisse. Mitglieder aus Skarszewy berichteten von jahrzehntelangen Erfahrungen, die sie mit der Communio geprägt haben. „Ich bin 1999 durch die Familie Malinowski in Skarszewy zur Communio in Christo gestoßen“, sagte etwa die frühere Krankenschwester Teresa Swieca, die heute die Communio-Gruppe in Mechernichs polnischer Partnerstadt Skarszewy leitet: „Ich lerne dort die Warmherzigkeit Gottes kennen. Vorher war ich dazu angehalten worden, mir einen strafenden Gott von Jugend an vorzustellen.“

Teresa berichtete weiter: „Mir ist wichtig, dass ich durch die Communio in Christo Gott sehr nahegekommen bin. Ich kann mich gar nicht von ihm trennen. Die Nächstenliebe ist die Erfüllung der Liebe zu Gott. Wenn ich meinen Nächsten schlecht betrachte, richtet sich das auch gegen Gott. Das habe ich bei vielen Zusammenkünften in Mechernich und auch

bei unseren jährlichen Wallfahrten und Treffen in Tschenstochau erfahren dürfen und in meinem Leben bestätigt gefunden.“

Auch Angelika Juwick, die frühere stellvertretende Bürgermeisterin von Mechernich, gab ein persönliches Zeugnis. Sie schilderte ihren Weg zur Communio in Christo, der nicht nur geistlich prägend war, sondern auch eine langjährige berufliche Tätigkeit in der Verwaltung des Sozialwerks der Communio nach sich zog.

Schwester Tessina berichtete, wie in Mechernich zwei Kommunitäten unterschiedlicher Orden absolut harmonisch unter dem Dach eines Mutterhauses leben, ohne sich gegenseitig zu vereinnahmen. Das Bild der Freundschaft mit Gott funktioniere nicht nur zwischen Menschen in unterschiedlichen Lebensverhältnissen, sondern auch im Zusammenleben und Wirken von Orden.

Pfarrer Dr. Piotr Malinowski, der bereits 1989 die Gelübde in die Hände der Gründerin Mutter Marie Therese abgelegt hatte, berichtete, wie die Zivilbevölkerung, die katholischen Gemeinden und die Priesterseminare in Pelplin und Radom noch zu Zeiten des Kommunismus große Unterstützung aus Mechernich erfahren haben.

Er erinnerte an Dr. Romuald Szczodrowski, der heute in England wirkt, und vielen angehenden und jungen Priestern in Polen die Spiritualität von Mutter Marie Therese und der Communio in Christo nahebrachte und schließlich auch über die Mechernicher Gründerin an der Staatlichen Kardinal-Stefan-Wyszynski-Universität in Warschau promovierte - ebenso wie Prälat Dr. Jozef Zielonka, der mehrere Bücher über die Communio in Christo und Mutter Marie Therese in Polnisch verfasste, zum Teil mit seinem Doktorvater Professor Dr. Stanislaw Urbanski. Die Vielfalt an Stimmen beim diesjährigen Communio-Treffen - von Ordensschwestern, Laien, Ehepaaren und Priestern - machte erfahrbar, dass Communio in Christo nicht eine theologische Theorie ist, sondern gelebte Wirklichkeit in den Herzen und im Alltag ganz verschiedener Menschen.

## Spirituelle Impulse des Generalsuperiors

In seinem Hauptvortrag stellte

Father Jaison die Communio als „Geschenk des Heiligen Geistes für unsere Zeit“ vor. Der Weg stehe allen offen: „Jeder Christ ist zur Heiligkeit berufen, und wir alle sind eingeladen, gemeinsam zu gehen - vereint in der Liebe, verwurzelt in Christus.“

Er erinnerte an die Gründerin Mutter Marie Therese, die - ähnlich wie der heilige Franz von Assisi - den Auftrag erhielt, die Kirche von innen heraus zu erneuern. „Communio in Christo ist keine neue Ordensgemeinschaft, sondern eine geistliche Familie innerhalb der Kirche - eine Kirche im Kleinen“, erklärte Generalsuperior Father Jaison.

Im Zentrum stehe das Gelübde der Nächstenliebe: „Weil Christus mich geliebt hat, werde ich andere lieben.“ Darin sah er das Herzstück des Ordo und das Band, das Laien, Priester und Ordensleute gleichermaßen zusammenhält. Ein weiterer Höhepunkt war die gemeinsame Abendmesse in Swarozyn. In seiner Schlussansprache wandte sich der Generalsuperior direkt an Pfarrer Malinowski und die Gemeinde: „Lieber Pfarrer Malinowski, liebe Brüder und Schwestern in Christus, es ist mir eine große Freude und Ehre, heute mit einer Delegation aus Deutschland hier bei Ihnen zu sein. Ich weiß nicht, ob Sie es glauben - aber als indischer Christ denke ich jedes Mal, wenn ich nach Polen komme: Ich betrete heiliges Land!“

Er schilderte seine Kindheit in Indien,

wo Katholiken nur 2,5 Prozent der Bevölkerung ausmachen, und beschrieb humorvoll die Zusammensetzung seiner Delegation: „Da wir nicht wissen, wann die nächste Einladung kommt, hat das Mutterhaus der Communio sicherheitshalber gleich sieben Leute geschickt!“

Und der Obere fasste das Charisma der Communio in einem Satz zusammen: „Unser Motto ist einfach, aber tiefgründig: Caritas est vivere in Deo - Liebe zum Nächsten ist Leben in Gott.“ Als greifbarstes Ergebnis des Treffens bleibt der Wunsch vieler Skarszewyer Communio-Sympathisanten nach regelmäßigen monatlichen oder zweimonatlichen Treffen in der Pfarrei Swarozyn. Pfarrer Malinowski reagierte mit Humor: „Warum nicht öfter?“

**Ein Volk unterwegs in der Liebe**  
So wurde das Treffen in Tczew und Swarozyn nach dem Treffen 2024 in Tschenstochau und Krakau wieder zu einer eindrucksvollen Demonstration gelebter Einheit zwischen Polen, Deutschland, Indien und auch allen anderen Nationalitäten, die in der Communio untereinander und miteinander verbunden sind, sondern auch zu einem geistlichen Aufbruch: Communio in Christo zeigt, dass Kirche dort aufblüht, wo Menschen in Liebe miteinander unterwegs sind - ganz so, wie Mutter Marie Therese es als ihre Vision formulierte: „Ein Volk unterwegs in der Liebe Christi.“

pp/Agentur ProfiPress



# Kleines Dorf, großes Fest

Viele Familien mit Kindern und auch prominente Besucher bei der Lückerather Kinderkirmes

**Mechernich-Lückerath** - Der Sonntagmorgen verhielt mit schwarzen Wolken und einigen Regenschauern nichts Gutes, doch die Lückerrather hatten mit ihrer Kinderkirmes schlussendlich Petrus auf ihrer Seite. Nach dem Startschuss zum Volksfest um 11 Uhr blieb es beständig regenfrei. Für die zahlreichen Kinder, Eltern und Gäste waren die kühleren Temperaturen geradezu ideal. Das 300-Seelen-Dorf im „wilden“ Westen des Mechernicher Stadtgebietes verwandelte sich wie seit über 40 Jahren wieder einmal in einen originellen großen Rummelplatz mit vielen Spielmöglichkeiten für Kinder, einem moderierten musikalischen Bühnenprogramm und allerlei kulinarischen Genüssen.

Zwischen Hochstraße und Schoßbachstraße drehten sich Karussells, gab es einen Steckenpferd-Parcours, Kinderschminken, Geschicklichkeitsspiele, Bällebad, eine Tombola, Vorführungen der Freiwilligen Feuerwehr, Kissen-schlacht auf dem Donnerbalken, Bobbycarbahn und Spiele der Jugendfeuerwehr.

In Gipsklumpen, sogenannten „Dinosaurier-Eiern“, hatten die Lückerrather kleine Überraschungen versteckt, die die Kinder mit dem Hammer freikloppen konnten. Vor der Frittenbude bildeten sich lange Schlangen, während Cafeteria und Bierbude für Ab-



Der designierte Mechernicher Bürgermeister Michael Fingel mischte sich unter die Lückerrather Männer an der Bierbude: „Erstaunlich, was ein so kleines Dorf für Hunderte, ja manchmal sogar Tausende Besucher auf die Beine stellt.“ Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

wechslung in der Beköstigung der Besucher sorgen.

**Lob vom neuen Bürgermeister**  
Hunderte erlebten eine gelöste, ungezwungene Atmosphäre: Überall lachten Kinder, probierten Spiele aus und jubelten bei den kleinen Wettbewerben. „Erstaunlich, was ein so kleines Dorf für Hunderte, ja manchmal sogar

Tausende Besucher auf die Beine stellt“, staunte der designierte Mechernicher Bürgermeister Michael Fingel: „Das Ehrenamt bleibt der Rückhalt in den Orten, das weiß jeder in der Region. Wenn das wegbricht, dann haben wir ein Problem.“

Ebenso begeistert zeigte sich Dezernent und Kämmerer Ralf Claßen, der künftig Lückerrath und den „wilden Westen“ Mechernichs sowie Teile der Stadt Schleiden im Kreistag vertritt. Unter den vielen Gästen war auch Vizebürgermeister Günter Kornell aus dem Nachbardorf Floisdorf auszumachen, sowie zahlreiche Kommunal- und Regionalpolitiker, darunter Erhard Sohn (Kall), Hans Schmitz aus Kommern-Süd und Lokalmatador Rudolf Hoß.

Sie alle mischten sich entspannt unter die Besucher, ließen sich beim Kinderangeln oder an der Bierbude fotografieren und trugen so zur familiären Stimmung bei. Mit ihrem Engagement und viel Herzblut zeigte die Dorfgemeinschaft erneut, dass die Lückerrather Kinderkirmes weit über

die Ortsgrenzen hinaus zu den beliebtesten Familienfesten der Region zählt.

## „Saxoton“ und Musikschule Schleiden

Im Musikprogramm traten unter anderem Kinderliedermacher Uwe Reetz und die Bigband der Musikschule Schleiden unter der Leitung von Engelbert Schneider auf sowie die Ausnahmecombo „Saxoton“, der Musikverein Sistig und Alleinunterhalter Achim Pütz. Es moderierten Rolf Heinz Meyer und Matthias Pünder.

Bei der Organisation ihrer Kinderkirmes können sie und Dorfgemeinschaftsvorsitzender Manfred Kesternich auf tatkräftige Hilfe aus den Nachbarorten zurückgreifen. Insgesamt waren etwa 80 Helfer am Start. „Wir sind stolz darauf, wie lang es die Kinderkirmes bereits gibt“, so Rolf Meyer, nämlich seit 46 Jahren. Willi Greuel, der Chef der Hilfsgruppe Eifel für tumor- und leukämiekranken Kinder, und seine damaligen Mitsstreiter hatten sie ins Leben gerufen.

pp/Agentur ProfiPress



Besonders bei den jungen Besucherinnen war der Schminkstand auf der Lückerrather Kinderkirmes schwer gefragt. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

## Bester Highlander aus Hostel

Deutscher Meister bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Steinstoßen und Baumstammwerfen: Jungtalent Louis Hochgürtel (15) holt Titel bei den Oßweiler Highland-Games



**Starker Highlander aus Hostel:** Louis Hochgürtel bei den Deutschen Meisterschaften in Ludwigsburg-Oßweil beim Baumstammwerfen („Tossing the Caber“). Foto: Ingo Hochgürtel/pp/Agentur ProfiPress



**Den etwas über fünf Kilo schweren Feldstein stieß Louis Hochgürtel aus der Stadt Mechernich so weit wie sonst keiner seiner Altersgenossen in Deutschland.** Foto: Ingo Hochgürtel/pp/Agentur ProfiPress

**Hostel/Ludwigsburg/Kreuzau** - Vergangenen Samstag wurden in Ludwigsburg-Oßweil die Deutschen Jugendmeisterschaften in den Highland-Games ausgetragen. In fünf klassischen schottischen Disziplinen - Steinstoßen (Light Stone), Gewichtshochwurf (Weight for Height), Gewichtswurf (Weight for Distance), Hammerwerfen (Light Hammer) und Baumstammwerfen (Tossing the Caber) - kämpften Jugendliche aus ganz Deutschland um Punkte und Titel.

Der 15-jährige Louis Hochgürtel aus Mechernich-Hostel vom Clan „Highland Shadows“ Kreuzau überzeugte dabei auf ganzer Linie. Laut den offiziellen Ergebnislisten gewann er seine Altersklasse Jugend M 16 mit Siegen in allen Disziplinen und sicherte sich so den Deutschen Meistertitel. Bereits 2024 konnte Louis mit seinem Team die NRW-Teammeisterschaft erringen. In diesem Jahr folgte der NRW-Einzeltitel, bevor er nun auch auf Bundesebene triumphierte, so schildert es sein Vater Ingo Hochgürtel, der im vergangenen Jahr selbst Furore machte, als er mit seinem Freund Volker Zart auf einer NSU Quickly von 1958 und einer Miele „K 52“ von 1960 in mehreren Tagesetappen von Hostel nach Berlin fuhr.

### Frische Luft statt PC-Bildschirm

Zum Sport kam Sohn Louis nach einem Besuch des schottischen Festivals in Goch. „Der Junge

musste an die frische Luft und nicht nur vor den Bildschirm“, erzählen seine Eltern Diana und Ingo Hochgürtel schmunzelnd - ein Motto, das den Einstieg bei den Highland Shadows im September 2023 begleitete. Vater Ingo Hochgürtel ist selbst für Abenteuer bekannt: Im vergangenen September erst fuhr er gemeinsam mit Freund Volker Zart aus Schützendorf auf alten

Mopeds von Hostel nach Berlin durchs Brandenburger Tor - ein Ausflug, der in der Familie längst Kultstatus genießt. Highland-Games, ursprünglich aus Schottland, erfreuen sich auch hierzulande wachsender Beliebtheit. Regelmäßige Team- und Einzelwettkämpfe machen die Mischung aus Kraft, Technik und Ausdauer für Jugendliche wie Louis attraktiv. Die

Oßweiler Highland-Games zählen zu den bedeutendsten Austragungs-orten in Deutschland. Mutter Diana und Vater Ingo Hochgürtel sind eingefleischte Schottlandfans und auch Mitglieder bei den „Highland Shadows“ in Kreuzau: „Sportlich sind wir aber meistens nur als Unterstützer von Louis mit von der Partie und weniger selbst aktiv.“

pp/Agentur ProfiPress



**Louis Hochgürtel (m.), der Sieger bei den Jugendlichen M16 bei der Siegerehrung..** Foto: Ingo Hochgürtel/pp/Agentur ProfiPress

# „Ruth 66“ stoppt Gärtnerkolonne

Abgedrehte und witzige Kriminalgeschichten mit Ralf Kramp vor gut gefüllter Kulturkapelle beim Wohn- und Betreuungsverbund Haus Sonne



„Ich freue mich jedes Mal, wenn eine ehemalige Kirche oder Kapelle über ihren ursprünglichen Zweck hinaus genutzt wird, damit Menschen zusammenkommen, um Musik, Kunst oder Literatur zu genießen“: Ralf Kramp in der Kulturkapelle von „Haus Maria“. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Ralf Kramp erfreute seine Zuhörer unter anderem mit einer grotesken Neuauflage eines Märchens „Rotkäppchen“, um dessen Urheberschaft er es sogar auf einen Rechtsstreit mit den Gebrüdern Grimm ankommen ließe. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

**Bad Münstereifel** - Unter dem Motto „Kunst, Kultur, Vielfalt in der Kulturkapelle“ setzte der Wohn- und Betreuungsverbund Haus Sonne für psychisch beeinträchtigte und/oder suchtkranke erwachsene Menschen am Mittwochabend seine Jubiläumsreihe 2025 fort.

Nach Manni Langs „Dörpsgeschichten“ und dem Musikabend mit Ex-Höhner-Bassist Hannes Schöner, Hermann Heuser und Ady Zehn-pennig stand diesmal der bekannte Kriminalautor, Karikaturist und Verleger Ralf Kramp im Mittelpunkt des Abends. Die Kulturkapelle war mit erwartungsfrohen Menschen gefüllt und Kramp begeisterte das Publikum von der ersten Minute an.

„Ich freue mich jedes Mal, wenn eine ehemalige Kirche oder Kapelle über ihren ursprünglichen Zweck hinaus genutzt wird, damit Menschen zusammenkommen, um Musik, Kunst oder Literatur zu genießen“, sagte der teils in Schwerfen, teils im Münstereifeler Konvikt aufgewachsene Ausnahmeautor und begnadete Rezitator. „Ralf liest und spielt mühelos ein Stück mit sieben Akteuren alleine und mit verteilten Rollen“, so Manni Lang, der Moderator des Abends.

### Picknick im Walde

Nach der Begrüßung durch Thomas Hochgürtel vom Team des Wohn- und Betreuungsverbundes Haus Sonne unternahm Ralf Kramp einen lyrischen Abstecher zu einem skurrilen Waldpicknick, bei

dem ungewollt und unwissend häppchenweise eine Schwiegermutter vertilgt wird. Danach feierte ein Prosastück Premiere, in dem eine völlig abgedrehte Gärtnerkolonne das wilde Areal ihres Auftraggebers eigenmächtig und gegen dessen Anweisungen umgestaltet.

Obstbäume werden gefällt, eine Wildwiese gerodet, der Geräteschuppen abgerissen und ein kitschiger Gartenteich angelegt. Als der unberechenbare Gärtnermeister mit seinen beiden unberechenbaren Neffen „Dolfi“ und „Wolfi“ nicht zu stoppen ist, tritt Nachbarin Ruth, Kosenamen „Route 66“, eine ehemalige Fernfahrerin, beherzt auf die Notbremse.

Nach der Pause erfreute Kramp seine Zuhörer mit weiteren humorvollen und abgedrehten Kurzkrimis, darunter eine groteske Neuauflage eines Märchens namens „Rotkäppchen“, um dessen Urheberschaft es Ralf Kramp auf einen Rechtsstreit mit den Gebrüdern Grimm ankommen ließe. Auch die Geschichte eines Eifeler Zeitgenossen, der mit völlig überzogenen Mitteln Jagd auf einen vermeintlich in seinem Vorgarten hausenden Maulwurf macht, riss das Publikum von den Stühlen.

Die Leute waren restlos begeistert, viele ließen sich Bücher signieren. Clara Schneider, Hausleitung des „Haus Maria“, hatte im Foyer der Kulturkapelle wieder ein fulminantes Buffet der eigenen Hauswirtschaft aufgetischt, an dem

die Leute zugreifen konnten. Auch Getränke gab es auf freiwilliger Spendenbasis.

### Fortsetzung 2026?

Der Wohn- und Betreuungsverbund Haus Sonne hat die Reihe „Kunst, Kultur, Vielfalt in der Kulturkapelle“ im 40. Jahr seines Bestehens als kulturelles Angebot an die Region um Bad Münstereifel aufgelegt. Es wird überlegt, das erfolgreiche Format, bei dem vor Kramp bereits Manni Lang sowie Hannes Schöner mit seinen Musikkollegen auftraten, auch 2026 fortzusetzen.

Nächster Höhepunkt ist am Mittwoch, 17. Dezember, um 18.30 Uhr: Dann will der Musiker und Liedermacher Uwe Reetz aus Kommern die Gäste der Kulturkapelle von Haus Maria acht Tage vor Heiligabend zum Mitsingen animieren.

Ralf Kramp, 1963 in Euskirchen geboren und in Schwerfen sowie im erzbischöflichen Internat Bad Münstereifel aufgewachsen, absolvierte eine handwerkliche Ausbildung als Maler und Lackierer, arbeitete als Karikaturist unter anderem für den Kölner Stadt-Anzeiger und debütierte 1996 mit dem Kriminalroman „Tief unterm Laub“.

Seit 2002 führt er gemeinsam mit seiner Frau Monika den KBV-Verlag und das Kriminalhaus Hillesheim mit dem Deutschen Krimi-Archiv, Café Sherlock und Antiquariat. Heute lebt Kramp in Flesten in der Vulkaneifel, ist Autor zahlreicher Eifel-Krimis

und Kurzgeschichten und ein gefragter Vorleser. Sein Werk wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Förderpreis des Eifel-Literatur-Festivals 1996, dem Kulturpreis des Kreises Euskirchen 2002, der Herzogenrather Handschelle 2010 für seine Kurzgeschichten, dem Horst-Konejung-Preis 2022, gemeinsam mit seiner Frau für Verdienste um die Eifeler Kriminallandschaft, sowie 2023 mit dem Ehren-Gläuser für besondere Verdienste in der deutschsprachigen Krimiszene.

### Ab Oktober „Lost Place Eifel“

Zu seinen bekanntesten Werken zählt die Herbie-Feldmann-Reihe mit Titeln wie Spinner, Rabenschwarz, Der neunte Tod, Malerische Morde, Abendlied, Aus finsternem Himmel, Mord mit Eifelblick, Ein Grab für zwei, Blaues Blut und dem Mitte Oktober erscheinenden aktuellen Lost Place Eifel. Außerdem ist er für Kurzkrimis wie Starker Abgang, Noch ein Mord, Mylord und Im wahrsten Sinne des Mordes bekannt, schrieb die Kinderkrimireihe „Das schwarze Kleeblatt“ und gab zahlreiche Anthologien heraus.

Mit trockenem Witz, schwarzem Humor und präzisiertem Vortrag machte Ralf Kramp den Abend in der Kulturkapelle zu einem weiteren Höhepunkt der Jubiläumsreihe des Wohn- und Betreuungsverbundes Haus Sonne. Im Interview mit Manni Lang berichtete er auch von seiner tiefen Freundschaft mit dem Autorenkollegen Jacques Berndorf.

pp/Agentur ProfiPress



## Sicher radeln im Herbst

Wenn die Tage kürzer werden und das Wetter unbeständiger, verändert sich auch das Radfahren im Alltag. Morgens ist es oft noch dunkel, abends dümmert es früh - und nasse Blätter oder Regen machen den Weg zur Arbeit oder Schule rutschig. Wer jetzt mit dem Fahrrad unterwegs ist, sollte sein Rad fit für die dunkle Jahreszeit machen.

### Der Herbst bringt neue Herausforderungen

Im Herbst steigen die Unfallzahlen unter Radfahrenden. Schlechte Sichtverhältnisse, defekte Beleuchtung oder abgefahrene Reifen sind häufige Ursachen. Dabei lässt sich mit wenigen Handgriffen viel für die eigene Sicherheit tun. Besonders wichtig: gute Beleuchtung, funktionierende Bremsen und wetterfeste Kleidung.

### Was jetzt wichtig ist

Licht und Sichtbarkeit: Laut Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) müssen Fahrräder mit einem weißen Frontscheinwerfer und einem roten Rücklicht ausgestattet sein. Beide sollten idealerweise mit Nabendynamo oder Akku betrieben werden. Daher ist es wichtig regelmäßig die Batterien zu prüfen. Reflektoren an Pedalen, Speichen und Rahmen erhöhen die Sichtbarkeit zusätzlich. Wer oft im Dunkeln fährt, kann mit reflektierender Kleidung oder einer Warnweste noch besser gesehen werden. Bremsen und Reifen:

Feuchtigkeit und Laub machen den Untergrund rutschig. Deshalb sollten die Bremsen zuverlässig greifen, egal ob Felgen- oder Scheibenbremse. Auch die Reifen verdienen Aufmerksamkeit: Sind sie abgefahren oder zu schmal, steigt das Risiko zu rutschen. Breitere Reifen mit gutem Profil bieten mehr Halt. Schutz vor Nässe:

Ein Spritzschutz am Vorder- und Hinterrad hält Kleidung und Rücken trocken. Wer regelmäßig fährt, sollte außerdem über Schutzbleche und wetterfeste Kleidung nachdenken. Regenjacke, Überzieher für Schuhe und Handschuhe machen den Weg angenehmer.

### Worauf man achten sollte

Technischer Check: Ein kurzer Herbst-Check beim lokalen Fahrradhändler kann sich lohnen. Meist bieten lokale Fahrradhändler oder Fahrradwerkstätten Inspektionen an und das oft

auch ohne Termin. Dabei werden Lichtanlage, Bremsen, Reifen und Kette geprüft. Wer selbst Hand anlegt, sollte regelmäßig die Kette ölen und Schrauben nachziehen.

Kinder und ältere Radfahrende: Für Kinder ist Sichtbarkeit besonders wichtig. Helle Kleidung, ein Helm mit Reflektoren und ein gut beleuchtetes Fahrrad sind Pflicht. Ältere Menschen profitieren von stabilen Rädern mit tiefem Einstieg und guter Beleuchtung. Auch E-Bikes sollten regelmäßig gewartet werden, besonders die Bremsen und Akkus.

### Mit sicherem Rad durch die dunkle Zeit

Wer sein Fahrrad jetzt auf die Herbstbedingungen vorbereitet, fährt sicherer und entspannter. Ein kurzer Check, gute Beleuchtung und passende Kleidung machen den Unterschied. Und: Auch in der dunklen Jahreszeit bleibt das Rad ein zuverlässiger Begleiter. Egal ob zur Arbeit, zum Einkaufen oder für die kleine Runde am Wochenende.

## UNSERE AUSWAHL IST RIESIG!

FAHRRÄDER - ZUBEHÖR - ERSATZTEILE - SERVICE

Wir überzeugen mit starken Marken und kompetenter Beratung!



Fahrräder

Ersatzteile

Zubehör

Service

Fahrradleasing mit allen Leasinggesellschaften!

## Kraft Rad GmbH

Roitzheimer Str. 113

53879 Euskirchen

Tel.: 02251/2758

Ernst-Heinrich-Geist-Str.7

50226 Frechen

Tel.: 02234/911930

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10-19 Uhr | Sa. 10-17 Uhr

[www.zweirad-kraft.de](http://www.zweirad-kraft.de)

projekt.bike  
INKLUSIV

Auf der Heide 25  
53947 Zingsheim

Tel. 02486 1000

[www.projekt.bike](http://www.projekt.bike)

BIKEFITTING

ERGONOMIE-  
BERATUNG

BODYSKAN



VERKAUF, SERVICE, ZUBEHÖR, BIKE-LEASING, NOX CYCLES TESTCENTER

## Et weed jesunge am Brunne

Drei Bands, zwei Karnevalsvereine und ein großes Fest - Sessionseröffnung des Festausschusses Mechernicher Karneval 1960 e.V. und des KC Bleifööss e.V. am 15. November ab 10.30 Uhr auf dem Brunnenplatz



Am 15. November findet wieder die Sessionseröffnung Open Air des Festausschusses Mechernicher Karneval 1960 e.V. und des Karnevalsclubs Bleifööss e.V. auf dem Brunnenplatz statt. Los geht's ab 10.30 Uhr. Foto: Archiv/pp/Agentur ProfiPress

ihre Musik an ungewöhnlichen Orten zelebriert - von Mallorca bis Australien oder Südafrika und Namibia. Ihr Erfolg spiegelt sich nicht nur in Zahlen wider, sondern auch in zahlreichen Fernsehauftritten bei renommierten Sendern wie ZDF, ARD, WDR, MDR und RTL. Die Vielseitigkeit der Band zeigt sich in ihrer Fähigkeit, das Publikum mit einer einzigartigen „Rheinischen Partymischung“ aus eigenen Liedern und Oldies zu begeistern. Dabei bleiben sie kreativ und frisch - und für die Session 2025 sind sie mit ihren neuen Hits „Nur noch einen Aperol“ und „Na was“ am Start.

### Weiteres Musikprogramm

Zum ersten Mal dabei ist die Musikgruppe Schäl Pänz aus dem rheinland-pfälzischen Niederzissen. Fünf Jungs, die kölsche Musik lieben und es sich zur Herzensangelegenheit machen, das Publikum zum Mitmachen zu motivieren. Eine Coverband, die die großen Hits von den Kölner Top Bands, aber auch bekannte andere Titel interpretiert. Zu guter Letzt wird auch die Band „De Vante“ auftreten. Im Laufe der Jahrzehnte hat sich die Formation der Band aus der heimischen Eifel immer wieder verändert und seit März 2007 bestehen „De Vante“ aus sieben Musikern. Udo Greul sorgt für stimmige Melodien am Akkordeon, Robert Feld spielt die „Decke Tromm“, René Mastiaux das Cajon, Albin Hamacher sorgt mit seinem Kontrabass für das musikalische Fundament, Roland Stoffels bringt mit seinen Percussion-Instrumente den Rhythmus rein und André Brüllingen spielt Mandoline oder mundartlich die „Flitsch“. Texter, Komponist und Arrangeur ist Manfred Feld, der in der harmonischen Ergänzung die Gitarre spielt. Alle Musiker sind auch gesanglich mit dabei. Die Veranstaltung findet wie in den vergangenen Jahren auf dem Brunnenplatz statt, der Eintritt ist frei, Beginn ist ab 10.30 Uhr. Albert Meyer, Vorsitzender der FMK, und Reinhard Kijewski, Präsident des KCB, freuen sich darauf, viele Närrinnen und Narren als Besucher begrüßen und gemeinsam mit ihnen die närrische Zeit einläuten zu dürfen. pp/Agentur ProfiPress

# MaBre Textil

*Gleicher Service anderer Standort*

**Gardinenanfertigung aller Art im eigenen Atelier**  
**Gardinenreinigung | Verdunklung | Thermostoffe**  
**Plissees | Jalousien | Vertikalanlagen**

*unverbindliche Beratung vor Ort*



53894 Mechernich  
Termine nach Vereinbarung  
**Tel. 0 2443 - 4627**

**Mechernich** - Wenn in der Eifel eine Veranstaltung dreimal hintereinander durchgeführt wird, dann ist sie Tradition. So ist es auch mit der Sessionseröffnung Open Air auf dem Brunnenplatz in Mechernich und so veranstalten der Festausschuss Mechernicher Karneval 1960 e.V. (FMK) und der Karnevalsclub Bleifööss e.V. (KCB) am 15. November ab 10.30 Uhr erneut den Start in die Karnevalssession 2025/26 mit einem Freiluft-Event. In gewohnter Art und Weise haben die „Vollblutkarnevalisten“ ein Programm auf die Beine gestellt. Den Anfang macht die Prinzengarde Zülpich - gleichzeitig die älteste Zülpicher Traditionsgarde mit über 500 Mitgliedern. Dazu gehören die: Gardientanz-, Offizier-, Musik- und Tambourcorps sowie die Damengarde, Litewka-Träger, Ehren- und Ältestenrat, Senatoren, Ehrenoffiziere, Schirmeisterei und natürlich die Feldküche. Als Top-Act konnte der „Kenner“ der rheinischen Karnevalsszene und gleichzeitig Teil des Orga-Teams, Michael Ehlen, die „Rabaue“ verpflichten. Ihre musikalische Heimat blieb dabei immer die rheinische Karnevalswelt, aber auch Schützenfeste, Weinfeste, Betriebsfeiern und Straßenfeste sind regelmäßige Tourstops. Doch auch darüber hinaus haben die „Rabaue“

# Beim Spenden stimmt die Chemie

DRK-Ortsverein Zülpich und Takasago Europe GmbH machen sich stark für wichtige Blutspendeaktion am 7. Oktober im städtischen Forum in Zülpich



Eine große Blutspende-Aktion des DRK-Ortsverein Zülpich findet in Zusammenarbeit mit der Takasago Europe GmbH am 7. Oktober im Forum Zülpich statt. Von 15.30 bis 20 Uhr dürfen Freiwillige hier dazu beitragen, Leben zu retten. Foto: Jakob Seibel/pp/Agentur ProfiPress

**Zülpich** - Die Takasago Europe GmbH, Anbieter von Geschmacks- und Aromastoffen, ist seit 1999 am Standort Zülpich ansässig und hat ihre Präsenz seither kontinuierlich durch den Erwerb zusätzlicher Grundstücke sowie den Bau von Produktions-, Labor-, Logistik- und Bürogebäuden erweitert. Ebenso im Gewerbegebiet „An der Römerallee“ beheimatet und keine 250 Meter entfernt: der Ortsverein Zülpich des Deutschen Roten Kreuzes.

Und wie es unter Nachbarn sein sollte, hilft man sich gerne aus und pflegt ein gutes Verhältnis. Wenn es dann auch noch um ein so wichtiges Thema wie dem Spenden von Blut geht, ist es aus Sicht der beiden Organisationen nur folgerichtig, eine gemeinsame Aktion zu starten. Diese findet am Dienstag, 7. Oktober, von 15.30 bis 20 Uhr im Forum Zülpich (Blayer Straße 20) statt.

## Firmeninterner Fall

Für die Verantwortlichen der Takasago Europe ist die Blutspendekampagne ein besonders wichtiges An-

liegen, da ein Vorfall im eigenen Unternehmen dem Thema zusätzliche Bedeutung verleiht. „Ein Kollege erkrankte 2018 ganz plötzlich schwer. Wir haben sehr lange um sein Leben gebangt. Das hat uns alle sehr erschüttert. Als Unternehmen haben wir daraufhin eine Stammzellenspende-Aktion initiiert und sowohl unsere Belegschaft als auch die Öffentlichkeit dazu aufgerufen, sich bei der DKMS typisieren zu lassen. Schließlich konnte ein geeigneter Spender gefunden werden - ein Ereignis, das uns die Bedeutung solcher Initiativen eindrucksvoll vor Augen geführt hat.“ erzählte Nora Rahmaoui, die seit über 24 Jahren für die Takasago Europe GmbH tätig ist und mittlerweile als Vice President die Bereiche Human Resources, General Affairs und Security verantwortet.

Max Rieke, heute Account Manager, war damals mit 30 Jahren schwer erkrankt und konnte durch die Typisierungsaktion gerettet werden. „Wir haben unsere Belegschaft zur Blutspende aufgerufen

und Max wird sich mit seiner emotionalen Geschichte nochmals an die Belegschaft wenden“, so Rahmaoui weiter.

Für den führenden Produzenten von Duft- und Aromastoffen ist die Arbeit für den guten Zweck und das Engagement „vor der eigenen Haustür“ selbstverständlich. „Sich nur auf das eigentliche Kerngeschäft zurückziehen, ist in der heutigen Welt zu wenig. Wir erkennen diese zusätzliche Verantwortung an“, so Philipp Esser, Vice President Finance, Accounting and Tax, Sustainability, Legal Affairs, IT and SAP: „Außerdem kann jeder von uns einmal in die Situation kommen, auf Blutspenden angewiesen zu sein.“

## Kurze Dienstwege

Mitverantwortlich für die Entstehung des Ganzen ist Ulf Hürtgen, der bei der Blutspendekampagne in seiner Doppelrolle als Bürgermeister Zülpichs und zweiter Vorsitzender des DRK-Ortsvereins Zülpich fungierte. Er zeigte sich erfreut über die Kooperation mit dem internationalen Konzern: „Das ist gelebte

Nachbarschaft, und genau das hebt uns von größeren Städten ab.“

Durch die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Stadt waren die Leitungen umso kürzer - auch zu Hiroyasu Ikeda, Präsident der TAKASAGO Europe GmbH, der sich ebenso erfreut über die enge Zusammenarbeit zeigte.

Auch Patrick Dost, stellvertretender Gemeinschaftsleiter und Blutspenderbeauftragter des DRK-Ortsvereins Zülpich, zeigte sich glücklich über die Zusammenarbeit: „Wir sind froh, wenn wir Jemanden haben, der aufruft, uns unterstützt und die eigenen Mitarbeiter zur Teilnahme motiviert.“ Und das sind so einige: 468 an der Zahl - und wenn sich dann noch die Freiwilligen aus Zülpich dazu gesellen, kommt mit Sicherheit eine große Menge Blut zusammen, die wohl das ein oder andere Leben retten wird.

Besonders wichtig ist es aber, gesund zu sein und sich einen Termin unter [www.blutspende.jetzt](http://www.blutspende.jetzt) zu reservieren!“

**Jakob Seibel/pp/  
Agentur ProfiPress**

# Gaben werden feierlich gebracht

Der katholische Erntedanktag spielt sich in Mechernich wieder im Freien ab - Gottesdienst mit Bergkapelle, Familienmesskreis, Barbarabruderschaft und Father Stephen vor der Barbarakapelle



Großer Andrang herrschte bereits zur Erntedankpremiere an der Barbarakapelle 2024. Auch dass jeder was zum gemeinsamen Buffett mitbrachte, funktionierte auf Anhieb. Foto: Daniel Ottersbach/pp/Agentur ProfiPress

**Mechernich** - Gemeinsam danken die Mechernicher mit Pfarrer George Stephen Rayappan Packiam und dem Familienmesskreis beim Erntedankgottesdienst vor der Barbarakapelle in Mechernich-Nord für gedeihliche Wittung und die Früchte der Erde.

Der Outdoor-Gottesdienst mit Musik und Gemeinschaft beginnt am Sonntag, 5. Oktober, um 10.30 Uhr. Eigentlich beginnt das rituelle religiöse Geschehen auf dem Johannesberg bereits eine halbe Stunde früher, wenn Frauen, Kinder und Männer um 10 Uhr in einer

feierlichen Prozession die Erntegabengänge von der Alten Kirche zur Barbarakapelle bringen. Pfarrer Stephen Packiam, der aus Tamil Nadu in Südostindien stammt und bereits seit mehreren Jahren die Gemeinden am Bleiberg seelsorgerisch betreut,

zelebriert den Gottesdienst, unterstützt vom Familienmesskreis sowie musikalisch untermalt von der Bergkapelle.

Für Anreisende stehen Parkmöglichkeiten an der Alten Kirche, an der Friedhofshalle und am Dietrich-Bonhoeffer-Haus zur Verfügung. Zusätzlich bietet das Rote Kreuz ab 10 Uhr einen Fahrdienst von der Pfarrkirche Mechernich zur Barbarakapelle an.

**Zum Essen bringt jeder was mit**  
Nach dem Gottesdienst sind alle Gäste herzlich eingeladen, gemeinsam zu essen. Jede und jeder wird ermutigt, eine Speise für ein großes, reichhaltiges Buffet mitzubringen. Die Barbarabruderschaft sorgt für Getränke und gegrillte Würstchen. Agnes Peters vom Familienmesskreis: „So wird aus einem Gottesdienst ein Fest der Gemeinschaft, in dem Dankbarkeit hörbar, sichtbar und erlebbar wird.“

Die Veranstalter - Barbarabruderschaft Mechernich, Familienmesskreis Mechernich und Pfarrer George Stephen Rayappan Packiam - freuen sich auf zahlreiches Kommen und einen hoffentlich sonnigen Erntedanktag mit vielen Gesichtern, vertrauten Stimmen und neuer Begegnung.

pp/Agentur ProfiPress



Pfarrer George Stephen Rayappan Packiam vor dem mit Erntegaben dekorierten provisorischen Altar vor der Mechernicher Barbarakapelle. Foto: Daniel Ottersbach/pp/Agentur ProfiPress

## Einladung zum Konfirmationsjubiläum

### Festgottesdienst für Jubilare

Im November findet in der evang. Kirche das erste Mal ein Festgottesdienst zum Konfirmationsjubiläum statt.

Als Jubilare sind besonders die Gemeindemitglieder eingeladen, die vor 50, 60 oder 65 Jahren ihre

Konfirmation feierten. Diejenigen, die über das Konfirmationsregister ausfindig zu machen sind, sowie die betroffenen Geburtsjahrgänge 1960, 1950 und 1945 werden von der Gemeinde angeschrieben. Der Festgottesdienst

mit Abendmahl findet am Sonntag, 2. November, um 10 Uhr in der Kirche in Roggendorf statt. Um die Jubilare und ihre Geschichten kennenzulernen, lädt Pfr. Schmitt für Dienstag, 21. Oktober, um 15 Uhr zu Kaffee und Kuchen

ins Dietrich-Bonhoeffer-Haus nach Mechernich ein.

Um gut planen zu können bittet die Gemeinde um eine Anmeldung - eine Karte liegt dem postalischen Einladungsschreiben bei.

## Evangelischer Gottesdienst an Erntedank

### Feiern auf dem Bauernhof

In diesem Jahr feiert die evangelische Gemeinde Roggendorf ihren Erntedankgottesdienst da, wo auch geerntet wird. Nämlich auf dem Bauernhof der Familie Gerber auf Burg Heistard in Holzheim.

#### Datum:

Sonntag, 5. November, 11 Uhr  
Bei trockenem Wetter wird auf

Bierbänken im Innenhof gefeiert, bei Regen im Stall bzw. der Scheune. Nach dem Gottesdienst gibt es Kaffee und Kuchen.

Wer Lust hat, kann gerne einen Apfelkuchen mitbringen.

Parkmöglichkeiten in der Verlängerung der Heistardstraße am Hof, Hinweisschilder weisen den Weg.



Bauernhof

## GdG der Kath. Kirchengemeinden Mechernich

### Gottesdienste

#### Freitag, 3. Oktober

18 Uhr - Floisdorf Messfeier  
18 Uhr - Roggendorf Messfeier

#### Samstag, 4. Oktober

17 Uhr - Communio in Christo  
Messfeier in der Hauskapelle  
17:30 Uhr - Eiserfey  
Wortgottesfeier  
17:30 Uhr - Nöthen Messfeier von u. mit Jugendlichen  
19 Uhr - Glehn Messfeier  
19 Uhr - Strempt Messfeier

#### Sonntag, 5. Oktober

9 Uhr - Eicks Messfeier  
9:15 Uhr - Holzheim  
Wortgottesfeier  
9:15 Uhr - Kallmuth Messfeier  
9:15 Uhr - Krankenhaus  
Wortgottesfeier  
9:30 Uhr - Breitenbenden  
Wortgottesdienst  
10 Uhr - Communio in Christo  
Messfeier in der Hauskapelle  
10 Uhr - Mechernich Erntedank  
Gabengang ab Alte Kirche  
10:30 Uhr - Mechernich Gottesdienst an der Bararakapelle  
Mechernich Nord  
10:30 Uhr - Bleibuir Messfeier  
**Dienstag, 7. Oktober**  
8 Uhr - Bleibuir Messfeier

9 Uhr - Mechernich Messfeier

#### Mittwoch, 8. Oktober

9 Uhr - Weyer Messfeier  
18 Uhr - Kolvenbach Messfeier  
18 Uhr - Voißel Messfeier

#### Donnerstag, 9. Oktober

9 Uhr - Vussem Messfeier  
19 Uhr - Harzheim Messfeier

#### Freitag, 10. Oktober

18 Uhr - Berg Messfeier  
18 Uhr - Bergheim Messfeier

#### Samstag, 11. Oktober

17 Uhr - Communio in Christo  
Messfeier in der Hauskapelle  
17:30 Uhr - Nöthen Messfeier  
19 Uhr - Floisdorf Messfeier  
19 Uhr - Vussem Wortgottesfeier  
19 Uhr - Weyer Messfeier

#### Sonntag, 12. Oktober

9 Uhr - Berg Messfeier  
9:15 Uhr - Harzheim  
Wortgottesfeier  
9:15 Uhr - Kallmuth Messfeier  
9:15 Uhr - Krankenhaus  
Messfeier  
9:30 Uhr - Breitenbenden  
Wortgottesdienst  
10 Uhr - Communio in Christo  
Messfeier in der Hauskapelle  
10:30 Uhr - Bleibuir Messfeier  
10:45 Uhr - Mechernich

Messfeier

12 Uhr - Mechernich Tauffeier

#### Dienstag, 14. Oktober

9 Uhr - Mechernich Messfeier  
10:30 Uhr - Barbarahof Messfeier

#### Mittwoch, 15. Oktober

9 Uhr - Weyer Messfeier

18 Uhr - Strempt Messfeier

#### Donnerstag, 16. Oktober

9 Uhr - Eiserfey Messfeier

#### Freitag, 17. Oktober

18 Uhr - Roggendorf Messfeier



Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Freitag, 17. Oktober 2025**  
Annahmeschluss ist am:  
**10.10.2025 um 10 Uhr**

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –  
PEFC & FSC:  
Made of paper awarded the EU Ecolabel  
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

## IMPRESSUM

### MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

#### HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG  
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf  
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)  
USt-ID: De214364185  
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten  
Tel. 02241 260-0  
willkommen@rautenbergberg.media

Verantwortlich gemäß § 18 Abs. 2 MStV:  
Nathalie Lang und Corinna Hanf  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Dunja Rebinski

#### ERSCHEINUNG 14-täglich

#### RUBRIKWEISE

#### INHALTLICHE VERANTWORTUNG

Amtliche Bekanntmachungen:  
Stadtverwaltung Mechernich  
Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick  
Bergstraße 1 · 53894 Mechernich

#### Politik (Mitteilungen der Parteien):

|                         |                   |
|-------------------------|-------------------|
| CDU                     | Peter Kronenberg  |
| SPD                     | Bertram Wassong   |
| FDP                     | Oliver Totter     |
| Bündnis 90 / Die Grünen | Nathalie Konias   |
| UWV                     | Dr. Manfred Rechs |

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

#### Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

#### Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Rechtmäßigkeit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

## KONTAKT

### MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann  
Mobil 0176 90 75 78 19  
hj.neumann@rautenbergberg.media

### VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH  
mail@regio-pressevertrieb.de  
regio-pressevertrieb.de

### VERKAUF

Fon 02241 260-112

verkauf@rautenbergberg.media

### REDAKTION

Fon 02241 260-250 / -212

redaktion@rautenbergberg.media

### RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media  
facebook.de/rautenbergmedia  
instagram.de/rautenberg\_media  
vimeo.com/rautenbergmedia

### ZEITUNG

buergerbrief-mechernich.de/e-paper

### SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

[www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen](http://www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen)

## Angebote

### Rund ums Haus

#### Sonstiges

#### NEUES Garagentor, 500 € Abzug fürs alte Tor

bei Kauf eines unserer neuen Sektionaltore mit Motor, Große Ausstellungen - Aufmaß vor Ort, Angebot ist freibleibend, solange unser Vorrat reicht. info@graafen.de, Tel. 02403 87480

## Gesuche

### Kaufgesuch

#### Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweihe, seriöse Kaufabwicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-So, 9-20 Uhr.

### Rund ums Haus

#### Sonstiges

#### Renovierarbeiten rund ums Haus

wie z.B. Fliesen legen, Malerarbeiten, Tapezieren, Badezimmer erneuern, Zäune legen, Pflaster erneuern und Gartenarbeit.

Tel.: 01578 71 517 34



### AUTO & ZWEIRAD

#### Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de)  
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

### Zahle Bares für Wahres Kaufe

Alle Pelze & Antiquitäten,  
Teppiche, Schmuck,  
Münzen, Kristall, alte  
Möbel, Briefmarken,  
Bücher, Bekleidung,  
Näh-Schreibmaschine,  
Porzellan, Schallplatten,  
Gemälde, etc.  
Seriöse, deutsche Firma!

Tel. 0178/1513151

## Suche

renovierungsbedürftige

## Wohnung

zum Kauf von Privat.

Tel.: 0151/50 60 96 73

HeimWert



[rautenbergberg.media/kleinanzeigen](http://rautenbergberg.media/kleinanzeigen)

Ihre private\*  
KLEINANZEIGE

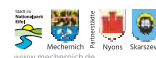
bis 100 Zeichen  
in dieser Zeitung

ab **6,99€**

\*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

Wir  
in Mechernich

Mechernicher  
BÜRGERBRIEF  
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich



## HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und  
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt  
für das CMS-System von Rautenberg Media,  
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenbergberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

## Fragen zur Verteilung?

[mail@regio-pressevertrieb.de](mailto:mail@regio-pressevertrieb.de)

[www.regio-pressevertrieb.de](http://www.regio-pressevertrieb.de) **REGIO** pünktlich • zielgerichtet • lokal  
PRESSE VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

**Porsche 911 von privat für privat gesucht -  
bitte alles anbieten! Tel. 0178 / 1513151**



## Ein Beitrag von Rechtsanwältin Anna Maria Fey, Kanzlei Müller & Partner PartG mbB, Mechernich

Ehevertrag bei Unternehmerehen - BGH bestätigt Ausschluss des Zugewinnausgleichs



Wer heiratet, schließt nicht nur einen Bund fürs Leben, sondern auch einen Vertrag - oft ohne es zu wissen. Das Gesetz ordnet für Eheleute automatisch den sogenannten gesetzlichen Güterstand der Zugewinnngemeinschaft an. Im Fall einer Scheidung bedeutet das, dass der Ehepartner, der während der Ehe mehr Vermögen hinzugewonnen hat, die Hälfte des Zugewinns an den anderen ausgleichen muss. Viele Paare entscheiden sich jedoch bewusst dafür, hiervon abzuweichen und im Ehevertrag Gütertrennung zu vereinbaren - besonders dann, wenn einer der Partner Unternehmer oder selbstständig tätig ist.

Doch wie weit darf eine solche Vereinbarung gehen? Kann ein Zugewinnausgleich vollständig ausgeschlossen werden, selbst wenn ein Partner später beruflich zurücktritt oder vorübergehend die Kinder betreut?

Der Bundesgerichtshof hat hierzu am 28. Mai 2025 - Az. XII ZB 395/24 noch einmal Klarheit geschaffen. In dem zugrunde liegenden Fall hatten die Eheleute vor der Hochzeit notariell Gütertrennung vereinbart. Die Ehefrau, selbst Betriebswirtin und zunächst als Unternehmensberaterin tätig, betreute später die Kinder und gab

ihre Erwerbstätigkeit zeitweise auf. Nach der Trennung verlangte sie dennoch einen Zugewinnausgleich und hielt die Vereinbarung für sittenwidrig. Sie argumentierte, dass ihre beruflichen Einschränkungen vorhersehbar gewesen seien und zu einer deutlichen Benachteiligung geführt hätten. Der BGH wies ihre Rechtsbeschwerde zurück. Ausschlaggebend war, dass der Zugewinnausgleich nicht zum unverzichtbaren Kernbereich des Scheidungsfolgenrechts gehört. Ehegatten dürfen ihn wirksam ausschließen - selbst wenn bereits bei Vertragschluss absehbar ist, dass ein Partner später weniger verdienen wird oder sich aus dem Erwerbsleben zurückzieht. Besonders in Unternehmerehen erkennt die Rechtsprechung ein legitimes Interesse, das Betriebsvermögen vor einem möglichen existenzgefährdenden Zugriff im Scheidungsfall zu schützen. Dies dient nicht nur dem Unternehmer, sondern auch der wirtschaftlichen Grundlage der gesamten Familie.

Das Gericht betonte außerdem, dass eine Zwangslage oder ungleiche Verhandlungsposition - eine sogenannte subjektive „Imparität“ - für die Annahme einer Sittenwidrigkeit Voraussetzung ist. Im konkreten Fall war die Ehefrau gut ausgebildet, wirtschaftlich abgesichert und anwaltlich beraten. Auch dass der Ehemann die Eheschließung vom Abschluss eines Ehevertrags abhängig machte, begründete keine unzulässige Benachteiligung. Alle Verhandlungen waren offen und transparent, die Vertragsinhalte ausreichend erläutert, und eine erhebliche Drucksituation ließ sich nicht nachweisen.

Das Urteil verdeutlicht, dass Gerichte Eheverträge nicht leichtfertig aufheben. Wer einen solchen Vertrag anfechten möchte, muss

konkrete, gravierende und nachvollziehbare Gründe vorbringen, die eine Ausnutzung von Schwäche oder Abhängigkeit belegen. Gleichzeitig zeigt die Entscheidung, dass sorgfältig formulierte und ausgewogene Vereinbarungen - gerade in Unternehmerehen - rechtlich Bestand haben und beiden Partnern Sicherheit bieten können.

Auch hier zeigt sich mal wieder: Frühzeitige und umfassende rechtliche Beratung vor Abschluss eines Ehevertrags ist entscheidend.

Eine sorgfältig durchdachte Regelung schützt nicht nur das Unternehmen oder Vermögen, sondern schafft Klarheit für beide Partner, verhindert langwierige Streitigkeiten und bewahrt die Familie vor zusätzlichen Belastungen im Falle einer Trennung. Wer einen Ehevertrag abschließt, handelt nicht aus Misstrauen, sondern übernimmt Verantwortung - für sich selbst und die gemeinsame Zukunft. Wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

### Kanzlei **Müller, Eicks & Winand**

Rechtsbeistand | Rechtsanwälte

Wir sind eine überwiegend zivil- und wirtschaftsrechtlich ausgerichtete Kanzlei mit Sitz in **Mechernich, Frechen/Köln** und **Weilerswist**.

#### Anna Maria Fey

#### Rechtsanwältin

Allgemeines  
Zivilrecht\*  
Familienrecht\*  
Insolvenzrecht\*

\*Tätigkeitsschwerpunkte

#### ►Kanzlei Mechernich

Zum Markt 10  
53894 Mechernich  
Tel. 02443 9812-0  
Fax 02443 9812-19  
info@kanzlei-mew.de

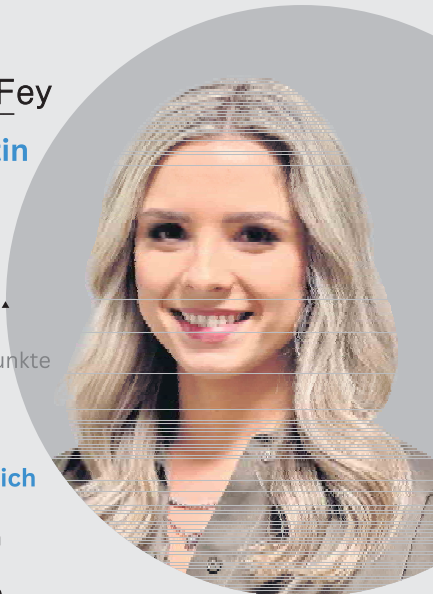
Weitere Standorte in **Frechen** und **Weilerswist**.

**www.kanzlei-mew.de**

Besuchen Sie uns auch auf unseren Social Media Kanälen

@Kanzlei.Mueller.Eicks.Winand

@kanzleimew



# NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



**110 POLIZEI**

**112 FEUERWEHR**



## APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

### Freitag, 3. Oktober

#### Apotheke am Münstertor

Münsterstr. 33, 53909 Zülpich, 02252-8384590

#### ventalis Apotheke

Urtseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, +4924442277

#### Mauritius Apotheke

Deutscher Platz 1, 53919 Weilerswist, 02254/1607

### Samstag, 4. Oktober

#### Apotheke am Kreiskrankenhaus

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

#### Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorf OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim, 02440/9599880

#### Apotheke im Ärztehaus

Keramikerstr. 61, 53359 Rheinbach, 02226/2005

### Sonntag, 5. Oktober

#### Kolping-Apotheke

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

#### Land-Apotheke

Luxemburger Str. 27, 50374 Erftstadt, 02235/956331

#### Himmeroder-Apotheke

Polligsstr. 23, 53359 Rheinbach, 02226/911882

### Montag, 6. Oktober

#### Bahnhof-Apotheke

Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

#### Millennium Apotheke

Roitzheimer Str. 117, 53879 Euskirchen, 02251-124950

#### Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal, 02482/2206

### Dienstag, 7. Oktober

#### Apotheke am Winkelpfad

Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen, 02251/2696

#### Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

#### Victoria Apotheke

Bahnhofstr. 8, 52372 Kreuzau, 02422/94080

### Mittwoch, 8. Oktober

#### Burg-Apotheke im REWE Markt

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich, 02443/911919

#### Sonnen-Apotheke

Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

#### Ahorn-Apotheke

Valencianner Str. 134, 52355 Düren, 02421/968800

### Donnerstag, 9. Oktober

#### Linden-Apotheke

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

#### Schwanen-Apotheke

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253 2065

#### Kilian-Apotheke

Bonner Str. 17, 50374 Erftstadt, 02235-76920

### Freitag, 10. Oktober

#### Post-Apotheke

Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

#### Eifel-Apotheke

Bahnstr. 1, 53949 Dahlem, 02447-271

#### Apotheke in den Bremen

Humboldtstr. 1, 52152 Simmerath, 02473/87938

### Samstag, 11. Oktober

#### APOTHEKE am Bahnhof Kall

Bahnhofstraße 21, 53925 Kall, 02441/994620

#### Adler-Apotheke

Münsterstr. 17, 53909 Zülpich, 02252/2348

#### Lambertus-Apotheke

Kuchenheimer Str. 117, 53881 Euskirchen, 02251/3286

### Sonntag, 12. Oktober

#### Adler-Apotheke

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

#### Hubertus-Apotheke

Wormersdorfer Straße 42-44, 53359 Rheinbach, 02225/14646

#### Rotbach Apotheke

Bonner Str. 54-56, 50374 Erftstadt, 02235/76355

### Montag, 13. Oktober

#### Annaturm Apotheke

Kirchstraße 11-13, 53879 Euskirchen, 02251/4311

#### Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Straße 49, 53947 Nettersheim, 02486/8288

#### Rathaus-Apotheke

Markt 11, 50374 Erftstadt, 02235/5595

### Dienstag, 14. Oktober

#### Hubertus-Apotheke

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486-911080

#### Südstadt-Apotheke am Marienhospital

Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

#### Burg-Apotheke

Zülpicher Str. 30, 52385 Nideggen, 02427/902244

### Mittwoch, 15. Oktober

#### Apotheke am Kreiskrankenhaus

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

#### Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

#### Mauritius Apotheke

Deutscher Platz 1, 53919 Weilerswist, 02254/1607

### Donnerstag, 16. Oktober

#### ventalis Apotheke

Urtseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, +4924442277

#### Apotheke am Bahnhof

Veybachstraße 18, 53879 Euskirchen, 02251/2019

#### Apotheke am Markt

Graf-Gerhard-Str. 5, 52385 Nideggen, 02427 / 1261

### Freitag, 17. Oktober

#### Glück-Auf-Apotheke

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

#### Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Straße 49, 53947 Nettersheim, 02486/8288

#### Behring Apotheke

Essiger Str. 1-3, 53913 Swisttal, 02255/94400

### Samstag, 18. Oktober

#### Bahnhof-Apotheke

Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

#### Martin-Apotheke

Kölner Str. 55, 53909 Zülpich, 02252/6662

#### Kloster-Apotheke

Kölner Str. 61, 53913 Swisttal, 02254/81300

### Sonntag, 19. Oktober

#### Chlodwig-Apotheke

Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülpich, 02252/3642

#### Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Straße 49, 53947 Nettersheim, 02486/8288

#### Martin-Apotheke

Hauptstr. 19, 53359 Rheinbach, 02226/3445

(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)

(Angaben ohne Gewähr)

## Tierarzt-Notdienste im Kreis Euskirchen

|                                                                                                           |                                                                                                                                            |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Freitag, 3. Oktober,<br/>Tag der Dt. Einheit</b><br>Tierarztpraxis Weimbs<br>Hellenthal, 02482/6390701 | Zülpich, 0152 34695490                                                                                                                     |
| <b>Samstag, 4. Oktober</b><br>Tierarztpraxis<br>Braßeler-Lahsberg<br>Mechernich, 02484/9186793            | <b>Samstag, 18. Oktober</b><br>Tierarztpraxis Dr. Hülsmann /<br>Dr. Unland<br>Kommern, 02443/6638                                          |
| <b>Sonntag, 5. Oktober</b><br>Tierarztpraxis Istemi<br>Euskirchen, 02251/7772727                          | <b>Sonntag, 19. Oktober</b><br>Das Tierarztpraxis Team<br>Dr. Müller<br>Zülpich, 0152 34695490                                             |
| <b>Samstag, 11. Oktober</b><br>Tierarztpraxis Dr. Pankatz<br>Schleiden, 02444/3125                        | <b>Samstag, 25. Oktober</b><br>Tierarztpraxis Weilerswist<br>Weilerswist, 0178 5362604                                                     |
| <b>Sonntag, 12. Oktober</b><br>Das Tierarztpraxis Team<br>Dr. Müller                                      | <b>Sonntag, 26. Oktober</b><br>Tierarztpraxis Hartung<br>Schleiden, 02445/852191<br>www.tieraerzte-kreis-<br>euskirchen.de/alle-notdienste |

## ÖRTLICHE NOTDIENSTE

|                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zahnärztlicher Notfalldienst</b><br>0180/5986700                                                                                                                                                                                                  | 02251/79150                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| <b>Notfalldienstpraxis<br/>Krankenhäuser</b><br>Kreiskrankenhaus<br>Mechernich<br>02443/17-0<br>Marien-Hospital Euskirchen<br>02251/90-0                                                                                                             | <b>e-regio Entstörung<br/>Stromversorgung</b><br>0800/7087878<br><b>e-regio Entstörung<br/>Gasversorgung</b><br>0800/3223222<br><b>RWE Rhein-Ruhr</b><br>01802/112244<br><b>Abwasserentsorgung<br/>Stadt Mechernich</b><br>02443/49-0<br><b>Stadtwerke Mechernich<br/>Abwasserentsorgung</b><br>0171/6353360 |
| <b>Notruf- bzw.<br/>Bereitschaftsnummern</b><br>Wasser- und Energieversorger<br>Stadt Mechernich<br>02443 / 49-0<br>Stadtwerke Mechernich<br>Wasserversorgung<br>0172/9860333<br>02443/494144<br>Verbandswasserwerk Euskir-<br>chen Wasserversorgung | <b>Kreispolizeibehörde Euskirchen</b><br>02251/799-0<br><b>Anonyme Alkoholiker</b><br>0176 5008 7394                                                                                                                                                                                                         |



## GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen  
**116 016**
- Telefon-Nummer für Männer  
**0800 12 39 900**

## NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfall-  
schublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der  
Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen  
Notrufnummern

## ALLGEMEINE NOTDIENSTE

|                               |                                                        |
|-------------------------------|--------------------------------------------------------|
| • Polizei-Notruf              | <b>110</b>                                             |
| • Feuerwehr/Rettungsdienst    | <b>112</b>                                             |
| • Ärzte-Notruf-Zentrale       | <b>116 117</b>                                         |
| • Gift-Notruf-Zentrale        | <b>0228 192 40</b>                                     |
| • Telefon-Seelsorge           | <b>0800 111 01 11 (ev.)<br/>0800 111 02 22 (kath.)</b> |
| • Nummer gegen Kummer         | <b>116 111</b>                                         |
| • Kinder- und Jugendtelefon   | <b>0800 111 03 33</b>                                  |
| • Anonyme Geburt              | <b>0800 404 00 20</b>                                  |
| • Eltern-Telefon              | <b>0800 111 05 50</b>                                  |
| • Initiative vermisste Kinder | <b>116 000</b>                                         |
| • Opfer-Notruf                | <b>116 006</b>                                         |

**POÉTES®** **Kanaltechnik**  
www.poeteskanaltechnik.eu

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanalsanierung mit Inlinertechnik

**Euskirchen 0 22 51 - 51 067**  
**Mechernich 0 24 43 - 904 95 95**  
**Notdienst: 0700 - 4706 4706**  
(Ortstarif)

# Entspannung in der Therme Euskirchen

## Ihre Wohlfühlzeit im Herbst

Freuen Sie sich auf Momente zum Abschalten, zum Entspannen und zum Auftanken. In der Therme Euskirchen finden Sie Raum und Zeit für besondere Wohlmomente im Herbst. Lassen Sie sich treiben, tauchen Sie ein in die kristallklaren, glitzernden Lagunen, entdecken Sie die außergewöhnlichen Saunawelten und gehen Sie auf eine unvergleichliche Reise in den Amazonas im Erlebnisraum IMMERSIVE SKY. Starten Sie Ihren Besuch mit dem neuen „Activation-Aufguss“, der neben Entspannung auch aktive Übungen zum Lösen von Verspannungen, zur Durchblutungsförderung oder zur Anregung der Muskelregeneration bietet. Frei und gelöst genießen Sie zu zweit, mit Ihren Liebsten oder auch allein Ihre wertvolle Wohlfühlzeit. Sei es beim besonderen Dufterlebnis „Bittersweet“, das Öle mit Bitterstoffen und süßen Komponenten kombiniert, beim „Indio Mensagero“, der die stille Verbundenheit zaubert, oder mit den Rufen aus den Bergen bei den „Steilkängen“ im Holzstadl. Vom Erdungsritual über herbstliche Aufgüsse mit Ahornquasten und Ahornsud oder Nelke schenken Sie die Stunden in der Therme Achtsamkeit und Verbundenheit. Freuen Sie sich im Herbst auch auf die Meditationsreisen oder Stretch & Relax in den Gesundheitsbecken.



### Die Kraft der Kälte

Wagen Sie nun auch in der Therme das Bad in der Kälte. Ob als Booster fürs Immunsystem, für die maximale Regeneration oder zur Aktivierung innerer Stärke - Eisbaden bringt Sie auf das nächste Level. Die vielen Vorteile der Kaltwasseranwendung spüren Sie am Paradise Beach. Entdecken Sie die Kraft der Kälte für sich und Ihre Gesundheit.

### Fine Dining-Erlebnis im Amber Orchid

Das neue à-la-carte Restaurant Amber Orchid entführt Sie in eine Welt der Sinnlichkeit - inspiriert von exotischer asiatischer Vielfalt und der opulenten Pracht des Orients. Die innovative Küche vereint feinste Zutaten und ausgefallene Gewürze zu meisterhaften Kompositionen und einem exklusiven Fine Dining-Erlebnis. Das neue Restaurant in der Vitaltherme & Sauna bietet außergewöhnlichen Genuss in einer Atmosphäre voller Ruhe und Raffinesse. Reservieren Sie vorab Ihren Besuch und lassen Sie sich verwöhnen.

### 10 Jahre Therme Euskirchen

Die Therme Euskirchen feiert ihren 10. Geburtstag - feiern Sie mit! Freuen Sie sich schon jetzt auf Specials und Überraschungen rund um den Thermengeburtstag im Dezember 2025. Alle Informationen, Buchungen und Gutscheine finden Sie in der BLUPHORIA-App und auf [www.badewelt-euskirchen.de](http://www.badewelt-euskirchen.de).



## DEINE WOHLFÜHLZEIT UNTER PALMEN

Entspanne unter echten Südseepalmen, tauche ein in türkisfarbene Lagunen, genieße Cocktails an der Poolbar und entdecke unsere thematischen Saunawelten. Tauche ein in ein immersives Naturerlebnis im IMMERSIVE SKY.

Mehr Infos und Ticketbuchung über die BLUPHORIA-App oder unter [www.badewelt-euskirchen.de](http://www.badewelt-euskirchen.de)